

XII.

Albanesische Studien.

Von

Gustav Meyer,

corresp. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

IV.

Das griechisch-südrumänisch-albanesische Wortverzeichniss des
Kavalliotis, herausgegeben und erklärt.

Vorbemerkung.

Die beiden wichtigsten Denkmäler für die Kenntniss und das Studium des Albanischen und des Südrumänischen aus dem vorigen Jahrhunderte sind die *Εισαγωγική διδασκαλία* von Daniel und die *Πρωτοκείρια* von Kavalliotis. Von der ersten Schrift besitzt die kaiserliche Hofbibliothek in Wien ein Exemplar vom Jahre 1802; eine ältere Ausgabe, deren Jahr und Druckort unbekannt ist, hat Leake besessen und daraus das Lexikon in seinen *Researches in Greece*, London 1814, abgedruckt. Miklosich gibt in seinen *Rumunischen Untersuchungen I*, 2. Abtheilung (Wien 1882), S. 43f. ausführliche Nachricht über das Buch und hat den rumänischen und griechischen Theil mit einer lateinischen Interlinearversion mitgetheilt. Ein genauer, vollständiger Abdruck des ganzen, jedenfalls ungemein seltenen Buches wäre in hohem Grade erwünscht.

Von dem zweiten jener beiden Bücher, der *Πρωτοκείρια* des Kavalliotis, sagt Miklosich a. a. O. S. 9, es sei ‚verschollen‘. Professor Thunmann in Halle besass ein Exemplar davon und hat den lexikalischen Theil in seinen ‚*Untersuchungen über die Geschichte der östlichen europäischen Völker*‘ I. Leipzig 1774, S. 181—238, abgedruckt. Aus diesem Thunmann'schen Abdrucke, der von Fehlern und Missverständnissen nicht frei ist,

stammt alle Kenntniss der Rumänologen und Albanologen über dieses Buch. Auch Miklosich konnte sich in seiner Bearbeitung des südrumänischen Wortmaterials a. a. O. 10 ff. lediglich darauf stützen und hat die Irrthümer Thunmann's mit hinüber nehmen müssen.

Ein Exemplar, vielleicht das einzige noch vorhandene — jedenfalls ist mir bei verschiedenen Nachforschungen kein anderes bekannt geworden — befindet sich in meinem Besitz. Bei dem durch seine verhältnissmässige Reichhaltigkeit und aner kennenswerthe Genauigkeit bedingten hohen Werthe des Buches für das Studium des Albanischen und des Südrumänischen (Picot nennt es ‚le monument le plus précieux que nous possédions sur le dialecte macédonien‘) habe ich es für nicht überflüssig gehalten eine neue Ausgabe des 1170 Nummern enthaltenden Wörterverzeichnisses in griechischer, vlachischer und albanischer Sprache vorzulegen, welche zunächst den Text des Kavalliotis in seiner durchweg griechischen Schreibung sorgfältig wiedergibt, eine deutsche Uebersetzung und einen möglichst knappen Commentar enthält, der die Mittheilungen des Verfassers an dem seither bekannt gewordenen Materiale prüft, dessen Deutungen zusammenstellt und sich hie und da selbst an solchen versucht.

Das Thunmann'sche Exemplar umfasste 104 Seiten in kleinem Octav. Das meinige zählt nur 96 Seiten, die letzten 8 Seiten sind ausgerissen worden. Sie scheinen, nach Thunmann's Angabe, ein lateinisches Abc-Buch enthalten zu haben, dessen Verlust uns nicht weiter zu betrüben braucht. Was das Buch ausser dem Wörterverzeichniss enthält, habe ich nicht wieder abdrucken lassen (mit Ausnahme eines rumänisch-griechischen Satzes auf S. 92), weil es kein wissenschaftliches Interesse bietet. Es sind durchaus dieselben Sachen, die sich in allen ähnlichen Fibelbüchern für die Schuljugend finden, Gebete, Zahlwörter, Sprüche und Daten aus der biblischen Geschichte, Kirchenlieder, und das alles in einem gewöhnlichen Neugriechisch, das ohne jeden mundartlichen Beigeschmack ist.

Der Titel des Buches ist folgender:

ΠΡΩΤΟΠΕΙΡΙΑ
ΠΑΡΑ
ΤΟΥ ΣΟΦΟΛΟΓΙΩΤΑΤΟΥ
Καὶ Αἰδεσιμωτάτου Διδασκάλου
Ἱεροκλήρου,
Καὶ Πρωτοπαπᾶ Κυρίου
ΘΕΟΔΩΡΟΥ ἈΝΑΣΤΑΣΙΟΥ
ΚΑΒΑΛΛΙΩΤΟΥ
ΤΟΥ ΜΟΣΧΟΠΟΛΙΤΟΥ
ΕΥΝΤΕΘΕΙΣΑ,

Καὶ νῦν πρῶτον τύποις ἐκδοθεῖσα
Δαπάνῃ τοῦ Ἐντιμωτάτου, καὶ Χρησιμωτάτου
Κυρίου Γεωργίου Τρίκουπα, τοῦ καὶ Κοσ-
μήση ἐκαλεγομένου ἐκ πατρίδος
Μοσχόπλεως.

ΕΝΕΤΙΗΣΙΝ
,αψο' 1770.

Παρὰ Ἀντωνίου τῷ Βόρτολι.

SUPERIORUM PERMISSU, AC PRIVILEGIO.

S. 3 wird von einer kurzen Vorrede eingenommen, die folgendermassen lautet:

Εὐμενέστατοι.

Ἀκλότῃτος ἐξελεῖν ὄσα τελειότητος, οὔτις ποτ' ἂν πεφύκοι δυνά-
μενος. Εἰ μὲν γὰρ κτίσεως ὄρων ἐκτός τὸ αὐθέντεον εἶη, αὐτὸ τὸ εἶναι
ὄν. ἀκροτήτων ἐστὶν ἀκρότης· εἰ δὲ ἐντός, ῥίζα καὶ πηγὴ, καὶ αἰτία
ὑπάρχον, οὐκ ἔλαττον τοῦ μὴ κρείττονος· νηπίοις καὶ παιδίοις τοῦ καταρ-
τισμοῦ ὑπὸ τῆς ἀληθοῦς προσημμένου σοφίας. Ταῦτ' ἄρα ἀφειδῶς ἐγὼ
τοῖς κατ' ἐμὲ χρώμενος, οὐδέποτε τὸ ἐντελὲς προκρίναι τοῦ ἀτελοῦς ἀπα-
ναίνομαι.

Ὁ ἐν Ἱεροδιδασκάλοις Ἱεροκλήρῳ καὶ
Πρωτοπαπᾶς Θεόδωρος Ἀναστασίου
Καβαλλιώτης Ὁ ἐκ Μοσχόπλεως.

S. 4 zeigt ein Bild der heiligen Dreifaltigkeit (Holzschnitt),
S. 5—11 ein griechisches Abc-Buch, S. 12 einen Holzschnitt,
die Jungfrau mit dem Christuskinde darstellend. Das Wörter-
buch steht von S. 13—59, in drei Columnen angeordnet nach
der alphabetischen Reihenfolge der griechischen Wörter, denen

jedesmal die südrumänische und albanische Uebersetzung zugefügt ist: Ῥωμαϊκά. Βλάχικα. Ἀλβαντικά.

Am Schlusse des Lexikons ist ein Holzschnitt, eine Anzahl Engel darstellend, deren zwei vorderste einen Schild mit einem Christusbilde halten: ἡ σύναξις τῶν ἀσωμάτων steht darüber. Ein weiteres Bild auf S. 60 stellt die Verkündigung (ὁ εὐαγγελισμός) dar. Es folgt S. 61 ein griechisches Gebet an die Jungfrau, S. 62—67 ein in knappe Sprüche gefasster Auszug aus der biblischen und der Kirchengeschichte, S. 68—79 kurze dogmatische und ethische Sprüche und Gebete, S. 80 drei kleine Holzschnitte, das Abendmahl, die Kreuzigung und die Grablegung darstellend; ein gleicher S. 81 mit der Auferstehung; S. 81—92 kirchliche ἕχη, darunter S. 92 jene rumänische Stelle. S. 93—94 folgen die Zahlwörter von Eins bis Hundert sammt den Hunderten bis Tausend, Zweitausend, Zehntausend, Zwanzigtausend, S. 95 die arabischen Zahlzeichen, S. 96 die Monatsnamen und die Recheneinheiten von den Einern (μονάδα) bis zu Hunderttausend Millionen. Damit bricht mein Exemplar ab.

Die Wiedergabe der von Kavalliotis aufgeführten Worte ist genau in der von ihm angewendeten griechischen Transcription erfolgt; auch die grossen Anfangsbuchstaben, die er allen Wörtern gibt, habe ich nicht ändern wollen. Die von mir jedesmal gegebene Umschrift ist natürlich mit Zuhilfenahme aller anderen mir zugänglichen Hilfsmittel gemacht. Die für das albanische sind in der meinem Etymologischen Wörterbuche angehängten Bibliographie namhaft gemacht; was seitdem dazu gekommen ist, werde ich im nächsten Hefte dieser Studien verzeichnen. Für das Südrumänische findet man die Quellen in den beiden Arbeiten von Miklosich, ‚Rumunische Untersuchungen‘ I 1. 2. Wien 1881. 1882, und ‚Beiträge zur Lautlehre der rumunischen Dialekte‘ I—V. Wien 1881—1883 angegeben. Hinzugekommen sind seitdem folgende wichtigere Arbeiten:

M. GASTER, Chrestomathie roumaine. I. II. Leipzig. 1891.

M. G. OBEDENARU, Texte Macedo-Române. Basme și poezii populare de la Crușova publicate după manuscrisele originale de Prof. J. Bianu. Bucuresci 1891.

СБОРНИКЪ ОТЪ БЪЛГАРСКИ НАРОДНИ УМОТВОРЕНИЯ. Heft VIII und IX. БЪЛГАРСКИ ПРИКАСКИ И ВЪРОВАНИЯ, СЪБРАЛЪ И ИЗДАВА

К. А. Манкаревъ. Enthält S. 491 ff. sieben südrumänische Märchen in bulgarischer Transcription und mit bulgarischer Uebersetzung.

WEIGAND Gustav, Die Aromunen. Ethnographisch-philologisch-historische Untersuchungen über das Volk der sogenannten Makedo-Romanen oder Zinzaren. II. Volksliteratur der Aromunen. Leipzig 1894.

Erster Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache zu Leipzig. Herausgegeben von Gustav WEIGAND. Leipzig 1894.

Einige Worte mögen hier noch über die Transcription der albanischen und rumänischen Laute bei Kavalliotis gesagt werden. Obgleich für eine solche das griechische Alphabet möglichst wenig geeignet war, ist sie doch im Ganzen ziemlich klar, wenn auch nicht durchweg sehr gleichmässig, ausgefallen.

I. Albanesisch.

| Meine Schreibung. | Kavalliotis. |
|-------------------|--------------|
| <i>a</i> | <i>α</i> |
| <i>e</i> | <i>ε, αι</i> |
| <i>i</i> | <i>ι, η</i> |
| <i>o</i> | <i>ο, ω</i> |
| <i>u</i> | <i>ου</i> |
| <i>ü</i> | <i>ιου</i> |
| <i>ε</i> | <i>ϛ.</i> |

Die Diphthonge werden von ihm mit *ai* u. s. w. bezeichnet, am Wortende schreibt er *αγ, εγ, ογ.*

| | |
|----------|-----------|
| <i>r</i> | <i>ρ</i> |
| <i>r</i> | <i>ρρ</i> |

Die beiden *r*-Laute sind ziemlich richtig unterschieden; doch kommen einzelne Ungenauigkeiten vor, z. B. Nr. 58 *μπούρα* für *buře*, 69 *ριέστα* für *riešte*, 79 *ραμπέγ* für *rambéj*. Dagegen sind die *l*-Laute mangelhaft unterschieden. Man findet für:

| | |
|----------|------------------|
| <i>l</i> | <i>λ, λι, λλ</i> |
| <i>l</i> | <i>λ, λλ.</i> |

Wahrscheinlich ist, wenn man nach der Analogie von *rr* = *ri* und der Häufigkeit der Fälle schliessen darf, *λλ* für *l* beabsichtigt gewesen, vgl. z. B. 134 *μάλλι mali*, 148 *πλήσ ρλις*,

527 *μπάλλα βαλα*, 546 *γγιόλλ φολ*, 552 *λισέλλε λυλε*. Dagegen aber z. B. 121 *κόλλα κολε*, 548 *πιούλλ πύλ*. Häufig werden beide durch einfaches λ ausgedrückt.

| Meine Schreibung. | Kavalliotis. |
|-------------------|--------------|
| m | μ |
| n | ν |
| ñ | νν, νι, ννι. |

Einfaches n erscheint unrichtig mit νν bezeichnet in 160 *φκίνν φκίν*. Gutturales n ist ν, z. B. 292 *μάγγκερ μέγκερ*. ñ ist gewöhnlich νν, seltener νι (365 *ηγκαρμούνιον ι γαρμούνιον*), oder ννι (181 *ννιόχ ήοη*); einmal finde ich blosses ν (8 *σειέντ = señt*).

| | |
|----|----------------------|
| k | κ |
| g | γκ |
| k̄ | κ, κι |
| ḡ | γκ, γκ, γι, γγι, γγ. |

Z. B. 85 *αργέντ αργέντ*, 733 *βίγγεο νιγγίτ*; 119 *γγιλπάρε φιλπερε*, 166 *γγερακίνα γερακίνα*, 170 *γγέρεπ γερεπ*; 539 *φραγγουίσε φρεγγουσε* u. s. w.

| | |
|---|--------------------|
| t | τ |
| d | ντ, nach ν blos τ. |

Letzteres nach griechischer Aussprache; doch kommen Abweichungen vor, z. B. 113 *ρενντια ρενδιε*.

| | |
|---|---------|
| p | π |
| b | μπ |
| h | χ |
| j | γ, γι |
| s | σ |
| z | ζ |
| δ | σσ, σσι |

Für das letztere einige Male blos σι, z. B. 53 *σιούρε ίουρ*, 111 *σιαλιαβρίκκ σαλαντίκ*.

| | |
|---|----------|
| z | ζζ, ζζι. |
|---|----------|

Letzteres Nr. 227 *μρέζζια πρεζε*. Dafür blosses ζ 234 *βιζγκίμ νιζζίμ*, 1090 *βιζγκόγ νιζζόγ*.

| | |
|---|---|
| θ | θ |
| δ | δ |

| Meine Schreibung. | Kavalliotis. |
|-------------------|---------------|
| <i>f</i> | φ |
| <i>v</i> | β |
| <i>ts</i> | $\tau\zeta$ |
| <i>tš</i> | $\tau\zeta$. |

Die gleiche Bezeichnung der beiden letzten Laute führt manchmal unliebsame Zweideutigkeiten herbei.

II. Südrumänisch.

| Meine Schreibung. | Kavalliotis. |
|-------------------|---|
| <i>a</i> | α |
| <i>e</i> | ϵ, α (114 <i>παιδεμό</i> , aus etymologischem Grunde) |
| <i>i</i> | ι |
| <i>o</i> | o |
| <i>u</i> | ou |
| <i>ă, á, î</i> | α |
| <i>r</i> | r |
| <i>ř</i> | $\rho\rho$ |
| <i>l</i> | λ |
| <i>ř</i> | $\lambda\lambda, \lambda\lambda$ |
| <i>m</i> | μ |
| <i>n</i> | ν (auch <i>στάρηνα</i> 292) |
| <i>ň</i> | $\nu\nu, \nu\nu, \nu$ (399 <i>ντζουνιάπινε</i>) |
| <i>k</i> | κ |
| <i>g</i> | $\gamma\kappa$ (<i>ng</i> = $\gamma\kappa$ 418 <i>πλάγκου</i>) |
| <i>t</i> | τ |
| <i>d</i> | $\nu\tau$ |
| <i>p</i> | π |
| <i>b</i> | $\mu\pi$ |
| <i>h</i> | χ |
| <i>j</i> | $\gamma, \gamma\iota, \gamma\epsilon$ (269 <i>γεορτῆε</i> , etymologisch) |
| <i>γ</i> | γ (vor dunklen Vocalen) |
| <i>s</i> | σ |
| <i>z</i> | ζ |
| <i>š</i> | $\sigma\sigma, \sigma\sigma$ |
| <i>š</i> | ϑ |
| <i>đ</i> | δ |

| Meine Schreibung. | Kavalliotis. |
|-------------------|--------------|
| <i>f</i> | φ |
| <i>v</i> | β |
| <i>ts</i> | τς |
| <i>tš</i> | τς̣ |
| <i>dz</i> | τς, ντς |
| <i>dž</i> | τς̣, ντς̣. |

Z. B. 493 *ορτζου ordzu*, 520 *μάτζαρε mádzäre*, aber 110 *πατέντζου pätedzu*, 144 *μπομπουνιτζάρε bumbunidzare*, 197 *ντζάντζα dzadä*, 521 *γκουμάντζου grumadzou*. *dž*: 128 *ατζούτου adžutu*, 700 *τζουράτου džuratu*, aber 657 *ατζούτου adžunu*.

In der Transcription der albanischen Wörter habe ich die in meinen früheren Arbeiten gebrauchte Schreibung angewendet. Auch das Südrumänische schreibe ich phonetisch, obwohl es hier wahrscheinlich besser wäre, sich an die Schreibung des Nordrumänischen anzulehnen; von Weigand habe ich mich in *ă, â, î* für dessen *o, u* entfernt. Der Name Aromunen, den Weigand gewählt hat, erscheint mir wenig glücklich. Ich brauche Südrumänen, als Abkürzung vl., d. i. vlachisch, das Nordrumänische kürze ich rum., d. i. rumänisch.

A.

1. Ἀββᾶς. *Ηγούμενον. Ηγκουμέν.*
 ‚Abt‘. Gr. *ἀββᾶς* ist aramäisch, früh in die Kirchensprache aufgenommen. Vl. *igúmenu*, alb. *igumén* aus gr. *ἡγούμενος* ‚Abt‘.
2. Ἀγάλια. *Ανάργα. Γκαντάλι.*
 ‚langsam‘. Ueber gr. *ἀγάλια* s. Ngr. Stud. IV. Vl. *anárga* ist gr. *ἀναργα* ‚très-tard, lentement‘. *anárga* Adv. ‚langsam‘ Weigand. *câte cu anargă ησυχά* allmählich, Boj. 123. Alb. *gadaŕe* aus asl. *дгали* ‚Entfernung‘, Wtb. 60.
3. Ἀγαπῶ. *Βόη. Ντούα.*
 ‚ich liebe‘. Vl. *voï*, Weig. *voĭ* ‚will, liebe‘. Obed. 286 *voïü*; rum. *voïü* (neben *voïesc*) ‚will‘. Aus lat. *volo*. Alb. *dua* = lat. *dēbeo*, Wtb. 76.
4. Ἄγγελος. *Ἄγγελον. Ἐγγέλ.*
 ‚Engel‘. Vl. *ángeŕu* (Mikl. unrichtig *ányeŕu*), bei Obed. 339 *anghel* aus dem Griechischen, rum. *inger* aus lat. *angelus*, wie auch alb. *enĝel*, richtig tosk. *enĝel*, geg. *enĝel* Wtb. 95.

5. Ἀγγεῖον. Βάσου. Ἐνα.
 ‚Gefäss‘. Vl. *vasu* = rum. *vas* aus lat. *vasum*. Alb. *ens* ist auch gr.-alb., sonst *ans*, Plur. *ens*. Wtb. 12.
6. Ἀγγίστρι. Γκρέπου. Γκρέπ.
 ‚Angelhaken‘. ἀγγίστρι Dem. zu agr. ἀγκιστρον. Vl. *grefu* aus alb. *gref* Wtb. 129. *gref* geht auf ein masc. **grappus* (vgl. it. *grappo* ‚Traubenkamm‘, friaul. *grapp* ‚strascino‘, prov. *graps* ‚hohle Hand‘) mit pluralischem Umlaut zurück. Hieher gehört auch gr.-alb. *grap* ‚fange mit der Angel‘, *graps* ‚kneipe, schäle mit den Nägeln ab‘.
7. Ἀγέλαδα. Βάκα. Λιόπα.
 ‚Kuh‘. ἀγέλαδα ist Augmentativ zu ἀγέλαδιον ‚Kuh‘, Const. Porph. Caer. 464, ein Deminutiv zu ἀγέλας ‚zu einer Heerde, ἀγέλη, gehörig‘, Schol. Apoll. Rhod. II 89. Vgl. βοῦς ἀγελαιή bei Homer. Vl. *vakä* = rum. *vacă* aus lat. *vacca*. Alb. *lope* Alb. Wtb. 248; hieher gehört der in Griechenland häufig vorkommende Ortsname *lopes*, Λιόπεςσι ‚Kuhtrift‘, z. B. in Attika, in Sikyonia (Νουχάκης Νέος στατιστικὸς πίναξ, Athen 1890, S. 56. 146).
8. Ἅγιος. Σάμτου. Σιέντι.
 ‚heilig‘. Vl. *sāmtu*, bei Obed. *sāmt* aus **samptus* = *sanctus*. stā Marie Weigand II 10, 3. 74, 3 ist Abkürzung des unbetonten *sāmtā*. Rum. ist *sānt* = *sanctus* neben *sfīnt* aus asl. *сѣтъ*. In dem vl. Märchen in Schapkarevs Sammlung (I 491) wechselt der Erzähler zwischen *sāntul*, *svīntul*, *svāntul* und *svetul* (aus bulg. *сѣт*) *Mihaŭl*. Alb. *šeñt*, richtig *šeñt* Wtb. 404.
9. Ἀγκάθι. Σκίνου. Γκίέπ.
 ‚Dorn‘. Gr. ἀγκάθι, Dem. von ἀκανθα für ἀκάθι, mit lautlicher Angleichung an andere Wörter mit ἀγκ-. Vl. *skinu*, Weig. *skin*, Obed. *schin*, rum. *spin* = lat. *spinus* neben *spina*. Alb. *špins* ‚Rückgrat‘ aus *spina*. Alb. *šep* Wtb. 138. ‚Dorn‘ ist sonst *šemp*, gr. *glīmp*. Beider Etymologie ist nicht bekannt.
10. Ἀγκάλη. Μπρατζα. Πουσοτίμ.
 ‚Armvoll‘. Vl. *bratsā* ist Pluralform = lat. *brachia*; Weig. Nr. 103, 15, Obed. S. 15, 39. Rum. *braț*, Pl. *brațe* und *brațā*, Gaster Doine Gloss. 25. Thunmanns und Miklosich’s Uebersetzung von ἀγκάλη mit *ulna* ist falsch. Bei Kav.

- Nr. 141 unter *βραχίων* und *μπράτζον* steht *bratsu*. Auch alb. *puštím* heisst ‚das Fassen, Umarmen‘, Wtb. 359.
11. *Ἀγκούρι. Καστραβέτζου. Κρασταβέτζ.*
 ‚Gurke‘. *ἀγκούρι* (spät byz.) ist Dem. von dem in gleicher Bedeutung belegten *ἀγγουρον*, was die ‚unreif (früher *ὠμός*) gegessene Gurke bezeichnete. *ἀγγουρος* = *ἀγουρος* aus *ἄωρος* Foy, Bezzenb. Beitr. VI 226. Verf. ebenda XX 118. Vl. *kastravetsu* = rum. *crastavé*, alb. *krastavéts* sind slavisch.
12. *Ἀγκῶνας. Κότου. Μπελλίου.*
 ‚Ellbogen‘. Agr. *ἀγκών*. Vl. *kótu* auch Nr. 768; rum. *cot*, aus lat. *cubitus*: über *o* aus *u* vgl. Miklosich, Beiträge III 7. Alb. *kut* bedeutet ein Längenmass von zwei Spannen. *bešül* Wtb. 49.
13. *Ἀγνάντια. Καρσί. Κουντρέ.*
 ‚gegenüber‘. *ἀγνάντια* aus *ἐναντία*, vgl. *τύραγνος, σύγνεφο* in Leukas, Syll. VIII 364; *τούραγνος* in Kephallenia, Ἀνάλ. II 332; *τουραγνώ* in Cerigo, Πανδ. XIX 19; *γνί* = *ἐννί* in Kephallenia, Ἀνάλ. II 191; *ἔγνοια* für *ἐννοια* in Leukas, Syll. VIII 371, kann nach dem Verhältniss von agr. *ἔγνοια* zu *ἐννοια* gebildet sein, davon *ἔγνοιαστος, ἀνέγνοιαστος, ἀξέγνοιαστος* ebenda 368. Vl. *karší* = alb. *karši*, aus türk. *كارسو*; Weigands *kärsi* stammt zunächst aus ngr. *καρσί*. Alb. *kundré* = *kundréj, kundrele* Wtb. 214 aus *contrarius*.
14. *Ἀγορά. Κουμπάρους. Τυμπλιέμ.*
 ‚Kauf‘. Vl. *kumpārare*, Obed. und Weig. *acumpārare*; rum. *cumpără* aus lat. *comparare*. Alb. *te blem*, Wtb. 39, aus *ablevare*.
15. *Ἀγοριδα. Αγοριδα. Γαρέσστα.*
 ‚unreife Traube‘. Ueber das griechische Wort s. Nr. 11. Daraus vl. *agoridă*, rum. *aguridă*. Alb. *grešte* = venez. *agresta*, Wtb. 129.
16. *Ἄγριος. Ἄγρου. Ηέγκαρ.*
 ‚wild‘. Vl. *ágru* (mit *γ* auch Weig. S. 218, 9) ist *ἄγριος*, alb. *i éger* = lat. *acris*, Wtb. 94.
17. *Ἀγῶγι. Αγῶγε. Κυρά.*
 ‚Mietpreis (eines Pferdes oder Wagens)‘. Vl. *agóje* aus dem Griech., alb. *kirá* aus türk. *كیر*.

18. Ἀγῶνας. Ἀγωνιστῆς. Τζαλασσιόγια.
 ‚Kampf‘. Vl. *agonistire* vom Aorist von gr. ἀγωνίζομαι.
 Alb. *tšatsštieje* von *tšatsštis* ‚bemühe mich‘ aus türk. چالشق,
 Wtb. 443.
19. Ἄδεια. Ἄδεις. Γκέ.
 ‚Erlaubniss, Musse‘. Vl. *adie* = gr. Alb. *je*, in allen andern
 Quellen *jē*, Wtb. 162; was Pedersen, Festschrift für
 Thomsen, S. 253 gegen meine Etymologie bemerkt, ist ohne
 Belang.
20. Ἄδειος. Γκόλον. Ηζμπράζατι.
 ‚leer‘. Vl. *golū*, auch Weig. und Obed., rum. *gol* = asl.
 голъ ‚nackt, blos‘. Slavisch ist auch *i zbrazet*, Wtb. 266.
21. Ἀδελφός. Φράτε. Βελά.
 ‚Bruder‘. Vl. *frate* wie rum.. aus lat. *frater*; das Wort
 ist bekanntlich eines der zwei ältesten aus dem Rumä-
 nischen überlieferten (τόρνα, τόρνα, φράτρε bei Theophanes).
 Alb. *vestā* habe ich Alb. Stud. III 36 mit idg. **bhrāter-* zu
 vermitteln gesucht.
22. Ἀδράκτι. Φούσου. Μπόστ.
 ‚Spinnrocken‘. *adράκτι*, richtig volksmässig *adράχτι*, aus
 agr. ἄτρακτος.. Vl. *fusu*, Weig. *fus* ‚Stricknadel, Spindel,
 Spule‘, rum. *fus* ‚Spindel, Spule, Achse‘, aus lat. *fusus*.
 Alb. *bost* ist ungenau für *bošt*, Wtb. 42.
23. Ἀέρας. Ἀβάς. Χαβά.
 ‚Luft‘. Vl. *avāe* und alb. *havá* sind türk. هوا ‚Luft‘. An-
 lautendes türk. ه ist im Vl. geschwunden wie in *avane*
 ‚Mörser‘ Kav. 184 aus هاون, in *itš* (mit *nu* ‚gar nicht‘)
 aus هيج, wogegen ح und ح erhalten sind: *habare* ‚Nach-
 richt‘ حبر, *haimalí* ‚Amulet‘ حمال, *hale* ‚Abtritt‘ خلا, *hapse*
 ‚Gefängniss‘ حبس, *hazír* ‚fertig‘ حازر, *hãrdžujesku* ‚gebe
 aus‘ خرج, *hãtíre* ‚Liebe, Gefallen‘ خاطر, *huzmekár* ‚Diener‘
 خدمت. Unorganisch ist *h-* zugetreten in *himbare* ‚Speicher‘
 neben *ambare* aus آببار. Der Uebergang türkischer Sub-
 stantiva auf Vocale und Consonanten in Feminina auf *-e*
 ist im Vlach. sehr gewöhnlich; vgl. z. B. *ambare* ‚Speicher‘
 آببار, *aridzae* ‚Bitte‘ رجا, *arãkie* ‚Schnaps‘ اقر, *askere* ‚Heer‘
 اسكر, *bairame* ‚Bairam‘ بيرام, *birikete* ‚Feldsegen‘ برکت
 u. s. w.

24. Ἀετός. Σκιποάννε. Φαϊκούα.
 ‚Adler‘. Vl. *skipoańne* mit rum. Suffix von alb. *skipeje* ‚Adler‘ (Wtb. 226). Auch im Albanischen existirt *skipońe*, das in vl. *skipońa* bei Daniel entlehnt erscheint. Das Suffix, aus lat. *-ńnia*, ist dem Rum. und Alb. gemeinsam. Alb. *faikua*, bei Blanchus *falkue*, aus it. *falcone*, Wtb. 98.
25. Ἀηδόνη. Μπιλμπήλλιου. Μπιλμπιλ.
 ‚Nachtigall‘. Agr. *αηδών*. Vl. *bilbilu*, Weig. *bilbil*, alb. *bilbil*, aus türk. *بلبل*.
26. Αἷμα. Σάντζε. Γιακά.
 ‚Blut‘. Vl. *sándze*, Weig. *sándze*, Obed. *sáńgi*, rum. *sáńge* aus lat. *sanguis*, Alb. *gak*, Alb. Stud. III 43.
27. Αἰώνας. Αἶτα. Γιαττα.
 ‚Jahrhundert, Ewigkeit‘. Agr. *αἰών*. Vl. *etã*, von Miklosich R. U. II 11 unrichtig *aitã* umschrieben, vgl. Kav. Nr. 457 unter *κόσμος: έτα*; Boj. S. 3 *eta* ‚die Ewigkeit‘; Weig. 303 *etã* ‚Welt, Leute‘. Das Wort stammt, wie alb. *jets*, aus lat. *aetas*, und zwar aus dem Nominativ,¹ während die übrigen rom. Formen auf *aetátem* zurückgehen.
28. Ἀκέραιος. Ντρέγκου. Ητάρρα.
 ‚ganz, vollständig‘. Vl. *ndregu*, Obed. *ńtreg*, rum. *ńtreg* aus lat. *ńtégrum*. Alb. *i ters*, geg. *tąne* aus lat. *totānus*, Wtb. 429.
29. Ἀκόλουθος. Ντουπανασατόρου. Ντιέκας.
 ‚nachfolgend‘. Vl. *dupńńsãtoru* ist *dupã* ‚hinter‘ (auch bei Weig., Obed.) = rum. *dupã*, it. *dopo* u. s. w. aus lat. *dẽ-post. nãsãtoru* ist unklar, auch von Miklosich R. U. II 30 nicht verstanden. Ich vermuthe, es ist Druckfehler für *pãsãtoru* = lat. **passatorem*, von **passare*; vgl. rum. *pãşesc* ‚gehe‘ (Cihac I 196. Jarník, Doine 217); *pãşitór* ‚gehend‘, *pãşulesc* ‚laisser passer‘: also ‚nachgehend‘. Alb. *ndjekes* von *ndjék* ‚verfolge‘, Wtb. 300.
30. Ἀκόμη. Νικα. Εδέ.
 ‚noch‘. *ακόμη*, richtiger *ακόμη* = *ακμήν*. Krumbacher, K. Z. XXVII 498 ff. Vl. *nika*, Weig. *nikã* und *ningã*, letzteres

¹ Danach berichtigt sich die Bemerkung Meyer-Lübkes, Ital. Gr. 122, A. 1: ‚Das Verbleiben des Nominativs *ńńitas* im Vulgärlateinischen ist mehr als zweifelhaft‘.

- im Süden und im Centrum verbreitet, bei Obed. *nică* und *nica*, bei Miklosich R. U. II 27 *nincă* und *ningă*; *nika* auch bei Daniel, Bojadschi und Roza = rum. *incă* ‚noch‘, das sammt it. *anche*, afrz. *anc* ‚noch, auch‘ noch nicht befriedigend gedeutet ist (Körting Nr. 178). Alb. *edé*, Wtb. 83.
31. *Ἀκουμπίζομαι. Μεντοάπρροου. Μοτέτεμ.*
 ‚stütze, lehne mich‘. Ueber das griechische Wort s. Ngr. Stud. III 9. Vl. wohl *me ndo aparū*, zu vergleichen mit rum. *a se apără* ‚sich schützen, sich vertheidigen‘, aus lat. *apparare*, bei Weig. *apăr* ‚schütze‘; *ndo* ist unklar, die Erklärung von Miklosich R. U. II 29 wenig wahrscheinlich. Alb. *metetem*, Wtb. 277.
32. *Ἀκούω. Ἀβριου. Νιγγυιδί.*
 ‚höre‘. Vl. *avdu* (Weig. 296, Obed. 342) = rum. *aud* aus lat. *audio*. Alb. ist zu lesen *νιγγυιδί*, d. i. *ndegój*, Wtb. 66, aus lat. *intelligere*, das sonst noch im Rum. (*ințelég* ‚verstehe‘) und Ladinischen (Gartner in Gröbers Grundriss I 470) fortlebt.
33. *Ἄκρα. Μάρτζενε. Ἄνα.*
 ‚Ende‘. Vl. *márdzene*, Weig. *márdzine* ‚Ende, Grenze‘, Obed. *márgine*, ebenso Mostre I 22 (übersetzt mit rum. *hotar*) = rum. *márgine* aus lat. *marginem*. Alb. *ane*, Wtb. 11.
34. *Ἀκριβός. Σκούμπου. Ησοιρέητα.*
 ‚theuer‘. Vl. *skumpu*, auch Weig., Obed., rum. *scump* = asl. *ckъnъ* ‚geizig‘; auch bulg. *ckъnъ*, serb. *ckyn* bedeuten ‚theuer‘. Ngr. *ἀκριβός* = agr. *ἀκριβής* hat dieselbe Entwicklung von ‚genau, sparsam‘ zu ‚theuer‘ durchgemacht; *ἀκριβώς* schon im 6. Jahrhundert. Ebenso ist alb. *stréite*, aus lat. *strictus* (Wtb. 418), eig. ‚beengt‘.
35. *Ἀκρίδα. Γκουλονγκούστα. Κακαλέτζ.*
 ‚Heuschrecke‘. Richtig *ἀκρίδα*. Vl. *gulugustă* enthält das lat. *locusta*, das allgemein romanisch ist, auch rum. *lăcustă*. Die vulgärlateinische Form des Thiernamens, der im Lateinischen schon neben der Heuschrecke eine Art Seekrebs bezeichnete, war schon *lacusta* oder wahrscheinlicher *lagusta*, *langusta*, vgl. afrz. *laouste*, port. *lagosta*, sic. *lagusta*, neap. tarent. *ragosta*, prov. span. *langosta*, afrz. *langoste*. Das vl. *lugustă* zeigt dieselbe Assimilation des Vocales der ersten an den der zweiten Silbe, wie das durch die besten

- Handschriften bei Plautus, Livius u. a. gewährleistete *locusta*. Das *-k-* von rum. *lăcustă* erweckt den Verdacht, dass das Wort gelehrt ist, wie it. *locusta*; volksthümliche Ausdrücke im Rum. sind z. B. *căluș* („Pferdchen“ von *cal*), *cosaș* („Mäher“, von sl. *kosa* „Sichel“), *împelătorie* (Frollo, „Sattelträger“). Das in dem vlachischen Worte vorgesetzte *gu-* weiss ich nicht zu erklären. Alb. *karkalëts* ist slavisch, Wtb. 178: bulg. *скакалеи*.
36. Ἀκτίνα. Πάτζα. Ρέζε.
 „Strahl“. Vl. *radză* = rum. *rază* wie alb. *reze* aus lat. **radia* für *radius*, worauf auch it. *razza* „Speiche“, prov. cat. span. *raya* „Strahl“, frz. *raie* „Streifen“ zurückgehen. Dieses **radia* ist der Plural des vulgären *radium*, das bei verschiedenen Grammatikern (VII 102, 1. 287, 23. 308, 32 Keil) verworfen wird.
37. Ἄλας. Σάρε. Κριούπα.
 „Salz“. Vl. *sare*, ebenso rum., lat. *salem*. Alb. *krūpe* Wtb. 206.
38. Ἀλέθω. Μάτζενου. Πλιούαγ.
 „male“. *ἀλέθω* für *ἀλέω*, aus dem Aorist *ἤλεσα* gebildet; spätgr. *ἀλήθω*. Vl. *mátseuu* = rum. *macin*, aus lat. *machinare* von *machina*; nur noch it. *macinare*. Alb. *pluaaj* ist falsch für *buaaj*, aus lat. *molere* entlehnt, Wtb. 40.
39. Ἀλείφω. Ούγκου. Λιούεγ.
 „bestreiche“. Vl. *úngu* = rum. *ung*, lat. *ungo*. Alb. *lūej*, Wtb. 251.
40. Ἀλέτρι. Μεσσίου. Πλιούαγ.
 „Pflug“. *ἀλέτρι* aus agr. *ἄροτρον*; zunächst ist in *ἄλετρον* das tonlose *o* zu *s* geworden, *λ* durch Dissimilation. Vl. *mesíu* scheint sonst nicht bekannt zu sein; die Carte de alégere von Bagay bieten S. 45 *aratru* und *plugu*; rum. sind *plug* und *aratru*. Das Wort ist dunkel; hängt es (als Lehnwort) mit asl. *мѣшати* „mischen, kneten“ zusammen? Man könnte ven. *versor* „Pflug“ vergleichen. Alb. *pluar*, Wtb. 346.
41. Ἀλεύρι. Φαρίνα, Μιέλ.
 „Mehl“. Agr. *ἄλευρον*. Vl. *fărină*, auch bei Weig. und Obed., rum. *făină*, lat. *farina*. Alb. *mjët*, Wtb. 282; an

meiner dort gegebenen Etymologie aus **melva*- halte ich trotz Pedersen, K. Z. XXXIII 544 fest.

42. Ἀλήθεια. Ἀλήθεια. Βαρσιέτια.
 ‚Wahrheit‘. Das vlachische Wort aus dem Griechischen; bei Weig. *aliθh̄a* und *alikh̄ea*, bei Obed. *alithia*. In *aliθhe*, *aliθh̄a* ist der nach θ folgende Spirant diesem assimiliert, in *alithia* ist θ in χ übergegangen. Alb. *vertjëtie* ist ungenau für *vertete*, lat. *a* kann nicht zu *-ie-* werden.
43. Ἀλημονῶ. Ἀγκαρσιέσκον. Χαρόγ.
 ‚vergessen‘. *ἀλημονῶ*, byz. *λημονέω*, von dem späten *λήμων* für älteres *ἐπιλήμων*. Vl. *agãrðesku*, auch Weig. neben *agrãðesku*, Obed. *agrëpire*, rum. *greşesc* ‚fehle, täusche mich‘, aus asl. *грѣкити* ‚aberrare, peccare‘. Alb. *haróç* leitet Bugge, Bezenb. Beitr. XVIII 177 nicht übel aus lat. *aberrare* her.
44. Ἀλλάσσω. Ἀλλαξέσκον. Νταρόγ.
 ‚kleide mich um‘. *ἀλλάσσω* mit Weglassung von *στολάς*, *ἱμάτια* u. ä., womit es seit der Septuaginta oft verbunden wird. Aus dem Griechischen vl. *allãksésku*, Obed. *alãxire*, Weig. *alãksesku* ‚wechsle, kleide mich um‘. Alb. *nderóç* aus lat. *alterare*, Wtb. 300.
45. Ἄλλος. Ἄλτου. Τιέτηρ.
 ‚ein anderer‘. Vl. *altu*, rum. *alt*, lat. *alter*. Alb. *tjeter*, Wtb. 162. In Griechenland auch *áters*, was aus *háters* für *héters* ‚ein anderer‘ abstrahiert ist.
46. Ἄλογον. Κάλου. Κάλε.
 ‚Pferd‘. *τὰ ἄλογα* sind schon bei Xenophon ‚Thiere‘; Diodor braucht es für ‚Pferde‘ und in dieser Bedeutung ist es bei Byzantinern gewöhnlich. Es war Rösler vorbehalten, in diesem rein griechischen Worte das karische *ala* ‚Pferd‘ mit einem Suffix *-ag* erweitert zu sehen (Z. f. ö. G. 1873, S. 112); noch wunderlicher ist die Herleitung von Boltz, Ἑλλάς I 9 ff. Vgl. Hatzidakis, Einleitung 35. Vl. *kalu*, Weig., Obed. *kal*, rum. *cal*, lat. *caballus*. Ebendaher alb. *kale*, richtig *kał* oder *kałe*, Wtb. 170.
47. Ἄλουποῦ. Βούλπε. Δέλπαρη.
 ‚Fuchs‘. *ἄλουποῦ* oder *ἀλεποῦ*, f. (bei Legrand unrichtig als m.), ist Femininbildung zu *ἀλώπηξ* oder dem daraus verkürzten *ἀλωπός*, nach dem Muster der zahlreichen Fe-

minina auf -ōv, die aus den spätgriechischen auf -ōς entstanden sind, wie Ἑλενοῦς, Ῥοδοῦς; diese hinwiederum sind aus den ion. Accusativen auf -όν von Nominativen auf -ώ neu gebildet. W. Schulze, Berl. Phil. Wochenschr. 1893, Sp. 226 f., der übersehen hat, dass bereits Danielsson, Grammatiska Anmärkningar II 26 f. (Upsala 1883) diese Bildungen besprochen hat. Vl. *vulpe*, auch Weig., ebenso rum., lat. *vulpes*. Alb. *dēlpsre* ist mir noch ebenso unklar, wie Wtb. 84. Auch Bugge, Bezenb. Beitr. XVIII 165 f. hat das Räthsel nicht gelöst.

48. Ἀλώνι. Ἀργε. Ἀράμα.
 ‚Tenne‘. Gr. richtig ἀλώνι, von agr. ἔλωσ, spätgr. ὄ oder ἤ ἔλων, s. Winer-Schmiedel, Grammatik des neutestam. Sprachidioms I 85, davon das Deminutiv ἀλώνιον. Vl. *arje*, rum. *arie*, lat. *area*. Alb. *lɛmɛ* zu asl. *лoмнѣтн*, Wtb. 243.
49. Ἀμάξι. Κέρα. Κιέρρε.
 ‚Wagen‘. Agr. *εἰμαξα*. Vl. *kerä*, Obed. *cherä*, ist mit alb. *kere*, richtig *kere*, identisch; beide gehen auf das allgemein rom. *carrus* oder *carrum* (ngr. *κάροον*, daraus gr.-alb. *καρο*) zurück. Das *e* ist befremdlich; es kann im Albanischen durch Umlaut im Plural *carrī* entstanden sein, dann ist das vlachische Wort aus dem Albanischen entlehnt. Rum. ist *car*.
50. Ἀμαρτία. Ἀμαρτίε. Φάϊ.
 ‚Sünde‘. Vl. *amärtie*, auch Weig. Alb. *fáj* ist lat. **fallium*, Wtb. 98.
51. Ἀμασχάλη. Σουμοσάρρα. Σιέτουλα.
 ‚Achsel‘. Agr. *μασχάλη*. Vl. *sumsoarä*, auch Nr. 590; bei Daniel (Mi. R. U. II 56) als Adverbium: *tsi au sumsoarä topä έπού έχουν εις την άμασχάλην σφαίραν*, ebenso Weig.-S. 194, 109: *s ti ved ku mäivili sumsoarä* ‚ich will dich sehen mit den Händen in der Achselhöhle‘; S. 256 *s dutse la mulare ku näskunte kãrtsi sunsoarä* ‚er geht zur Frau mit einigen Büchern unter dem Arm‘. Obed. S. 70, 129 *si luãndu-l moða sumsorä* ‚indem ihn die Alte unter den Armen fasste‘. Rum. ist *subsoarë* ‚Achselhöhle‘ Şain., *suptioarä* ‚ascella‘ Frollo, *subţioarä* Polysu, Şain., *suptioarä*, *suptiūsuarä* Gaster Chrest.; *suarä* f. ‚Achsel‘, *suptioarä*, *suptioarä* ‚Achselhöhle‘ Iszer. Die Deutung des, wie

es scheint, durch Umdeutung mehrfach entstellten Wortes ist schwierig; auch die von Cihac I 268 aus einem mit lat. *subtus* (= rum. *supt*) zusammengesetzten *subalare* befriedigt nicht sehr. Miklosich, Beitr. III 67 sucht *sumptus* für *subtus* darin. *suară* bei Iszer ist wohl nur falsch aus *subts*. erschlossen. Ueber alb. *sjetuts* s. Wtb. 403; *σγέτουλα* Kav. Nr. 590.

52. Ἀμή. Μά. Πώ.

‚aber‘. *ἀμή*, auch *ἀμμή* geschrieben, scheint *ἐν μή* zu sein. Portius ed. W. Meyer 231. VI. *ma* ist lat. *magis*, also = it. *ma*; vgl. rum. *mai* ‚mehr‘, Cihac kennt dafür auch *ma* (I 152). Alb. ngr. serb. *ma*, *μά* ‚aber‘ stammen aus dem Italienischen oder dem Vlachischen, übrigens ist möglich, dass auch vl. *ma* italienischen Ursprungs ist (auf dem Wege durch gr. *μά*). *ama* ‚aber‘ bei Weig. 292 ist türk. *ama*, auch im Alb. Bulg. Serb., ngr. *ἀμά* in Epirus Chasiotis 225. Daraus *am* Dan., Weig., bulg. *am*. Alb. *po* aus lat. *porro*, Wtb. 346.

53. Ἄμμος. Ἀρίνα. Σιόρα.

‚Sand‘. VI. *arină*, auch Weig., ebenso rum., lat. *arēna* (Miklosich, Beitr. II 13), auch im Albanischen als *raqs*, *rers* vorhanden. Alb. *sur* ist lat. *saburra*, Wtb. 420.

54. Ἀμόνι. Ἀμώνε. Κούδαρα.

‚Ambos‘. *ἀμόνι*, richtig *ἀμόνι*, ist *ἀκμόνιον* von *ἄκμων*. Daraus vl. *amone*. Rum. gilt das slav. *nicovală*. Alb. *kúders* ist it. *incudine*. Wtb. 209.

55. Ἀμπέλι. Γίννε. Βρέσσα.

‚Weinberg‘. *ἀμπέλιον* ‚kleiner Weinstock‘ schon bei Aristophanes. VI. *jîne*, auch Weig. = rum. *vie* aus lat. *vinea*. Alb. *vrešte* Wtb. 466.

56. Ἀμύδαλον. Μύδαλα. Μπαγιάμε.

‚Mandel‘. VI. *mígdală*, rum. *mígdală* sind griechisch, ersteres aus dem Neugriechischen, letzteres zunächst aus asl. *МНГДАЛАЪ*, *МНГДАЛА*. Alb. *bajame* ist türk. *badam*, Wtb. 24.

57. Ἀνάκη. Ἀνάκε. Νοβόγια.

‚Noth‘. VI. *anange* ist griechisch, alb. *novojs*, sonst *nevojs* slavisch, asl. *НѢВОЛѦ*. *no-* durch Assimilation.

58. Ἄνδρας. Μπαρμπάτου. Μπούρα.

‚Mann‘. VI. *bărbatu* = rum. *bărbat* aus lat. *barbātus*, in

dieser Bedeutung sonst nicht romanisch, obwohl sie früh volksthümlich war (solet hic barbatus sectari senex, Plautus). βαρβατος Ngr. Stud. III 13, daraus alb. varodát Wtb. 464. Alb. burε Wtb. 55.

59. Ἄνεμος. Βίντου. Ἑρρ.
 ‚Wind‘. Vl. vintu = rum. vînt, bei Weig. vimtu, vînt, Obed. und Mostre vimtu, aus lat. ventus. Vgl. Miklosich, Beitr. III 66. Alb. ers ist lat. aria, Wtb. 96; das Wort hat in Griechenland auch die Bedeutung ‚Benehmen, Miene, Sangweise‘, also wie it. aria.
60. Ἀνεψιός. Νεπότου. Νίπ.
 ‚Neffe‘. Vl. nepotu, Weig. nipót ‚Neffe, Enkel‘, Obed. nepotá ‚Nichte‘, rum. nepót ‚Neffe, Enkel‘, aus lat. nepōtem, alb. nip dagegen aus dem Nominativ nepos, wie it. niece Wtb. 310.
61. Ἄνθρωπος. Ὀμου. Ννερί.
 ‚Mensch‘. Vl. omu = rum. om aus homo. Alb. ierí zu άνέρ- u. s. w. Wtb. 313.
62. Ἄντραρον. Μάτζου. Ζόρρα.
 ‚Eingeweide‘. άντραρον aus έντραρον nach τάντρα. Vl. matsu = rum. maş = lat. matia. Alb. zořs Wtb. 486.
63. Ἄτζα. Πούλπα. Πούλπα.
 ‚Wade‘. άτσα Ngr. Stud. IV. Vl. pulřá, ebenso rumänisch, alb. pulps sind lat. pulpa.
64. Ἀξίγγι. Σέου. Διάμα.
 ‚Fett‘. άξίγγι aus άκυνγία s. Ngr. Stud. III 10. Vl. seu = rum. seü ‚Talg‘ aus lat. sebum. Alb. diamε ist nicht gedeutet, Wtb. 86.
65. Ἀξιος. Ἀξιου. Ηζότι.
 ‚fähig‘. Vl. áksiu griechisch. Alb. i zoti ‚tüchtig, fähig‘, als Substantiv ‚Herr‘, Wtb. 486.
66. Ἀπαλός. Μοάλε. Ημπούτα.
 ‚zart‘. Vl. moale, rum. ebenso, lat. mollis. Alb. i bute schlägt Bugge 163 vor zu got. mūka-modei ‚Sanftmuth‘ an. mjūkr ‚mollis‘ zu stellen, also für *mukte.
67. Ἀπίδι. Γκόρτζου. Ντάρδα.
 ‚Birne‘. άπίδι Deminutiv zu άπιον. Vl. gortsu stammt durch Vermittelung des Albanischen oder Griechischen aus dem Slavischen: Ngr. Stud. II 65. Alb. darđs war mir

- Wtb. 61 noch nicht klar; Bugge 164 hat das Wort hübsch mit ἀχράς, ἄχερος ‚wilder Birnbaum‘ zu vermitteln gesucht; wurzelhaft wäre *gherd-*, *ghrd-* (ἀ-χράδ-), *ghord-* (alb. *dard-*, vgl. Alb. Stud. III 18). Dann würde freilich Schrader's ohnehin nicht sehr wahrscheinliche Combination (B. B. XV 285) fallen, die Prallwitz 42 acceptirt hat.
68. Ἀπλός. Ἀπλό. Μιοντί.
‚einfach‘. ἀπλός aus ἀπλοῦς nach ἀπλοῦ, ἀπλῶ, ἀπλοῖ
u. s. w. Daraus vl. *apló*. Alb. *míti* ist türk. مطيع ‚gehorsam,
friedlich‘.
69. Ἀράδα. Ἀράδα. Ριέσιτα.
‚Reihe‘. Vl. *aradā* auch bei Weig. Ueber das aus dem
Griechischen und dort aus dem Romanischen stammende
Wort s. Ngr. Stud. IV 13. Es erscheint auch im Albani-
schen als *rade*, *arade*. *rjests*, genauer *rjests* Wtb. 374.
70. Ἀργός. Ἀμφητόρον. Ἡμφνούαμ.
‚träge‘. Vl. *amphōtoru* ist Ableitung von *amín* ‚zögere,
verspäte mich‘ Weig., rum. *amín* ‚aufschieben‘: lat. *mane*
(= vl. *míne* Weig. 319): ‚auf morgen aufschieben‘, dann
‚zögern‘. Cihac I 166 ist auf einem Irrwege. Alb. *i mēnuam*
gehört ebenfalls hieher, sammt *mēnón* ‚zögere, komme zu
spät‘ u. s. w.; unrichtig Wtb. 274.
71. Ἀρέσω. Ἀρεσέσκου. Παλκιέγ.
‚gefallen‘. ἀρέσω, ein aus Aor. ἤρεσα neu gebildetes Präsens.
Vom Aorist vl. *aresésku*, Weig. *arisesku*, ebenso Obed. *ari-
sire* (*i* ist nordgriechisch für tonloses ε). Alb. *pełkėj* aus
lat. *placere*, woher auch rum. *plac*. Wtb. 331.
72. Ἀριθμός. Νόμμερον. Νόμμουρ.
‚Zahl‘. Vl. *námeru* und alb. *numur* aus lat. *numerus*; rum.
numer.
73. Ἀρετός. Νεμάλο. Ησατόσιμ.
‚genügend‘. Vl. *nemalo*, auch Boj. 123, ist slav. *ne malo*
‚nicht wenig‘. Alb. *i satosim* ist unrichtig für *sadosim*
Wtb. 383.
74. Ἀρκούδα. Ούρσου. Ἀρρί.
‚Bär‘. Gr. *arkouda* ist Augmentativ zu *arkoudion*, das
von dem seit der Septuaginta und Aelian belegten *ἄρκος* für
ἄρκτος Deminutivbildung ist. Vgl. *λαούδια* ‚Hasen‘ Syme,
Syll. XIX 222; *σκουλλούδια* ebenda 233; *αὐλιδεροῦδι* ‚kleiner

Hof Chios, Pasp. 100; *χνοῦδι* von *χνοῦς* ebenda 121; *ζουῖδιον* ‚Thierchen‘ Serrä, Φιλ. III 131; und wie *ἀρκοῦδα*, so *τὴν καλοῦδα μου* Imbros, Syll. VIII 539; ebenso in Ikaria, Stam. 130; *πεταλοῦδα* ‚Schmetterling‘; *πλεξοῦδα* ‚Haarflechte‘; *φλοῦδα* ‚Baumrinde‘; *πλεκοῦδα* ‚Holzsplitter‘. Dass *ἄρκος* Vulgärform war, zeigt u. a. das Sprichwort bei Suidas I 740 Bernh. *ἄρκου παρούσης τὰ ἔχγη ζησις*. Die Entstehung von *ἄρκος* aus *ἄρκτος* ist nicht klar. Vl. *urcu* = rum. *urs*, lat. *ursus*, allgemein romanisch, aber vom Albanischen nicht aufgenommen, das sein altes *arí* verwendet; *arí* des Kavalliotis ist auch im Griechisch-Albanischen gebräuchlich. Das Wort ist wohl Bildung wie *ἡερί*, von *aṛ* = *arh* aus *ark*, wie *tjer* ‚spinne‘ aus *terk*.

75. Ἄρμα. Ἄρμα. Κορῶλις.
‚Waffen‘. Ueber ngr. *ἄρμα*, richtig *ἄρμα*, s. Ngr. Stud. III 11. Daraus oder aus lat. *arma* direkt vl. *armã*; die gleichlautende rumänische Form stammt wohl ohne Zweifel aus dem Latein; bei alb. *arms* kann man zweifeln. Alb. *kuralë* scheint eigentlich ‚Lederwerk‘ zu sein: Wtb. 209.
76. Ἀρμυράδα. Νομαρτούρα. Κρίπια.
‚Salzlake‘. *ἀρμυράδα* für *ἄλμυράδα*. Vl. *nsäräturã*, von *sare* Nr. 37, rum. *säräturã*, lat. **insalitura*. Alb. *kripje* von *kripe*, s. o.
77. Ἀρνοῦμαι. Ἀρνησέσκου. Ἀρνίς.
‚leugne‘. Aus dem Aorist des griechischen Verbums stammt das vl. *arnisesku* (vgl. Nr. 71) und das alb. *arnis*.
78. Ἀρνί. Νυέλου. Κιέγκε.
‚Lamm‘. Vl. *helu*, Weig., Obed. *ἡελ* ist die dem rum. *niel* lautgesetzlich entsprechende Form; dies steht für lat. *agnellus* (Miklosich, Beitr. IV 74). Alb. *kenge*, wohl *kenge* und das Fem. zu dem sonst gewöhnlichen *kenk* (Wtb. 222, wo aus S. Marzano *kengrs*, Bonaparte² 14 nachzutragen ist), ist etymologisch dunkel; indessen ist Bugge's (B. B. XVIII 178) Deutung aus einem wie *avunculus* gebildeten Diminutiv **agnunc(u)lus* beachtenswerth; nur möchte ich die Entwicklung *(a)gnunclus, *glunclus, *clunclus vorschlagen. Auszugehen ist dann von *kenk*; *kenk*, *kenge* sind als nordalbanisch aufzufassen.

79. Ἀράκιω. Ἀράκιον. Ραμπέγ.
 ‚raube‘. Vl. *aráku* (Thunmann hat unrichtig *αράκιον* und darnach Miklosich, R. U. II 12) ist lat. *rapió*, Miklosich, Beitr. IV 15. Rum. *răpesc*. Alb. *rembéj*, ungenau für *rembéj*, ist doch vielleicht ebenfalls das durch Nasaleinschub umgestaltete *rapió*; anders hatte ich es Wtb. 374 aufgefasst.
80. Ἀράβωνας. Ἡδύσματq. Τραμπλιούαμ.
 ‚Verlobung‘. *ἀραβών* eig. ‚Handgeld‘, semitisch: Lewy, Sem. Fremdwörter 120. Vl. *isózmatá* gehört zu *ισουσίτλου* ὁ ἀραβωνιασμένος, *ισουσίτα* ἡ ἀραβωνιασμένη, σε λλι *ισουσουσίασα* ἄς τοὺς ἀραβωνιάση bei Daniel S. 54 Mikl.; *isosesku*, *isusesku* ‚verlobe‘, *isosít* ‚verlobt‘, *fete susite* ‚verlobte Töchter‘ Weig.; *iusire*, *fetá isusitá* Obed. Dies weist auf ein gr. *ισώνω*, das (nach Mittheilung von Hatzidakis) bei den Griechen des Pelion und Thessaliens in der Bedeutung ‚verloben‘ vorkommt; in Mittelgriechenland und Epirus dafür (*i*)σάζω; *σαστικά* ist in Megara, Epirus und anderwärts ‚Verlobung‘. Alb. *te mbliam* von *mblió* = lat. *invelare*, Wtb. 267.
81. Ἀρσενικός. Μάσκουρον. Μάσσκουλ.
 ‚männlich‘. Vl. *máskuru*, Weig. *máskurü*, Obed. *mascur*, rum. *mascur* nur ‚verschnittenes Schwein‘, und alb. *maškur* (Wtb. 262) aus lat. *masculus*.
82. Ἀρχή. Ἀρχισμα. Νίσγια.
 ‚Anfang‘. Vl. *árxizmá* ist gr. *ἀρχισμα*, vgl. *ahursesku*, *ahurhesku*, *arkhinesku* bei Weig. aus *ἀρχίζω*, *ἀρχινίζω*, *ahurhire* bei Obed. Alb. *nisje* von *nis*, ‚fange an‘; Wtb. 310 war ich noch der unrichtigen Erklärung von Miklosich aus *ἐκίνησα* gefolgt, das Verbum ist vielmehr lat. *initiare*, über dessen mundartliche Gestaltungen in norditalienischen und ladinischen Mundarten Mussafia, Beitr. 69 f. und Flechia, Arch. glott. II 356 gehandelt haben.
83. Ἀρχίδι. Κόλλιον. Χέρδε.
 ‚Hode‘. *ἀρχίδι* aus *τάρχιδια* von *ἀρχίδι*. Vl. *kolu* = rum. *coiü* ist lat. *coleus*, auch it., prov., frz. Alb. *herde* Wtb. 151.
84. Ἀρχοντας. Ἀρχοντου. Μπονγιάρ.
 ‚Vornehmer‘. Vl. *árxondu* ist griech., alb. *bujár* slavisch.
85. Ἀσίμι. Ἀσίμς. Ἀργιάντ.
 ‚Silber‘. Gr. richtig *ἀσήμι*, von *ἀσημον* ‚ungeprägtes Silber‘, Türk. Stud. I 36. Daraus vl. *asime*, auch bei Obed.,

- Weig. Rum. hat das lat. *argent*, ebendaher alb. *argent* Wtb. 15, wo *erǵsǵndre* aus San Marzano hinzuzufügen ist.
86. Ἄσκι. Βασιλάχου. Κατζέκ.
 ‚Schlauch‘. Vl. *vätälaxu*, Weig. *vätäláh* ‚Schlauch von Ziegenfell‘ ist slavisch: russ. *nomoxá* pl. ‚Eingeweide‘, poln. *patrach*, *patroch* dass. Alb. *katsék* (unrichtig Wtb. 182), auch bei Kristoforidhis, ist in seiner Bildung nicht klar.
87. Ἄσπερος. Ἄλμπου. Ημπαρόδα.
 ‚weiss‘. Ueber das griechische Wort s. Ngr. Stud. III 12. Vl. *áلبu*, auch bei Obed. und Weig. ‚weiss, glücklich‘ (*áلبile* ‚die Feen‘); rum. *alb* aus lat. *albus*. Alb. i *barðe*, richtig i *barð*, Wtb. 27.
88. Ἀσταχός. Ἀσταχό. Σταχούς.
 ‚Seekrebs‘. *áσταχός* für *áστακός* auch bei Somavera, Bentotitis, Dehèque. Daraus vl. *astaxó* und alb. *stahús*. Aus *áστακός* stammen alb. *stakó*, rum. *stacós* Cih., *stácoj* Şain., serb. *jastog*, türk. استاقوسى. Der Abfall des *a*- ist schon griechisch.
89. Ἀστράπτω. Σκάπερον. Σκρεπετίγ.
 ‚blitze‘. Vl. *skáperu*, vgl. *ascapiră* ‚es blitzt‘ Weigand, Olympowalachen 97 und rum. *scăpără* ‚Feuer schlagen, blitzen‘, Şain. gehört wohl mit alb. *skrepetiğ*, richtig *ikrepetiğ*, zusammen. Wtb. 409.
90. Ἀστρον. Στιάο. Ούλλ.
 ‚Stern‘. Für *áστρον* schreibt Kav. *áστρον*. Vl. *stiao*, Weig. *stiaç* = rum. *stea* aus lat. *stella*. Miklosich, Beitr. II 35. III 53. Alb. *ut* nur bei Kav., sonst *út*, ist doch wohl zu air. *súil* zu stellen (Wtb. 460), obwohl die flüchtige Gegenbemerkung von Pedersen K. Z. XXXIII 544 nicht geeignet ist die erste meiner dort vorgeschlagenen Etymologien zu widerlegen. Auffallend klingen an das albanische Wort die Ausdrücke einiger kaukasischer Sprachen für ‚Ange‘ an (Erckert, Sprachen des kauk. Stammes I 43), die aber, wie andere zeigen, vorne einen Consonanten verloren haben.
91. Ἀτζάλος. Ἀτζάλου. Ηντιούρα.
 ‚schmutzig‘. Gr. *áτσαλος*, woher vl. *átsalu* stammt, halte ich für gebildet von *áτσάλu* ‚Stahl‘, das romanisches Lehnwort ist (ven. *azzale*, Ngr. Stud. IV 14, ‚stahlfarben,

dunkelgrau, schmutziggrau, schmutzig⁴); vgl. *luridus*, blassgelb, fahl⁴, das in den romanischen Sprachen ‚schmutzig⁴‘ bedeutet. Alb. *i tsals*, das Miklosich R. U. II 12 zum Vergleich heranzieht, bedeutet ‚lahm⁴‘ (Wtb. 444). Ueber alb. *i ndürs* s. Wtb. 302.

92. *Αδγή. Ντιμνιατζα. Μαργγιέσγια.*

‚Morgen⁴‘ Vl. *dimniatsä*, Weig. *dimineatsä*, *dimneatsä*, *dumneatsä*, Obed. *diminešä*, *dimnešä*, rum. *dimineatä* stellt lat. **demanitia* von *mane* γορ. Von *mane* stammt auch alb. *menšesje*, zu *menšóh* aus lat. *manicare*, Wtb. 273.

93. *Αδγόν. Όον. Βέ.*

‚Ei⁴. αδγόν ist agr. φόν. Vl. *ou*, Obed. *ou*, Weig. *ou* = rum. *ou* sowie alb. *ve* aus *ye(v)s* (Wtb. 465) sind lat. *ovum*.

94. *Αδθέντης. Ντόμονου. Ζώτ.*

‚Herr⁴. αδθέντης war in dem abgeschwächten Sinn von ‚Herr⁴‘ schon zur Zeit des Phrynichos gebräuchlich, der es verwirft. Daraus das vulgäre *ἀφέντης*, das im Türkischen zu *افندی* geworden ist, Türk. Stud. I 37. Vl. *domnu*, rum. *domn* ist lat. *dominus*. Alb. *zot*, Wtb. 486f.

95. *Αδλάκι. Τράπον. Τράπ.*

‚Graben⁴. Agr. αδλαξ. Vl. *trapu*, Weig. *trap* ‚Schlucht, enges Thal⁴, Obed. ‚ruisseau⁴‘ = alb. *trap* ‚Graben⁴‘ ist asl. *трапа* ‚Grube⁴. Wtb. 434.

96. *Αδλή. Ομπόρου. Ομπόρ.*

‚Hof⁴. Vl. *oboru* = rum. *obór* und alb. *obór* aus dem Slavischen; auch ngr. *όβορός*, Ngr. Stud. II 48.

97. *Αδξάνω. Κρέσκου. Ρίτ.*

‚wachse⁴. Vl. *kresku*, bei Weig. mit den Bedeutungen ‚pflege, ernähre⁴ und ‚wachse, gedeihe⁴, auch rum. *cresc* ‚erziehe, wachse⁴, ist lat. *cresco*. Alb. *rit*, Wtb. 367.

98. *Αύριον. Μάνα. Νέσαρ.*

‚morgen⁴. Gr. richtig *αύριον*. Vl. *mäne*, Weig. *mîne*, Obed. *mâne*, rum. *mâne* aus lat. *mane*. Alb. *nessr* Alb. Stad. III 13.

99. *Αδτί. Ουρέκλε. Βέσσ.*

‚Ohr⁴. *αδτι* aus *ωτίον*. Vl. *urekle*, auch bei Weig., rum. *ureche*, aus lat. *auricula*. Alb. *veš* = idg. **ous*, Alb. Stud. III 11f.

100. *Αυτός. Ατζέλου. Αιού.*
 ,er, jener'. Vl. *atselu* = rum. *acel*. Meyer-Lübke Rom. Gr. II 118. Alb. *aiú* Wtb. 5. Alb. Stud. III 79.
101. *Ἀφίνω. Λάσου. Λιέ.*
 ,lasse'. *ἀφίνω* aus *ἀφίημι*, richtiger *ἀφίρω*, da das Präsens von *ἀφήσω*, *ἄφησα*, *ἄφηκα* gebildet ist. Vl. *lasu* = rum. *las* aus lat. *laxare*, auch alb. *lešóú*. Alb. *le*, gewöhnlich *le*, Wtb. 242.
102. *Ἀφρός. Σπούμα. Σκούμπα.*
 ,Schaum'. Vl. *spumă*, rum. ebenso, lat. *spuma*. Dagegen alb. *škumbë* aus rom. **scūma* = ahd. *scūm*, Wtb. 409. Letzteres neugriechisch in Makedonien *σκούμπα*, Ngr. Stud. II 72.
103. *Ἀχαμνός. Ἄτυχου. Ηλλίκ.*
 ,schwach'. *ἀχαμνός* ist agr. *χαῦνος* ,schlaff', vgl. *ἔμνοστος* aus *ἐννοστος*, *μ(ου)νοῦχος* aus *ἐνοῦχος*. Vl. *ἀτίχου*, Obed. *atih* ,infortuné' aus gr. *ἄτυχος* ,malheureux, méchant'. Alb. *i lik* Wtb. 245.
104. *Ἄχυρον. Πάλλιον. Κάσσα.*
 ,Stroh'. Vl. *pálu*, bei Weig. *pală* f., rum. *paie* f. ,Stroh" *paï* n. ,Halm', aus lat. *palea*, allgemein romanisch. Das Neutrum *paleum* scheint speciell im Rumänischen zu dem pluralisch gefassten *palea* gebildet zu sein. Alb. *kašts* ist etymologisch unklar (Wtb. 181. 525; pers. *سٹ* ,Stroh', woher Lagarde, Abh. 53 f. das arabische Wort stammen lässt). *kašts e kúmpërit* ist ,Milchstrasse', vgl. Pott in Kuhn's Beiträgen VI 314.
105. *Ἀψιθία. Ἀψιθε. Ἀψιθ.*
 ,Absinth'. Agr. *ἀψίνθιον*. Vl. *apsithe*. Alb. *apsith*.

B.

106. *Βάθος. Φούντον. Φούντ.*
 ,Grund, Boden'. Vl. *fundu*, Weig. *fund*, rum. *fund*, und alb. *fund* aus lat. *fundus*. Wtb. 114.
107. *Βατραχός. Μπράσκα. Ζζιάμπα.*
 ,Frosch'. Vl. *broaskă*; rum. *broască* ,Frosch', *b. testoasă* ,Schildkröte'; *broaskă* ,Schildkröte' Weigand, Olympowalachen 32, daraus ngr. *μπράσκα* Ngr. Stud. II 77. Aus

- lat. **brōscus*, woher auch alb. *brēsks* Wtb. 47. Alb. *žabë* ist slavisch, auch bei Leake *džabë* ‚Frosch‘, im Slav. ‚Kröte‘. Wtb. 399. Ngr. Stud. II 27.
108. *Βάλσαμον. Μπάλασαμον. Μπάλασαμ.*
 ‚Balsam‘. Ueber die Herkunft von *βάλσαμον* vgl. Türk. Stud. I 28. Lewy, Semitische Fremdwörter 41. Vl. *bálsamu* = rum. *bálsam* und alb. *bálsam* (so auch in Griechenland betont, sonst *balsám*) stammen aus dem Lateinischen oder Türkischen, wegen des *b*.
109. *Βάνω. Μπάγκιον. Βέ.*
 ‚lege‘. *βάνω* aus *ἔβασα* zu *βάζω* = *βιβάζω*, wie *πιάνω* neben *πιάζω* *ἔπιασα*; Muster war *φθάνω* *ἔφθασα*. Vl. *bagu*, Weig. *bag*, rum. *bag* ‚stecke hinein‘; romanischer Stamm *bag-*. Alb. vs Wtb. 469.
110. *Βαπτίζω. Πατέντζον. Παγκαζόγ.*
 ‚taufe‘. Vl. *pátédzu*. Thunmann hat unrichtig *πατέντζον*, was Miklosich, R. U. II 31 mit Recht beanstandet. Obed. *pátizare* ‚baptiser‘; rum. *botéz*. Alb. *pagszój*, sonst auch *pakezój*. Die lautliche Erklärung dieser Wörter, die auf gr. *βαπτίζω* oder lat. *baptizo* zurückgehen müssen, ist noch nicht gelungen. Was Bugge, B. B. XVIII 182 bemerkt. *pakezói* stehe für **patszói*, beruht auf der unerweislichen Voraussetzung, dass inlautendes *t* im Albanischen ‚nicht selten‘ in *k* übergehe; mir ist kein einziges Beispiel bekannt. Vgl. Wtb. 317.
111. *Βάρβαρος. Βάρβαρον. Σιαλιαβοίικι.*
 ‚Barbar‘. Vl. *várvaru* ist griechisch; rum. *várvar*. Alb. *šalavrik* ‚tölpelhaft‘ Wtb. 398, slavisch.
112. *Βάρκα. Λέντιουρα. Λιόννιρα.*
 ‚Kahn‘. *βάρκα* ist lateinisch, Ngr. Stud. III 13. Vl. *lëndurá* ist zunächst türk. *lundura*, Türk. Stud. I 80; rum. *luntre* aus lat. *linter*, *lunter*. Alb. *lundra*.
113. *Βάρος. Γχεάτζα. Ράννιτ.*
 ‚Schwere‘. Vl. *greatsá*; rum. ist *greată* ‚Ekel‘. Ableitung von *greü* ‚schwer‘ aus vulgärlateinischem *grevis* für *gravis*, für **gre(v)itia*, prov. *greveza*. Alb. *rsndje* von *rsnda* ‚schwer‘; die Herleitung von lat. *grandis* (Wtb. 365) genügt den Lauten, aber vielleicht nicht ganz der Bedeutung; im Romanischen heisst es nur ‚gross‘.

114. *Βάσανος. Παιδεμός. Μουντίμ.*
 ‚Folter‘. Vl. *pedemó* ist gr. **παιδεμός* für *παιδευμός*:
 vgl. *μισσημός, κλαδεμός, δουλεμός*, Hatzidakis Einleitung 18*
 Alb. *mundím*, eig. ‚Mühe‘, dann ‚Qual, Marter‘, von *man*
 ‚kann‘, Wtb. 291.
115. *Βασιλέας. Αμηνά. Μπαρέτ.*
 ‚König‘. Vl. *amirá*, Weig. ‚Kaiser‘, Obed. *amirō* ‚Kaiser-
 aus mgr. *ἀμηνάς* und dies aus türk. *آمیر*. Alb. *mberét*, ge-
 wöhnlich *mbret*, aus lat. *imperator*, vom Nominativ gebildet.
 Wtb. 266.
116. *Βαστάζω. Πόρτου. Μπάγ.*
 ‚trage‘. Vl. *portu* = rum. *port* aus lat. *porto*, allgemein
 rom. Ueber alb. *baj* Wtb. 35.
117. *Βάφω. Μποησέσκου. Μπογιαντίσ.*
 ‚färbe‘. *βάφω* für *βάντω*, aus dem Aorist *ἔβαψα* neu
 gebildet nach *γράφω*: *ἔγραψα* u. s. w. Vl. *boisesku* (Weig.
boje ‚Farbe‘) und alb. *bojadís* aus dem türk. *بويا* ‚Farbe‘,
بويامق ‚färben‘; das alb. Verbum beruht zunächst auf gr.
μπογιαντίζω, das vom türkischen Aorist mit dem Kenn-
 zeichen des griech. Aorist gebildet ist, ebenso serb. *boja-*
disati, bulg. *bojadisam*. Miklosich, Alb. Forsch. III 8.
 Vl. *boisesku* setzt ein gr. **μπογιζω* voraus. Direkt von
boia = türk. *بويا* ist rum. *boiesc* ‚färbe‘ gebildet.
118. *Βέβαιος. Στερεωσίτου. Ηκαβίσιμ.*
 ‚fest‘. Vl. *stereositu* ist Particip eines Verbuns **stereo-*
sesku aus gr. *στερεώνω*. Alb. *i kavišim* Wtb. 184.
119. *Βελόνη. Άκου. Γυλιπάρα.*
 ‚Nadel‘. Vl. *aku*, Weig. *ak n.*, rum. *ac n.* = lat. *acus*,
 nur noch in it. *ago* erhalten. Ueber alb. *gípsre* Wtb. 143,
 der *-l*-Laut ist *-t* (trotz des Widerspruches von Pedersen,
 K. Z. XXXIII 549); man kann für *gít*-, *gít*- vielleicht von
 **acucilla* ausgehen, das im Ladin. fortlebt und das Ascoli,
 Arch. glott. I 76 A. auch für frz. *aiguille* ansetzt. Von
 **acücula* aus erklärt sich das *ü* i schwer. *t* aus lat. *-ll-*,
 Pedersen's Regel, K. Z. XXXIII 536 ist werthlos.
120. *Βέργα. Βιάργκα. Πουρτέκα.*
 ‚Gerte, Rute‘. *βέργα* Ngr. Stud. IV 17. Vl. *vjargǎ*, rum.
vargǎ (für *veargǎ*) aus lat. *virga*. Alb. *purteks* ist slavisch,
 Wtb. 359.

121. *Bḥças. Τοῦσα. Κόλλα.*
 ‚Husten‘. Agr. βήξ. Vl. *tuse*, rum. ebenso, lat. *tussis*.
 Alb. *koḷs* Wtb. 195.
122. *Βία. Γίς. Παχίγγα.*
 ‚Gewalt‘. Vl. *jie*, Weig. *yie* ‚Eile‘, aus gr. *βία*. Alb.
pahirjs Wtb. 152.
123. *Βίος. Τουτίποτα. Γκαί.*
 ‚Vermögen, Reichthum‘. Das alte *βίος*, das auch ‚Lebens-
 unterhalt‘ bedeutete, ist in der Bedeutung ‚Vermögen‘ Neu-
 trum geworden und hat seinen Ton verschoben. Ersteres
 schiebt Hatzidakis, Einleitung 301, dem Einflusse von
πλήθος zu; ich möchte eher an *τὸ πρᾶμα*, *τὸ ἔχειν* u. a.
 denken, die in der Bedeutung doch näher stehen. Aus
τὸ βίος ist dann weiter in Thessalien und Makedonien *τὸ*
βιό(ν) geworden. Vl. *tutipotä*, so auch Obed. 373, bei
 Weig. Nr. 121, 10 *tutiputä* ist ngr. *τὸ τίποτα* ‚das etwas‘,
 das ich allerdings in der vlachischen Bedeutung nicht
 nachzuweisen vermag. Alb. *je*, sonst *js*, Wtb. 139.
124. *Βλάπτω. Ζννιέσκου. Ντάμογ.*
 ‚schade‘. Vl. *zhisesku* aus ngr. *ζημιώνω*, vom Aorist *ἐζή-*
μιωσα, also für *zhiesesku*; vgl. *zhie* ‚Schaden‘ aus *ζημία*
 Weig. Ueber vl. *ni* aus *mi* s. Miklosich, Beitr. IV 40 ff.
 Die Ausbreitung dieses Lautwandels in den nordrumäni-
 schen Dialekten bedarf noch der Untersuchung; dem
 Istrischen ist sie fremd, das Meglen hat *mi* neben *ni*, zum
 Theil in denselben Wörtern (Weigand, Vlacho-Meglen 14).
 Alb. *ntámog* ist falsch für *ntámog demój*, Thunmann hat
 den Fehler abgeschrieben: zu *dam* ‚Schaden‘ aus lat.
damnum, Wtb. 60.
125. *Βλάσφημος. Μπλαστιματόρου. Νάμας.*
 ‚Gotteslästerer‘. Vl. *blästimatoru*, vgl. *blästemat* ‚ver-
 flucht‘ Weig., *blästemare* ‚verfluchen‘ *blästem* m. ‚Fluch‘
 Obed., rum. *blestém*, mold. *blástäm* ‚fluche‘, n. ‚Fluch‘.
 Es stammt nicht aus gr. *βλασφημῶ*, aber auch nicht, wie
 Miklosich R. U. II 26 will, aus it. *biastemmare*, sondern
 aus einem schon volkslateinischen **blastemare*, das aus dem
 Griechischen entlehnt ist; darauf gehen die romanischen
 Formen zurück. Aus dem Romanischen zurück entlehnt
 sind ngr. *βλαστημῶ* in Kreta (Jann. 326), Trapezunt

- (Joann. ζ'), *βλάστημος* in Leukas (Syll. VIII 366), *βλάστημα* u. s. w. bei Somavera. Vgl. auch Alb. Wtb. 476. Alb. *nemss* Wtb. 297.
126. *Βλέπω. Βέντου. Σισίχ.*
 ‚sehe‘. Vl. *védu*, Obed. *ved*, Weig. *vedü*, rum. *vöd*, aus lat. *video*. Alb. *šoh*, Wtb. 411.
127. *Βόδι. Μπόου. Κά.*
 ‚Ochs‘. *βόδι* aus *βοῦδιον*, mit zurückgezogenem Accent *βόιδι*. Vl. *bou*, Weig. *boγ*, rum. *boŭ*, aus lat. *bovem*. Alb. *kā* Wtb. 164. Dass *ceva* nicht mit Sicherheit als ein venetisches Wort in Anspruch genommen werden kann, betont Pauli, Veneter 397.
128. *Βοηθῶ. Ατζούτου. Ντίχ.*
 ‚helfe‘. Vl. *adžutu*, Obed. *agiutare*, Weig. *adžút*, rum. *ajút*, aus lat. *adjutare*, allgemein romanisch. Alb. *dih*, gewöhnlich *ndih*, Wtb. 300.
129. *Βορέας. Βιρίου. Γχορέν.*
 ‚Nordwind‘. Vl. *viriu* ist wohl ngr. *βόρειος* = alb. *veri* Luk. 13, 29 (Corfu 1827). Alb. *gorén* (oder *goréi*?) nur bei Kav.; zu slav. *gora*, vgl. bulg. *ωρενω* ‚oben befindlich‘, *ωρηνακ* ‚Wind, der von oben kommt‘ (Duvernois 388), serb. *ωρηνακ* ‚Nordwind‘.
130. *Βοσός. Πεκουράρου. Κουλότας.*
 ‚Hirt‘. Vl. *pekuraru*, Obed. Weig. *picurár*, ebenso Sbornik 512; rum. *păcurár*, aus lat. *pecorārius*, auch it. *pecorajo*, port. *pegureiro*. Alb. *kulotas* unrichtig für *kulotes*, Wtb. 212.
131. *Βοτάνι. Ιάρμπα. Μπάρα.*
 ‚Gras‘. *βοτάνη* seit Homer. Vl. *iarbă*, auch bei Weig., rum. *iarbă*, *earbă* aus lat. *herba*, allgemein romanisch. Alb. *bar*, Wtb. 26.
132. *Βουβός. Μούτου. Νεμέτζ.*
 ‚stumm‘. *βουβός*, mgr. *βωβός*, bei Soph. seit dem 8. Jahrhundert belegt, gehört zu einer weit verzweigten Gruppe von Wörtern, die aus dem reduplicirenden Lautcomplex *bob-* gebildet sind. Vl. *mutu*, Obed. *mut*, rum. *mut*, aus lat. *mutus*, allgemein romanisch. Alb. *neméts* ist slavisch, Wtb. 269.

133. *Βούλα. Βούλα. Μιουχιούρα.*
 ‚Siegel‘. Ueber ngr. *βούλλα* s. Ngr. Stud. III 17. Damit identisch ist vl. *vulă*, auch bei Obed. und in den Mostre. Alb. *mühür* aus türk. *چاق*, Wtb. 295.
134. *Βουνί. Μούντε. Μάλλι.*
 ‚Berg‘. *βουνί* Deminutiv von *βουνός*, worüber Hatzidakis, Einleitung 157 handelt, Vl. *munte*, auch Obed. Weig., rum. *munte*, lat. *montem*. Alb. *malí*, eine Form mit dem Artikel, Wtb. 256 f. Fick, Wörterbuch II⁴ 203.
135. *Βουτζί. Μπούτε. Βόζε.*
 ‚Fass‘. Ueber *βουτσι* Ngr. Stud. II 85. Vl. *bute*, auch Weig., rum. *bute* (*butoiü*), alb. *bute*, stammen aus vulgärlat. **butis*, Wtb. 56. Alb. *voze* Wtb. 43. (*b o t s*)
136. *Βουτίζω. Φουντοσέσκου. Φουντός.*
 ‚tauche unter‘. *βουτίζω* aus agr. *βυθίζω*. Vl. *fundosescu*, alb. *fundós* aus ngr. *φουντιώνω*, von lat. *fundus* (vgl. Nr. 106); indessen ist das griechische Verbum in dieser Bedeutung nicht nachgewiesen, die vorhandenen lehnen sich an *φούντα* an (vgl. Ngr. Stud. III 71) und es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass *fundós* im Albanischen gebildet und dann ins Vlachische übergegangen ist.
137. *Βούτυρον. Ούμτον. Γιάλπα.*
 ‚Butter‘. Vl. *umtu*, auch bei Weig., ist lat. *unctum* ‚Fett, Salbe‘, rum. *unt*; sonst nicht romanisch. Alb. *galps*, Wtb. 137. Alb. Stud. III 43.
138. *Βράδι. Σιάρα. Μπεράμα.*
 ‚Abend‘. Für *βράδι* richtig *βράδν*, mit Accentzurückziehung von *βραδός* ‚spät‘ im Byzantinischen, *βραδώνω* ‚verzögere‘ schon Sept.; *βραδύ* Adv. ‚spät abends‘. Vl. *sjară*, Weig. *şeară*, Obed. *seră* (was nach S. IX *seară* bedeutet), Boj. 199 *seara* ‚abends‘, rum. *seară*, vom lat. *serum*, auch it. lad. frz. prov. (dem Spanischen und Portugiesischen dient *tardus* ‚spät‘). Alb. *breme* oder *mbreme*, Wtb. 266; wenig wahrscheinlich ist mir Bugge's Deutung, B. B. XVIII 180.
139. *Βράζω. Χέρμπου. Ζιέγ.*
 ‚siede‘. Vl. *herbu*, Weig. *herbu* ‚koche‘, Boj. *herbu*, rum. *fierb*, aus lat. *fervo* neben *ferveo*; auch italienisch, spanisch,

- portugiesisch. Ueber -e- für -je- vgl. Miklosich, Beitr. II 4. Alb. *zīj* aus *ζέω*, Wtb. 485.
140. *Βρακί. Σμιάνα. Μπρέκα.*
 ‚Hose‘. *βρακί*, richtig *βρακί*, Ngr. Stud. III 19. VI *smiană*, bei Daniel *σμένλις*, genauer *zmiană* = rum. *izmene* ‚Unterhosen‘, slavisch, asl. *мѣна* ‚Wechsel‘, serb. *узмена* ‚Wechsel‘, bulg. *узима* ‚Wäsche‘ (Duvernois 830). Zur Bedeutung vgl. it. *mutande* ‚Unterhosen‘, rum. *schimburi* ‚Wäsche‘ (*schimb* ‚wechsele‘), ngr. *ἀλλαγή* ‚Kleid‘. Alb. *breks* aus *bracas*, Wtb. 46.
141. *Βραχιών. Μπράτζου. Αίραρα.*
 ‚Arm‘. VI. *bratsu* s. Nr. 10. Alb. *lɛrɛ*, unrichtig für *lɛrɛ*, s. zu Nr. 28.
142. *Βραχνιάζω. Βραχασέσκου. Λιακασόγ.*
 ‚bin heiser‘. *βραχνιάζω* von agr. *βράγγος* ‚Heiserkeit‘, *βραγγάω*, spät auch *βραγγός* ‚heiser‘ (Korais, At. IV 63). *βραχν.* von **βραγγνός*. Daraus vl. *vrähäsesku*. Alb. *laksoj* ist dunkel, eine Vermuthung Wtb. 240.
143. *Βρέχω. Ούντου. Λιακασόγ.*
 ‚benetze‘. VI. *udu* = rum. *ud*, lat. *ūdo*; sonst nicht erhalten. Alb. *lagsoj* von slav. *vlaga* ‚Feuchtigkeit‘, Wtb. 235.
144. *Βροντή. Μπουμπουνιτζάρε. Μπουμπουλίμ.*
 ‚Donner‘. VI. *bumbunizare*, ebenso bei Obed., ist wie alb. *bumbulim* lautnachahmend, Wtb. 53; in letzterem Suffix lat. *-imen*.
145. *Βρόχος. Λάτζου. Λιάχ.*
 ‚Schlinge‘. VI. *latsu*, Weig. *latsü*, rum. *laț*, aus lat. *laqueus*. Darauf geht auch alb. *lak* zurück, und nicht, wie ich Wtb. 235 annahm, auf eine Form **laquus*. *lak* ist aus dem Plural *lek* = *laquei* neu gebildet.
146. *Βρώμα. Μπουτοάρε. Κισμπασίρα.*
 ‚Gestank‘, *βρώμα* ist dasselbe Wort wie agr. *βρώμα* ‚Speise‘, in der Septuaginta οὔτοι δὲ οὐ διασώζονται ἀπὸ τοῦ καὶ βρωμάτων = ‚Fäulniss‘; als ‚angefaultes Fleisch‘ bei Hippokrates. Die Begriffsentwicklung ist ‚Speise‘, ‚totes Fleisch‘ — ‚faulendes Fleisch‘ — ‚Gestank‘. Vgl. *As* zu *essen*. VI. *butoare*, auch bei Daniel als Uebersetzung von *βρώμα*, bei Obed. *putóre* (d. i. *putoare*) ‚puanteur‘, rum. *putoare*. Von lat. *putor*, *putere* (**putōria*); *μπ-* bei Kav.

und Dan. ist wohl als (i)mb- aufzufassen, vgl. rum. *împuţesc*, *împuţitor*. Alb. *kelbesirs*, Wtb. 222. Ist statt der dort erschlossenen Wz. *kelb-* vielleicht *kelbh-* anzusetzen und dies mit gr. *κελερός* ‚aussätzig‘ verwandt?

147. *Βυζί. Τζιτζα. Σίσα.*

‚weibliche Brust‘. *βυζί* aus *βυζάνω* ‚saugt‘ = agr. *μυζάω* gebildet. Ueber vl. *tsitsä* = rum. *ţîţă*, alb. *sisă* vgl. Wtb. 90. Ngr. Stud. II 89. Corp. Gloss. Lat. III 12, 50 *ζειζιν dida*, d. i. *ζειζιν*; *didā* = sard. catal. *didā* ‚Amme‘. Ebendort auch *βιζιν ubera*.

148. *Βώλακας. Ζβώλαρον. Πλλησ.*

‚Scholle‘. *βώλακας* von agr. *βώλαξ*. Griechisch ist auch vl. *zoblaru*, von *βώλαρος*, Augmentativ vom Dem. *βωλάριον* zu *βώλος*. Auch das *z-* ist bereits griechisch: *ζβώλος*, daraus auch alb. *dzol*, *dzvol*. Wtb. 79. Alb. *pĕs*, Wtb. 345.

Γ.

149. *Γαίδαρος. Γουμάρον. Γχομάρ.*

‚Esel‘. Ueber *γάιδaros* habe ich Idg. Forsch. I 320 f. gehandelt. Vl. *gumaru*, alb. *gomar*, Wtb. 127. Idg. Forsch. I 319. Der Umstand, dass *γομάρι* in der Bedeutung ‚Last‘ noch heute auf den Inseln Amorgos, Jos, Naxos (und Chios, Kanellakis 44) vorkommt, kann mich nicht davon überzeugen, dass Thumb, Idg. Forsch. II 115, A. 1 meine a. a. O. gegebene Erklärung mit Recht verwirft.

150. *Γάλα. Λάπτα. Κιούμασσι.*

‚Milch‘. Vl. *lapta*, auch Obed., rum. ebenso, lat. **lactem*, allgemein romanisch. Alb. *kumsēt* Wtb. 229, aus lat. *colostrum*; vgl. auch Ngr. Stud. II 75.

151. *Γάμος. Νούμτα. Ντάσµα.*

‚Hochzeit‘. Vl. *numtä*, auch Weig. (mit den Nebenformen *nuntä*, *lumtä*) und Obed., rum. *nuntă*: aus **numptiae* für *nuptiae*, nach Meyer-Lübke, Literaturblatt für germ. und rom. Phil. 1891, Sp. 242 aus dem Plural gebildet. Alb. *dasms* ist unklar, Wtb. 62.

152. *Γαμβρός. Ντζίνερε. Δάνταρ.*

‚Schwiegersohn‘. Vl. *dzinere*, auch Weig., rum. *gĭnere*, lat. *gener*. Alb. *đender* Wtb. 85.

153. Γαργαρίζω. Γκαρντίλικον. Γκουντουλίς.
 ‚kitzle‘. Vl. *gădîliku*, rum. *gădîlá*, alb. *gudulis*, Wtb. 133.
154. Γάστρα. Πόνιζα. Πονίτζα.
 ‚Blumentopf‘. Thunmann's Uebersetzung ‚modiolus ad coquendum panem‘ ist falsch. *γάστρα* ist ein altes Wort, bei Homer *γάστρη*, zu *γαστήρ* als ‚bauchiges Gefäss‘; ins Latein als *gastrum* übergegangen. Es kommt auch im Griechisch-Albanischen als *gastre* ‚Blumentopf‘ vor. Durch Umstellung der Liquida daraus sic. *grasta* ‚Blumentopf, Scherben‘, neap. ‚Scherben‘, tarent. ‚Blumentopf, Waschtopf‘, calabr. ‚Blumentopf‘ (Meli, *L'ellenismo nei dialetti della Calabria media*, Monteleone 1891, p. 42). Aus **γράστα* ist durch Einführung des Suffixes *-ρα* (vgl. Idg. Forsch. II 444) und gleichzeitige Dissimilation der beiden Liquidae *γάστρα* geworden, das Korais, At. II 403 bespricht. Vl. *pondzã* und alb. *ponits* sind slavisch, Wtb. 347. Ngr. Stud. II 51, das erstere durch Vermittelung von gr. *πόνιτσα*, das in nordgriechischer Form *πόνιτσα* lauten muss.
155. Γάτα. Κατούσσα. Μάτζε.
 ‚Katze‘. *γάτα*, vgl. Ngr. Stud. III 29. Vl. *kätusã*, auch bei Weig. Cihac II 76 führt aus Alexi, Gr. 48 ein rum. *cătușã* an. *-ușã* ist slavisches Suffix *-uša*. Alb. *matsë*, Wtb. 263, ist slavisch; auch vl. *matsã* Weig., rum. *mãjã*, ngr. *μάτσιον* in Epirus, Ngr. Stud. II 39.
156. Γαγγίζω. Γκαρννέσκον. Λέχ.
 ‚belle‘. *γαγγίζω* entspricht agr. *βαύζω*; ob auch lautlich, ist die Frage. Aus *ὄλακτέω*, *ὄλάσσω* ist *λάσσω* geworden, in Epirus *ἀλυχτώ* Pio, Contes 2. Vl. *gãrnesku*. Miklosich, R. U. II. 14 umschreibt *gãrnesku*, er hat das *ν* übersehen. Die Etymologie ist dunkel; man könnte an asl. *гъламити* ‚donnern‘ denken, das auch von lauten und hallenden Stimmäusserungen gebraucht wird (z. B. serb. *промак* ‚stark, schallend, erschütternd‘); man müsste vom Inf. *garmí* ausgehen, der für *garmí* stände. Alb. *leh*, Wtb. 240, wird in Griechenland auch für ‚keuche, schnaufe‘ gebraucht.
157. Γδέρνω. Μπιλέσκον. Ριέπ.
 ‚schäle ab‘. *γδέρνω* aus *ἐκδέρω*. Vl. *bilesku* = rum. *belésc* ‚schinde‘ (*bilesc* ‚bleiche‘) ist asl. *бѣланти* ‚weiss machen‘. Alb. *riép* Wtb. 367.

158. Γδύνω. Ντυζβέσκον. Ζβέσσ.

‚ziehe aus‘. γδύνω aus ἐκδύω. Vl. *dizvesku* zu *vesku* ‚bekleide‘, *vesku* dass. Weig., rum. nur *învescút* ‚bekleidet mit etwas‘ in figurlichem Sinne. Miklosich, Beitr. IV 84 setzt einen Stamm *vesk-* an, der ‚dem alb. *ves*, lat. *vesti*- gegenüber steht‘. Dieser Stamm *vesk-* hat sonst in nichts einen Anhalt. Vielmehr ist anzunehmen, dass lat. *vestio* **vesto* zunächst zu rum. *vestu* wurde (vgl. *avdu* = *audio*, *disfak* = *disfacio*, *dormu* = *dormio*, *fug* = *fugio*, *mor* = *morio(r)*, *mpartu* = *impartio*, *mulgu* = *mulgeo*, *pat* = *patio(r)*, *plak* = *placeo*, *sar* = *salio*, *scot* = *excutio*, *trek* = *trajicio*, *tundu* = *tondeo*, *umplu* = *impleo*, *vedu* = *video*, alles mit Uebergang in die 3. Conjugation); von der 2. Person Sing. *vesti* aus wurde nach dem Muster von *esku esti este* und der andern Verba auf *-esku* ein *vesku vesti veste* geschaffen. *diz-* ist lat. *dis-*. Alb. *zvesh*, Wtb. 467.

159. Γειοφύρι. Πούντι. Ούρα.

‚Brücke‘. γιοφύρι (schon in den Documenten bei Trinchera vom J. 1211, Hatzidakis Einl. 105) aus γσφύριον, o wohl durch den Labial veranlasst. Vl. *punte* = rum. *punte* aus *pontem*. Alb. *urs* ist nicht gedeutet.

160. Γείτονας. Βιτζίνου. Φίνιν.

‚Nachbar‘. Vl. *vitsinu*, Weig. *vitsinë* ‚Nachbarin‘, rum. *vecin*, aus lat. *vicinus*. Auch alb. *fkin* stammt daher.

161. Γελώ. Αρράριου. Κέσσ.

‚lache‘. Vl. *arādu*, Weig. *arid*, *arideare* f., Obed. *aridere*, *arisū* Mostre 1, 28; rum. *rid*, lat. *rideo*. Alb. *kes*, Wtb. 224.

162. Γεμίλω. Ούμπλον. Μπούσσ.

‚fülle‘. Vl. *umplu*, Obed. *umplère*, Weig. *umplu*, rum. *umplu*, *implu*, aus lat. *impleo*; auch sard. *umpire*, prov. cat. *umplir*. Alb. *mbush*, Wtb. 267; wenn *βύω* = *gu-* ist, so ist die Vergleichung nicht möglich.

163. Γενεά. Φάρα. Σδι.

‚Geschlecht‘. Ueber vl. *farā* s. Wtb. 100. Ngr. Stud. IV 94. Alb. *soi* ist türk. *صوی*, in allen Balkansprachen vorhanden. Wtb. 389.

164. Γένσιον. Μπάριμα. Μιέκαρα.

‚Bart‘. Vl. *barbā*, auch Obed., rum. *barbā*, lat. *barba*,

- allgemein romanisch. Alb. *mjékere*, Wtb. 282, auch ‚Kinn‘, wie *barbã* im Istr.-Rum. ‚Kinn‘ bedeutet, ngr. *πιγούσι* ‚Kinn‘ = agr. *πάγων* ‚Bart‘, *muštás* in Muggia ‚viso‘ (Cavalli 114).
165. *Γενῶ. Φέτου. Πιέλ.*
 ‚gebäre‘. Vl. *fetu*; rum. *făt* ‚werfe Junge‘; aus lat. *fetare* ‚brüten, hecken‘, auch friaul. *fedà* ‚Junge werfen‘. Alb. *πῆλ*, Wtb. 342.
166. *Γεράκι. Γερακίνα. Γερακίνα.*
 ‚Habicht‘. *γεράκι*, von agr. *ἰέραξ*. Vl. *jerăkină* und alb. *gerakins* sind davon mit dem individualisirenden slavischen Suffixe *-ina* gebildet; vgl. bulg. *ιερεкуна* ‚Habicht‘ Duv. 348. Irrthümlich hält man das wahrscheinlich veraltete Wort bei den Vlachen jetzt für ‚Schwan‘, Weig. 42 (auch *jirokină*); es kommt nur in Hochzeitliedern vor und bezeichnet dort die Braut. Ebenso wird in albanischen Hochzeitliedern *gerakins* als Bild für die Braut verwendet, s. z. B. meine Alb. Gramm. S. 76, Nr. 11 und 12. Aehnlich ist *siftér* (= *ξιφτέρι*) ‚Habicht‘ in einem Liede bei Weig. S. 12, Nr. 10 = ‚Taube‘.
167. *Γέρον. Σουάζον. Παργέλ.*
 ‚neige, drehe, wende‘. Ueber die Bedeutungsentwicklung von *γέρον*, das aus agr. *ἐγείρω* entstanden ist, hat Hatzidakis K. Z. XXVII 81 und Einleitung 408, A. 2. gehandelt; die alte Bedeutung liegt, ausser in Unteritalien, auch in einem kretischen Liede bei Jann. Nr. 81 vor: γέρνει' ὁ δράκος, τὸ θεριὸν, τὸ Γιάννη γιὰ νὰ φάη ‚der Drache erhebt sich‘. Vl. *šutsu*, bei Kav. Nr. 424 auch = *κλώθω*, Weig. *šuts* ‚drehe, wende‘, *šutsit* ‚gedreht‘, Obed. *zufire* ‚drehen‘, rum. *sucesc* ‚drehe, verdrehe‘, aus aal. *сѣрати* ‚drehen‘, bulg. *сѣра*. *šuts*- für *šuts-* durch Umstellung. Alb. *perjél*, sonst *perjér*, *priér* Wtb. 354, *r* durch Assimilation, *et-* zu *ελαίνω*, *-t-* = *-ln-* trotz des Widerspruches von Pedersen K. Z. XXXIII 543, vgl. 541, wo ein ursprüngliches *priér* angesetzt, aber nicht von weitem erklärt wird.
168. *Γέροντας. Λούσσον. Πλιάκ.*
 ‚Greis‘. Vl. *áúsu*, bei Dan. *áús-ti* ‚Greise‘, Obed. *auři*, *auřire* ‚alt werden‘, Weig. *áús* ‚Greis‘, *auřesku* ‚werde

- alt'; für *avuš* von *avus* mit dem slavischen Suffixe *-uš*.
Alb. *plak* Wtb. 344. Ngr. Stud. II 65.
169. *Γερός. Στρατόσου. Ησσαντόσσα.*
,gesund, stark'. *γερός* ist agr. *θυηρός*. Vl. *sānātosu*, Weig. *sānātos*, Obed. *sānētós*, rum. *sānātos*. Es führt, zusammen mit alb. *i šendošs*, auf eine lat. Grundform **sanitosus* für **sanitatosus*, Wtb. 404.
170. *Γεύομαι. Κάπτου. Γέριπ.*
,koste'. Vl. *kaftu*, Nr. 193 *γυρεύω*, Nr. 1102 *χαλεύω* ,suche', Obed. *cāftare, cāvtare*, Weig. *kaftu* ,suche, ver-
lange, beabsichtige'; = rum. *caut, cāvutare* ,suche'; lat. **cautare* von *caveo*. Alb. *đerp* bedeutet sonst ,schlürfe', Wtb. 139.
171. *Γῆ. Λόκιον. Λαί.*
,Erde'. *γῆ* ist Versehen für *γη*. Vl. *loku*, Obed. *loc*, Weig. *lok* ,Ort, Erde', rum. *loc* ,Ort, Stätte', lat. *locus*. Alb. *de*, Wtb. 83.
172. *Γῆρας. Λουσσάτεκου. Πλεκερί.*
,Alter'. Vl. *ausáteku* von *aús*, Nr. 168, mit Suffix lat. *-aticum*, das Meyer-Lübke II 522 aus dem Rumänischen nicht belegt, das aber auch im Albanischen vorkommt und im Neugriechischen häufig ist, Ngr. Stud. III 75. Alb. *plekerí* von *plak*, Wtb. 344.
173. *Γίνομαι. Μεράκου. Μπράχμ.*
,werde'. Vl. *me faku*, reflexiv zu *faku* ,mache' Kav. Nr. 361 (= *κάμνω*), Nr. 673 (*faku zefkã ξεφαντώνω*), Obed. *fařere*, Weig. *fak*, rum. *fac* = lat. *facio*. Alb. *behem* Passiv zu *beń*, Wtb. 23.
174. *Γλείφω. Αίργκου. Αρπιγ.*
,lecke'. *γλείφω* ist nicht, wie Korais, At. IV 715 meinte, *γλίφω* ,sculpter', sondern *εκλείφω*, das in der Septuaginta vorkommt. *φ* durch Dissimilation wegen *γ-?* Vl. *lingu*, rum. *ling*, lat. *lingo*, sonst nicht erhalten. Alb. *leptj*, Wtb. 237.
175. *Γλυκός. Ντούλιζε. Ηάμπλιζ.*
,süss'. Vl. *dultse*, auch Weig., Obed. *dultseame* ,Süssigkeit', rum. *dulce*, lat. *dulcis*. Alb. *i ambis*, Wtb. 10. Zu dem Bedeutungsübergang von ,sauer' zu ,süss' habe ich dort bereits einiges verglichen; wie agr. *ἥδος* ,Essig' neben *ἥδός* ,süss' steht, so ngr. *γλυκάδι* ,Essig' Chios, Syll. VIII

491; Cerigo, Πανδ. XI 452 (wo auch *πικράδι* ‚Honig‘ vorkommt); Peloponnes, Papaz., der auf Athen. II 67 verweist, dem *ἴδος* ‚Essig‘ aufgefallen war. Die letzteren Gebrauchsweisen waren ursprünglich wohl euphemistisch oder (wegen *πικράδι*) ironisch.

176. Γλιστρῶ. Αρρακίσσου. Σκιάς.

‚gleite aus‘. *γλιστρῶ*, richtig *γλιστρῶ*, d. i. *ἐκλιστρῶν*, das als Wort der Vulgärsprache bei Eustathios zu P 600 (p. 1119, 59) bezeugt und richtig mit hom. *λίτρον* in Verbindung gebracht wird. Es bedeutet zunächst ‚glätten‘, wie *λιστρῶ* bei Nikandros. Nach Korsis, At. I 295, der die richtige Einsicht sich durch Beimischung von allerlei Ungehörigem verdunkelt hat, bedeutet *γλιστρῶ* auch heute noch ‚glätten‘ und ‚ausgleiten‘, was ich allerdings sonst nicht bestätigt finde. Vl. *αράκις*, Dan. *αρρακίσσου γλιστρῶν*, Mostre I 38 *aruchis(i)are* ‚ausgleiten‘. Das Wort ist für Miklosich, Beitr. IV 17 dunkel; die Mostre a. a. O. vorgeschlagene Verbindung mit dem gleichbedeutenden rum. *alunecare* ist unmöglich. Ich möchte *-ki-* für aus *pi-* entstanden halten und albanischen Ursprung annehmen: alb. *repits* ‚steiler, abschüssiger Ort‘, Wtb. 333. Man müsste dann etwa von einem **arspitiare* ausgehen. Die von Cihac I 149 gegebene, von Körting, Nr. 4896 wenigstens in Klammern angenommene Erklärung von rum. *lunecă*, *alunecă* ‚glisser, échapper, faire un faux pas‘ aus lat. *lubricus* halte ich für lautlich unannehmbar; sollte das Verbum nicht ein lat. **lunicare* von *luna* darstellen (über solche Bildungen s. Meyer-Lübke, Rom. Gr. II 607), ‚mond-süchtig sein — schlafwandeln — straucheln‘? Alb. *skas*, sonst überall *skas*, Wtb. 411. Ich bemerke, dass das von mir Wtb. 374 unter *rsəajs* aufgeführte *rsas* ‚gleite aus‘ skutarinische Form für *rs̄tsas* = *rs̄k̄as* ist; auch *rsəajs* ‚Viper, Otter‘ gehört wohl dazu.

177. Γλυτώνω. Σκάπου. Σπατόγ.

‚entkomme‘. *γλυτώνω* ‚befreie, entkomme‘, aus byz. *ἐλύτω* ‚to deliver, save‘ Soph., mit *γλ* für *υλ*, vgl. Wtb. 283. Vl. *skapu*, rum. *scap* ‚rette, befreie, entgehe‘, lat. **escappare*, it. *scappare* u. s. w. Alb. *spstóγ* aus lat. **expeditare*, Wtb. 414.

178. Γλώσσα. Λίμπα. Γιούχα.
 ‚Zunge‘. Vl. *limbă* (bei Thunmann ist unrichtig *δίμπα* gedruckt), Obed. *limbă* ‚langue, nationalité‘, rum. *limbă* ‚Zunge, Sprache, Volk‘, aus lat. *lingua*. Alb. *guhe*, Wtb. 142. Alb. Stud. III 9; gr. *gluhs*, Etymologie unbekannt.
179. Γραφέας. Τουμπάνου. Ταμπάκ.
 ‚Gerber‘. Agr. *γραφεύς*, Walker, Tuchscherer‘. Vl. *tubaku* und alb. *tabák* aus türk. *طباق*; rumänisch ist *tăbăcăr*, bei Cihac und Şain. El. turc. Nr. 1184 auch *tabác*.
180. Γνώμη. Μίντε. Μέντε.
 ‚Gedanke‘. Vl. *minde* (bei Thunmann und nach ihm bei Miklosich steht unrichtig *μίντε*, ebenso alb. *μέντε*), Obed. Weig. *minte*, rum. *minte*, aus lat. *mentem*; -nd- durch albanischen Einfluss. Alb. *mend*, so nur mit dem Artikel *mendi*, sonst *ment*, to. *msnt*, s. Wtb. 274, ebenfalls aus lat. *mentem*.
181. Γνωρίζω. Κωνώσκου. Ννιόχ.
 ‚kenne‘. Vl. *konosku*, Obed. Weig. *cunoscu*, rum. *cunosc*, lat. *cognosco*; allgemein romanisch. Alb. *ňoh*, Wtb. 314; oder ist es aus ngr. *νοιώθω* entlehnt?
182. Γογγύζω. Γογγυσέσκου. Πιτζαλόγ.
 ‚murmle‘. Vom Aorist des griechischen Verbums stammt vl. *gongisesku*. Ueber alb. *pitsslój* Wtb. 338.
183. Γόνας. Ντζενούκλιον. Γιού.
 ‚Knie‘. *γόνας* scheint im Neugriechischen nicht vorzukommen; die an Stelle von *γόνυ* getretenen Nominative sind *γόνα* n., von *γόνατα* aus nach dem Vorbild *δνόματα*: *δνομα* gebildet. und *γόνατον*, wozu *πρόβατα*: *πρόβατον*, *σάββατα*: *σάββατον* Muster war. Vl. *dzenukli*, Obed. *ginuccliu*, Weig. *dzenukli*, rum. *genuchiü*, ist lat. *geniculum* (= *geniculum*), das allen romanischen Formen zu Grunde liegt und, mit Anlehnung an *γόνυ*, auch im byz. *γονυκλάριον* ‚Knieharnisch‘ steckt. *genunche*, das in rumänischen Dialekten (Moldau und Siebenbürgen, nach Şain.) vorkommt, ist **genunculum*. Alb. *gu*, sic. gr. *glu*, in S. Marzano *gluñe*, ist = air. *glán*, Wtb. 142.
184. Γουδί. Αβάνε. Χαβάν.
 ‚Mörser‘. *γουδί* ist agr. *lydlon* von *lyðh*, ein unattisches Wort, das aus dem Jonischen in die *κοινή* eingedrungen

zu sein scheint. Vl. *avane* und alb. *haván* aus türk. هاون, auch bulg.-serb., rum. *haván* Sain. El. turc. Nr. 655.

185. *Γουρσὺν. Πόρκον. Ντέρρ.*

‚Schwein‘. *γουρσὺν*, nach Vyz. 102 auch *γρσὺν*, ein vom Grunzen des Thieres hergenommenes Wort: γρώνα ὕς θήλεια. Λάκωνες und γρωνάδες ἰθήλειαι σῶες. Hes., vgl. lat. *grunniō*. Vl. *porku*, auch Kav. 1127 unter *χοῖρος*, Weig. ebenso, Obed. *porc*, rum. *porc*, lat. *porcus*, allgemein romanisch. Alb. *dei* = gr. *χοῖρος*, Wtb. 64.

186. *Γραῖα. Μοάσσᾶ. Πλιάκᾶ.*

‚Alte Frau‘. Vl. *moašǎ*, ebenso Obed. Weig., rum. *moáșǎ*, ‚Grossmutter, Hebamme‘, fem. zu *moș*, ‚Greis, Grossvater‘. Das Wort ist aus alb. *motše*, *moše*, ‚Greis‘, von *mot*, ‚Jahr‘, entlehnt, Wtb. 263. Alb. *plake* f. zu *plak*, s. Nr. 168.

187. *Γράφω. Σκριόν. Σσκριούαγ.*

‚schreibe‘. Vl. *skriu*, Obed. *scriare*, Weig. *skriu*, rum. *scriu*, lat. *scribo*. Daraus auch alb. *skruaj*.

188. *Γροθέα. Σσούμπον. Γκρούσστ.*

‚Faustschlag‘. *γροθέα* von *γρόθος* = agr. *γρόνθος*, ‚Faust‘; über diese Bildungen auf *-έα*, *-ιά* s. Hatzidakis, Byz. Zeitschr. II 259 ff. Die Uebersetzung von Thunmann und Miklosich mit ‚pugnus‘ ist unrichtig. Vl. *šumpu* oder *šubu*? Daniel (Mikl. R. U. II 49) hat *κοῦ σσοόπλον* = *μὲ τὴν γροθιάν*; Kav. Nr. 640 *σσουπλιάκᾶ* = *μπάτζον*, ‚Ohrfeige‘. Diese beiden gehören, wie ich Wtb. 419 gezeigt habe, zu alb. *šuplake* u. s. w. ‚flache Hand, Ohrfeige‘ und beruhen auf asl. *шопля*, ‚debilis‘, kroat. *šupalj*, ‚hohl‘ u. s. w. *šumpu*, das sonst nirgends zu belegen ist, dürfte ein Versehen von Kav. sein. Alb. *grušt*, ‚hohle Hand, Faustschlag‘ ist asl. *грукъ*, Wtb. 133.

189. *Γροικῶ. Κεικασέσκον. Κουπατόγ.*

‚höre, verstehe‘. Für das auch *γρικῶ*, *γρικῶ* geschriebene griechische Verbum, das man mit mannigfachen Etymologien heimgesucht hat — sogar auf it. *orecchio* wollte man es zurückführen — ist die von Korais, At. II 95 gegebene Erklärung aus *ἀγροικῶ* immer noch die wahrscheinlichste. Vl. *kikāsesku*, Weig. *akikāsesku* ist ngr. *ἀπεικάζω*, vom Aorist. Alb. *kupetóγ* aus lat. *computare*, Wtb. 215.

190. *Γυαλί. Κέλικε. Κιέλικε.*
 ‚Glas‘. *γυαλί* von *θαλος*. Vl. *kelke* (Miklosich 18 hat unrichtig *κέλικον*, obwohl Thunmann das Richtige bietet), ebenso Weig., und alb. *kelke* aus lat. *calicem*. Wtb. 221.
 Sonst nicht romanisch.
191. *Γυμνός. Ντισπολλιάντου. Ησβέσσατι.*
 ‚nackt‘. Vl. *dispolatu*, eig. ‚ausgekleidet‘, Obed. *dispulliare* ‚dépouiller‘, Weig. *dispulát* ‚ausgeplündert, nackt‘; rum. *despoiiu* ‚plündere aus‘; lat. *despoliare*, allgemein romanisch. Auch alb. *i zveéet* ist ‚ausgezogen‘, Wtb. 467.
192. *Γυναίκα. Μουλλιάρε. Γυρούα.*
 ‚Frau‘. Vl. *muliare*, Obed. *mullière* (d. i. *muliere*), Weig. *mulzare*, rum. *mulere*, lat. *mulierem*. Alb. *grua* ist etymologisch nicht klar, Wtb. 132; darf man an ai. *ágru-*, av. *ayru-* ‚unverheiratet‘ (= ‚ohne Frau‘) erinnern?
193. *Γυρεύω. Κάφτου. Καρκόγ.*
 ‚suche‘. *γυρεύω* eig. ‚gehe im Kreise, γύρος, herum‘, also mit derselben Bedeutungsentwicklung wie das rom. *circare*. Vl. *kaftu*, vgl. Nr. 170. Alb. *kerkój*, von lat. *circare*; für *kerkój* durch Assimilation des *k-* an *-k-*: ebenso frz. *chercher* für **cercher*.
194. *Γύρος. Βαρραγκούτζου. Κιερθαλίμ.*
 ‚Kreis‘. Richtig *γύρος*. Vl. *vāvāgutsu* gehört zu rum. *verigă* ‚Ring, Riegel‘ aus asl. *кѣрѣга* ‚catena‘; *-uts* (= it. *-uccio*) ist verkleinerndes Suffix, wie in rum. *acuț*, *berbecuț* u. s. w. Alb. *kerθελίμ*, Wtb. 220, ist zunächst Ableitung vom Verbum *kerθελόή*.
195. *Γύψος. Ύψον. Αλτζί.*
 ‚Gips‘. Vl. *ipsu*, rum. *ipsos* aus dem Griech. Alb. *altši* ist türk. *آلچی*.
196. *Γωνία. Κιόσσα. Κιόσσαις.*
 ‚Winkel‘. Vl. *košā*, alb. *koše* aus türk. *كوشه*, Wtb. 229.

Δ.

197. *Δαδί. Ντζάνιτ. Πίσσα.*
 ‚Fichte, Kien, Kienfakel‘. Richtig *δαδί*. Vl. *dzadā*, Weig. *dzadā* ‚Tanne‘, bei Dan. ungenau *τζάτα* (*dzata*), rum. *zadă*, lat. *taeda*. Alb. *pišs*, Wtb. 340.

198. *Δαίμονας. Νηράκον. Τιτάλ.*
 ‚Teufel‘. Vl. *draku*, Obed. Weig. *drac*, rum. *drac*, ist lat. *draco* (**dracus*), das auch in alb. *drëk* (aus **draci*) zur Bezeichnung des Teufels geworden ist, wie neuprov. *drac*, ahd. *traccho*. Zu dem Bedeutungsübergange von ‚Teufel‘ zu ‚Löwe‘, der Wtb. 73 in *dragói* ‚Löwe‘ vorliegt, bemerke ich, dass in lit. *liūtas* ‚Löwe‘ aus wruss. *ljúta* ‚Drache‘ (*ljútyj* ‚der Böse‘) dieselbe Entwicklung vorliegt: Brückner, Lituslav. Studien I 105. Schrader, Sprachvergleichung² 126 A. Alb. *τιάλ* ist ungenau für *τιάλ*, *διάλ*, aus lat. *diabolus*, Wtb. 69.
199. *Δάκρυον. Λάκρημα. Λιόν.*
 ‚Thräne‘. Vl. *lákrämă*, Obed. *lacrëmă*, *lacrëmare*, ‚weinen‘; Weig. *lákrämă*, Plur. *lákrăni*, im Süden *lăcrimă*, Plur. *lakrii*; rum. *lăcrimă*; lat. *lacrima*. Alb. *lot*, Wtb. 249.
200. *Δαχτυλίδι. Νέλον. Ουνάζα.*
 ‚Ring‘. Richtiger *δαχτυλίδι*. Vl. *nelu*, Weig. *nel*; rum. *inel*; lat. *anellus*. Man erwartet *iel*, *inijel* (neap. *aniello*). Alb. *unaze*, Ursprung nicht bekannt, Wtb. 457.
201. *Δαμάλη. Νάο βάκα. Επέ λιόπα.*
 ‚junge Kuh‘. Vl. *nao cakă*; über *vákă* s. Nr. 7. *nao*, Weig. *nao*, fem. zu *noy* ‚neu‘, rum. *nou noaŭ*, lat. *novus*. Alb. *e re lopa*, *re* fem. zu *ri*, Wtb. 366; der Versuch von Bugge, B. B. XVIII 170, es mit idg. **névos* zu vermitteln, scheint mir nicht gelungen zu sein.
202. *Δαμάσκηρον. Περσούνα. Κούμπουλα.*
 ‚Pflaume‘. *δαμάσκηρον*, älter *δαμασκηρόν* (seit dem 2. Jahrhundert n. Chr.), Hehn 369 ff. Vl. *prună*, rum. *prună*, aus lat. *prunum*. Alb. *kúmbule*, Wtb. 213; aus dem Albanischen stammt *κοῦμα* für ‚Pflaumen‘ in Epirus, *Μημερία* I 176.
203. *Δανειζω. Μπρομονιένιζου. Χούαγ.*
 ‚leite‘. Vl. *mprumutedzu*, rum. *împrumút* aus lat. **imprmutuare*: it. *improntare*, frz. *emprunter*. Alb. *huaj*, Wtb. 154.
204. *Δάσκαλος. Δάσκαλον. Δασκάλ.*
 ‚Lehrer‘. Agr. *διδάσκαλος*. Vl. *dáskalu*, Weig. *daskal*, rum. *dascal*, und alb. *daskál* aus dem Griech., auch bulg. serb.
205. *Δάφνη. Νταφήνα. Νταφήνα.*
 ‚Lorber‘. Vl. *dafină*, Obed. *dafin* msc., Weig. *dafne*, da-

- ῥνεαῖ* (= *dafinella*) Lorberbaum', rum. *dafin* msc., *dáfină* Cih. Alb. *dafină*. Wtb. 58. Duvernois verzeichnet bulg. *дафиносо дресо* und *дафиносо лесо*.
206. *Δειλινόν. Μερίντε. Ζήμερ*.
,Nachmittag, Vesperbrot'. Vl. *merinde*, rum. ,Vorrath' Proviant', lat. *merenda* ,Vesperbrot', allgemein romanisch. Alb. *zemre* ist unklar, Wtb. 483.
207. *Δείπνος. Τζίνα. Ντάρα*.
,Abendessen'. *δείπνος* m. schon spätgriechisch für *δείπνον* n. Hatzidakis Einleitung 355. Vl. *tsină*, Weig. ,Abendessen' = rum. *cină* ,Nachtmahl', lat. *cena*. Alb. *darks* ,Abendessen' = gr. *δάρπον*, Wtb. 61. Dazu gehört *lekrums*, *dekrums* ,Brot' in San Marzano.
208. *Δείχω. Σπούνου. Νταφτόγ*.
,zeige'. *δείχω* ist aus *ἔδειξα* von *δείκνυμι* gebildet. Vl. *spunu*, Obed. *spuneare* ,sagen, zeigen', Weig. *spun*, *aspun*, = rum. *spun*, lat. *expono*. Alb. *dsftój* aus lat. **indictare*, Wtb. 64.
209. *Δέκα. Ντζάτζε. Διέτα*.
,zehn'. Vl. *dzatse* = rum. *zece* aus lat. *decem*. Alb. *djets*, Wtb. 86. Alb. Stud. II 51. 69 ff.
210. *Δεκανίκι. Πουλιάνου. Στάπ*.
,Stock, Stab'. *δεκανίκι* s. Ngr. Stud. III 20. Vl. *pulanu* ist asl. *полѣно* ,Scheit Holz'. Alb. *stap* = asl. *стапъ*, aus dem Deutschen. Wtb. 392.
211. *Δέλφινας. Δελφίνου. Δελφίν*.
,Delphin'. *δέλφινας* ist Augmentativ von *δελφίνι*. Aus dem Griechischen stammen vl. *delfinu* und alb. *delfin*. Wtb. 84.
212. *Δένω. Λέγων. Λιδ*.
,binde'. *δένω* aus *δέω*. Vl. *legu*, Obed. *leg ligare*, Weig. *ligát* ,gebunden'; rum. *leg*, lat. *ligo*. Alb. *lid* = lat. *ligo*, Wtb. 245.
213. *Δένδρον. Άρμπορε. Λις*.
,Baum'. Vl. *arbore*, Obed. Weig. *arbure*, rum. *arbor* = lat. *arborem*. Alb. *lis* aus asl. *лѣсѣ*, Wtb. 247.
214. *Δεξιá. Νντεριάπτα. Τιáθτα*.
,rechte Hand'. Vl. *nderiaptă*, bei Thunmann und Miklosich ungenau *ντεριάπτα*, Fem. zu *ndrept* ,recht, richtig'

- Weig., *indreptu* Obed., rum. *drept*, lat. (*in-*)*directus*. Das -e von *nderiaptă* entspricht dem *i* des lateinischen Wortes. Alb. *τιάθτα* ist ungenau für *νιαθτα*, *djaθte* = asl. *дѣтъ*, Wtb. 69.
215. *Δερμάτι. Κιάλε. Αικούρα.*
 ,Haut, Fell'. Agr. *δέρμα*, *δεράτιον*. Vl. *kale*, Obed. *chielle* (d. i. *kiale*), Weig. *kale* (*keale*?), rum. *piele* = lat. *pellem*, allgemein romanisch. Alb. *tikurs*, Wtb. 236.
216. *Δέρνω. Μπάτον. Ρράγ.*
 ,schlage'. Agr. *δέρνω*. Vl. *batu*, Obed. *bättère*, Weig. *bat*, rum. *bat* = lat. **batto* für *battuo*, allgemein romanisch. Alb. *raj*, Wtb. 371.
217. *Δέχομαι. Ασιτέπτον. Ηκράτογ.*
 ,empfangе, nehme an'. Vl. *asteptu* übersetzt Kav. Nr. 381 mit *καρερω* ,erwarte'. Obed. *asteptare* ,attendre'; Weig. *asteptu* ,erwarte, pflege', die letztere Bedeutung nähert sich der hier von Kav. angegebenen. Rum. *astept* ,erwarte' aus lat. *aspectare*, wie it. *aspettare*, mit derselben Assimilation wie tarent. *astittare*. Alb. *ikeratój* ,empfangе' von türk. *اكرام* ,ehrender Empfang', Wtb. 158.
218. *Δήμιος. Νιζελιάτον. Τζάρτας.*
 ,Henker'. *δήμιος* ist in dieser Bedeutung schon altgriechisch. Vl. *dzelatu* aus türk. *جلاد*; rum. *gelát*, auch in allen anderen Balkansprachen. Alb. *tšartes*, offenbar Partizipialbildung von *tšart*, unklar. Wtb. 445.
219. *Διαβάζω. Διοβορσέσκον. Διαβάς.*
 ,lese'. *διαβάζω*, eig. ,gehe durch'. Daraus vl. *djovăsesku*, Weig. *javăsesku*, und alb. *džanás*. Die Auffassung des *διο-* als *do-* bei Miklosich, R. U. II 15 ist unrichtig.
220. *Διάβολος. Νιράκον. Τρέτζ.*
 ,Teufel'. Ueber vl. *draku* s. Nr. 198. Alb. *τρέτζ* ist ungenau für *νιρέτζ*, *dretš*, scut. Form für *drek* = **draci*. Wtb. 73.
221. *Διαθήκη. Διάτα. Διάτα.*
 ,Testament'. Vl. *djată*, alb. *djate* aus ngr. *διάτα*, das postverbale Bildung zu *διατάζω* ist. Wtb. 86.
222. *Διαλέγω. Αλέγκον. Ζγγέδ.*
 ,lese aus'. Vl. *alegu*, Obed. *alegere*, Weig. *aleg* ,wähle

- aus', rum. *aleg*, lat. *lego*. Bei Boj. 171 ist *alegu* ‚ich lese‘.
Alb. *zjed*. Wtb. 265.
223. *Διαμάντι. Διαμάντια. Διαμάντι.*
‚Diamant‘. Vl. *diamandă*, Weig. *jamandă*, alb. *diamánt*
aus dem Griech. Rum. *diamant*.
224. *Διδάχγω. Διδάξεσκον. Διδάξ.*
‚lehre‘. Agr. *διδάσκω*, von *ἐδίδαξα* aus ist das neue
Verbum gebildet. Aus dem Aorist vl. *didăksesku*, alb.
didăks.
225. *Δίδω. Ντάον. Άπ.*
‚gebe‘. *δίδω* für *δίδωμι* ist schon byzantinisch. Vl. *dau*,
Weig. *daγ*, rum. *daŭ*, lat. *dare*, 1. Sing. vulgärlat. *dao*.
Meyer-Lübke, Rom.-Gr. II 258. Alb. *ap*, Wtb. 13.
226. *Δίκαιος. Ντιρέπτου. Ηντιρέϊτα.*
‚gerecht‘. Vl. *direptu* und alb. *i dréits* sind lat. *directus*,
vgl. Nr. 214 und Wtb. 74. Gr. alb. *drits* ‚direct‘, *dritem*
‚richte mich auf‘ sind it. *dritto*.
227. *Δίκτυ. Βλάκον. Μρεζζιτα.*
‚Netz‘. Vl. *vlakū* aus serb. *vlak*; rum. ist *voloc* eine Art
Netz, aus dem Russischen. Ebenso ist alb. *mrežs* slavisch,
Wtb. 288, auch im Rum.
228. *Διπλός. Ντούπλου. Ημτιούσσιμ.*
‚doppelt‘. *διπλός* für *διπλοῦς* nach *διπλοῦ* u. s. w. Vl.
duplu, rum. ebenso, lat. *duplus*. Alb. *ημτιούσσιμ* ist wahr-
scheinlich verschrieben für *ηπιούσσιμ* *i dükim*, von *dü*
‚zwei‘, vgl. *düs* ‚doppelt‘ Adv. Wtb. 78.
229. *Δισάκκι. Τισάγκα. Χειμπέ.*
‚Quersack‘. *δισάκκι* aus lat. *bisaccium*, vgl. Ngr. Stud.
III 15. Aus dem Griech. vl. *tisaga*, mit *t* auch Weig.
S. 256. 258, sonst *disagă* Weig., rum. *desagă*. Alb. *heibé*
ist türk. *هكبه*.
230. *Δίσκος. Δίσκον. Δισκ.*
‚metallener Teller‘. Vl. *disku* u. alb. *disk* aus dem Griech.
Rum. ist *disc*.
231. *Δίψα. Σιάτς. Ατιτα.*
‚Durst‘. Vl. *siate*, Weig. *seate*, rum. *sete* aus lat. *sitim*.
Alb. *étis* ist Wtb. 97 zuzufügen.
232. *Διώχγω. Αγκοντέσκον. Δπόγ.*
‚verfolge‘. Agr. *διώκω*, *διώχγω* zu Hatzidakis Einleitung

409. VI. *agunesku*, auch bei Daniel (Mikl. R. U. II 59) aus asl. ΓΟΝΗΤΗ. Alb. *đpój* nur bei Kav., sonst *dzboń*, *zboń*, *tsboń*, *deboń*, *tboń*, Wtb. 79. Bugge, B. B. XVIII 174 denkt an lat. **disbinare*, vgl. rum. *desbin* ‚trenne‘. Man darf vielleicht an ngr. ζυγώνω erinnern, das in Kreta ‚verfolge, vertreibe, verjage‘ bedeutet, schon im Erotokritos und bei Ducange als ζηγόνω ‚expellere‘ erscheint. Es ist offenbar agr. ζυγώω, obwohl der Zusammenhang der Bedeutungen nicht klar ist. Korais, At. V 86 denkt an ζυγώνω = κλείω, fermer la porte au nez de quelqu’un; richtiger wohl ‚sich an Jemand anschliessen, ihm auf den Fersen sein‘.
233. Δοκάρι. Πότανα. Τρά.
 ‚Balken‘. δοκάρι Dem. von δοκός. VI. *potaná*, bei Dan. *πότανα*, ist bisher nicht gedeutet. Es dürfte bulg. *nomónka* ‚Fussboden, Stockwerk‘ sein, das man aus gr. πάτωμα herleitet. Duvernois 1804. Miklosich, Etym. Wtb. 260. *πατώνω*, von dem das griechische Wort abgeleitet ist, heisst ‚Balken ziehen, dielen‘; *πατερόν* ist ‚poutre, solive‘. Vielleicht ist bei Kav. und Dan. *potánä* (für *potoaná*) zu lesen. Alb. *tra* aus lat. *trabem*, Wtb. 433.
234. Δοκιμή. Δοκιμία. Βιζγίμ.
 ‚Probe‘. VI. *dokimie* aus dem Griechischen. Alb. *vizgim*, richtig *vižgim*, von lat. *vestigare*, Wtb. 471.
235. Δόλος. Δόλον. Μαρδά.
 ‚List‘. VI. *dolu* ist gr. δόλος; alb. *mardá* aus ngr. μαρδάς und dies aus türk. *ماردا*.
236. Δόντι. Ντίντε. Δάμπ.
 ‚Zahn‘. δόντιον von δδός. VI. *dinte*, ebenso Obed. Weig., rum. *dinte*, lat. *dentem*. Alb. *đemp* (Nr. 684 ist *δάμππ* = *đamb* geschrieben) = asl. *зѣмь* u. s. w. Wtb. 83.
237. Δόξα. Δόξα. Λιάβνι.
 ‚Ruhm‘. VI. *đoksă* griechisch. Alb. *lavd* (mit Artikel *lavdi*, sonst) *laft* aus *laudem*, Wtb. 234. *lavds* ist in Griechenland ‚Laune‘.
238. Δοξάρι. Άριον. Χάρκ.
 ‚Bogen‘. δοξάρι von τόξον (Psychari, Mém. Soc. Ling. VI 315). VI. *arku*, Weig. ebenso, Obed. rum. *arc*, alb. *hark* aus lat. *arcus*.

239. Δουλεύω. Λουκρέντζου. Πουνόγ.

,arbeite'. δουλεία schon in der Septuaginta im Sinne von εργασία. Vl. lukredzu, Obed. lucrare, Weig. lukredzū, lukru ,Arbeit', lukrätör ,Arbeiter', rum. lucrū ,Arbeit', lucréz ,arbeite', von lat. *lucrum*; sonst nicht in dieser Bedeutung. Den Griechen ist die Arbeit Knechtschaft, den Rumänen Gewinn; doch vgl. rum. *castig* ,erwerben' aus *castigare*. Alb. *punóγ*, zu *σπεύδω*, Wtb. 357; Bugge, B. B. XVIII 189 will in *puns* ,Arbeit' Entlehnung aus agr. *πόνος* sehen. Ich kann die Vertretung von gr. *o* durch alb. *u* nicht verstehen, und überhaupt nicht für erwiesen halten, dass es im Albanischen Lehnwörter aus dem Altgriechischen gibt (Bugge hält *drapsen drépanon, ude dōs, dukem doukēu* dafür).

240. Δρεπάνι. Σιάτσης. Ντράπαρ.

,Sichel'. Vl. *siátsere*, rum. *sécere*, lat. *sicilis* (*sicilis* bei Georges ist unrichtig). Vl. *sitserare* ,Ernte' Kav. Nr. 317. Alb. *drapsr*, Wtb. 73. Alb. Stud. III 26. Das dort vorausgesetzte **δρόπανον* liegt schwerlich im ngr. *δρονάν* im Pontus, Syll. XVIII 133 vor, *o* steht durch Einfluss von *ρ* in tonloser Silbe. Daraus lazisch *draponi*. Was gegen Bugge's Auffassung B. B. XVIII 188 f. zu bemerken ist, habe ich schon Alb. Stud. a. a. O. vorweg genommen.

241. Δρόσος. Ράο. Βέσα.

,Thau'. Vl. *rao*, ebenso Daniel, = rum. *rouă* f., lat. *rōs*, das im Sardischen und Provençalischen erhalten ist, von einer Flexion *rōvem* statt *rorem* (nach *bōs, bōvem*). *rao* ist *rovem*, wie *nao* ,neun' *novem*, aus *roao, noao* (rum. *nouă*); das Ofner Wörterbuch hat rum. *róao*. Miklosich, Beitr. II 39. Alb. *vess*, Wtb. 467, dort nicht gedeutet. Hier ein Versuch: *bess* ,Treue' beruht auf *bend-ti-*, Wtb. 33, *vess* vielleicht auf *void-ti-* ,das Schwitzen'. Bugge's, B. B. XVIII 165 Deutung ist nicht im Mindesten glaubwürdig.

242. Δύναμις. Βαρσούτις. Φουκί.

,Kraft'. Vl. *vártute*, Obed. *virtute*, *virtós* ,stark', Weig. *vártós* ,stark, kräftig, laut', rum. *virtute* ,Kraft', *virtós* ,stark' (und als gelehrtes Wort *virtute* ,Tugend', *virtuós* ,tugendhaft'), lat. *virtutem*. Alb. *fukí*, unklar. Wtb. 114.

243. Λύο. Ντόοι. Ντιού.

,zwei'. Vl. *doi*, Obed. *doi*, Weig. *doi*, f. *dqayä*; rum. *doi*, lat. *dui* für *duo*; vgl. Meyer-Lübke, Rom. Gr. II 87. Alb. *dü*. Da das böot. *διου* vielleicht als *διούο* zu fassen ist und lit. *dù* für *dui*' stehen kann (Brugmann, Grundriss I 162), so wird meine Erklärung Wtb. 78 hinfällig und *dü* ist wohl für **doö* zu fassen.

244. *Δῶρον. Πισσοκέσσα. Δουρίμ.*

,Geschenk'. Vl. *peškešä*, Weig. *peškeše*, rum. *peșchéș*, aus türk. *پشکشی* Alb. *durim*, Wtb. 87, von lat. *donare*.

E.

245. *Ἑβδομάδα. Σεπτεμῆνα. Γιάββα.*

,Woche'. Vl. *septämänä*, rum. *săptămână*, lat. *septimana*. Alb. *javvs*, *javs* aus lat. *hebdomas*, Wtb. 162.

246. *Ἑβδομηντα. Σσαπτεζήτζι. Σοτατδιέτα.*

,siebzig'. Ueber die verkürzten Formen der Zehner im Neugriechischen s. Hatzidakis, Einleitung 150. Vl. *sapte-dzätsi*, rum. *saptezeci*. Alb. *štatediets*.

247. *Ἐγώ. Ἐου. Οὐνά.*

,ich'. Vl. *eu*, Obed. *isü*, Weig. *ixü*, *jou*, *ex*, im Norden durch *mine* ersetzt, rum. *eu*, lat. *ego*. Alb. *uns*, Wtb. 454.

248. *Ἐδώ. Αοά. Καρού.*

,hier'. *édwä*, s. Portius von W. Meyer S. 225. Vl. *aoá*, Obed. *aüá*, *auatse*, Weig. *ayá*, *ayatse*. Unklar. Alb. *katá*.

249. *Ἔθνος. Γίνντα. Μιλίετ.*

,Volk'. Vl. *ginde* ist, wegen *g-* und *-nd-* (vgl. Nr. 180), alb. *gint*, *ginde* aus lat. *gentem*. Rum. *gintă*. Alb. *milét* ist türk. *ملت*.

250. *Εικόνα. Εικόνα. Κόρα.*

,Bild'. Die drei Wörter sind identisch. Vl. *ikoaná*. Alb. *kore*. Wtb. 158. Schon gr. *κόρα* z. B. Jann. 341, Kreta.

251. *Εἴκοσι. Γίγγιτζι. Ννιζέτ.*

,zwanzig'. Gr. richtig *áikosi*. Vl. *jíngitsi*, Boj. 40 *jinjici*, Weig. *jingits* aus lat. *viginti*; die Form ist merkwürdig, man erwartet *jidzintsi*. Rumänisch ist *doă-zeci*. Alb. *úizét*, Wtb. 483.

252. *Εἶμαι. Ἐσπον. Γιάμ.*

,ich bin'. Die Medialform *εἶμαι* steht (als *εμs*) schon auf einer phrygischen Inschrift aus dem Jahre 314 n. Chr.

(Ramsay, Bull. Corr. hell. VII 419); häufiger sind die Imperfectformen *ἤμην ἦσο ἦτον* (Verf. Gr. Gramm. 433). Ausgangspunkt war das mediale Futur *ἔσομαι*. Vl. *esku* trifft nur zufällig mit dem altlateinischen inchoativen *escit, escunt* zusammen, sondern ist von der 3. Pers. Sing. *este* (auch *easte*) = rum. *este*, lat. *est* nach Analogie neu gebildet, ebenso die 2. Pers. Sing. *estī, eštī*, vgl. *crescu, creštī, creste*. Vgl. Meyer-Lübke, Rom. Gr. II 249. Alb. *jam*, Wtb. 160.

253. *Ἐρήρη. Εἰρήνη. Πάξι.*

‚Frieden‘. *ἔρήρη* Versehen für *εἰρήρη*, Daraus vl. *irine*. Alb. *paki* (mit Artikel) = lat. *pācem*, Wtb. 318.

254. *Ἐκατόν. Σούτα. Κίντι.*

‚hundert‘. Vl. *sutā*; Weig. ebenso, rum. *sutā* stimmt auffallend mit asl. *сѣто*, kann aber aus den Alb. Stud. II 12 f. dargelegten Gründen nicht als daraus entlehnt betrachtet werden, trotzdem sich Miklosich, Etym. Wtb. 335 noch dafür ausgesprochen hat. Wahrscheinlich sind beide aus einer dritten Sprache entlehnt, und diese kann kaum etwas anderes als ein iranischer Dialekt sein. Dem Iranischen verdanken auch die ural-altaischen Sprachen, sowie das Krimgotische (*sada*, Tomaschek, Die Goten in Taurien 66) ihre Worte für ‚hundert‘. Alb. *kind, kint*, Wtb. 227, aus lat. *centum*.

255. *Ἐσι. Ακολό. Ατιέ.*

‚dort‘. Vl. *akoló*, Obed. *acló, acloſe*, Weig. *akló, akó, akloſe, akloſine*, rum. *acoló*; vgl. Miklosich, R. U. II 10. Alb. *atié*, Wtb. 20.

256. *Ἐκκλησία. Μπασιάρικα. Κίσα.*

‚Kirche‘. Vl. *bāsiárikā* = rum. *biserică* aus lat. *basilica*, das auch in lad. *baselgia* zur Bezeichnung der Kirche verwendet worden ist. Alb. *kise*, Wtb. 228 = *ecclesia*.

257. *Ἐλα. Γίνο. Γιάκα.*

‚komm!‘. Mit der Erklärung von *ἔλα* befand sich Miklosich auf einem merkwürdigen Irrweg, als er (Et. Wtb. 62. Türk. El. II 12) darin den Imperativ *gel* von türk. *گول* sehen wollte. *ἔλα* ist Imperativ von *ἐλάω* = *ἐλάτνω*. Bei Hes. steht *ἔλα . . . Ἀάωνες βάδις* und es ist aus Pindar, Euripides und anderen Dichterstellen belegt, in Prosa nur

- ἀπέλα* in der Kyropädie (Veitch, Greek Verbs 213). Als Ruf zum Antreiben der Pferde steht *ἐλα* auf einer Vase C. J. G. 7860 (Kretschmer, Vaseninschriften S. 91); ein ‚Urwort‘ ist nicht mit Prellwitz, Bzzb. Btr. XX 307, darin zu sehen. Das Wort ist ins Bulgarische und Serbische übergegangen. Vl. *jino*, auch bei Weig., ist der Imperativ *jin* von *jin* ‚komme‘ = *venio*, mit der angehängten vokativischen Interjektion *o*. Alb. *jake*, Wtb. 160; ein Versuch zur Erklärung bei Bugge, B. B. XVIII 191.
258. Ἐλάφι. Πλατόνου. Ντρέ.
 ‚Hirsch‘. Vl. *plätunu* ist das asl. *платоуна*, das als Uebersetzung verschiedener Thiernamen, u. a. von *τραγέλαφος*, vorkommt. Mikl., Etym. Wtb. 252. In den übrigen slavischen Sprachen ist das Wort nicht nachgewiesen. Alb. *dre*, Wtb. 74, unklar.
259. Ἐλαφός. Ννικσόρου. Ηλιέ.
 ‚leicht‘. Vl. *nikšoru* = rum. *micșor* ‚ziemlich klein‘, von *mic* = vl. *nikü* ‚klein, jung‘. Alb. *i le*, Wtb. 239. Alb. Stud. III 10.
260. Ἐλεύθερος. Ελεύθερου. Ησσταπούαμ.
 ‚frei‘. Vl. *eléftheru*, richtig *elefteru* ist griechisch. Alb. *i šteruam*, Wtb. 414.
261. Ἐλέφας. Φύλου. Φύλλ.
 ‚Elefant‘. Vl. *filu*, alb. *fil* sind türk. *فيل*; auch rum. *fil*, Sain. El. turc. 43.
262. Ἐλπίζω. Θαρρασέσκου. Σπαρέγ.
 ‚hoffe‘. Vl. *šaršesku* vom Aorist von *šaršō*. Alb. *šperéj* ist unrichtig für *šperéj*, lat. *sperare*, Wtb. 414.
263. Ἐνας. Οἴνου. Ννί.
 ‚einer‘. Vl. *unu*, rum. *un* aus *unum*. Alb. *ni*, Wtb. 313.
264. Ἐννέα. Νάο. Νάτια.
 ‚neun‘. Vl. *nao*, Weig. *nočã* neben *naq*, rum. *noùe* aus *novem*, Grundform *noaue*. Alb. *nsnde*, Wtb. 304.
265. Ἐννεήντα. Ναοντζάτζι. Νανταδιέτα.
 ‚neunzig‘. Vl. *naodzãtsi* = rum. *noăzeci*. Alb. *nsndedjete*.
266. Ἐξή. Σάσσε. Γιαάσστα.
 ‚sechs‘. *ἐξή*, in dieser Form schon im Anfang des 11. Jahrhunderts (Italograeca I 92, *ἐξι*), mit dem *η* von *ἐξήκοντα*, *ἐξήντα*. Vl. *šase*, ebenso Weig., rum. *șase*, lat. *sex*. Das

- auslautende *e* nach der Analogie von *šapte*. Alb. *gáste*, Wtb. 138.
267. Ἐξήντα. Σαεντζάτσι. Γκασσαδιέτα.
,sechzig'. Vl. *šaedzätsi*, rum. *șasezeci* und *șaizeci*; *s* ist durch Dissimilation geschwunden. Alb. *gástedžets*.
268. Ἐξω. Ναφοάρα. Γιάσσατα.
,draussen'. Vl. *nafoarä*, Obed. *inafórä*, *nafórä*, Weig. *náfoarä*, *nafoarä*, rum. *afarä*; aus lat. **in-ad-foras*. Mikl., Beitr. II 69. *färä* ,ohne' aus unbetontem *foras*. Alb. *jašte*, Wtb. 161.
269. Ἐορτή. Γεορτήε. Ερημέτε.
,Fest'. Vl. *jortie* aus ngr. *έορτή*, gesprochen *jortí*. Alb. *e kremte*, Wtb. 205. Bugge, B. B. XVIII 168 hat ahd. *hirnēn* ,ruhen, rasten' verglichen.
270. Ἐπιτήδειος. Ἐπιτήδειον. Ημιουρνίσσιμ.
,geschickt'. Vl. *epitidiu* aus dem Griechischen. Alb. *i mirudišim*, von *mire* ,gut' und *uidis* ,es schickt sich', Wtb. 279.
271. Ἑπτά. Σοάπτε. Σοτάτα.
,sieben'. Volksthümlich *εφιά*. Vl. *šapte*, auch Weig., rum. *șapte*, lat. *septem*. Alb. *šate*, Wtb. 415.
272. Ἐργον. Λούκρον. Πούνα.
,Arbeit'. Zu vl. *lukru* und alb. *pune* vgl. Nr. 239.
273. Ἐρεύγομαι. Ρεγκρέσκου. Χαρτζιάς.
,rülipse'. Vl. *rägäesku*, rum. *rägăiñ* aus asl. *рѣгати*. Alb. *hertsias*, richtig *hertsias*, aus slav. *hrčati*, Wtb. 124.
274. Ἐρημος. Ἐρμον. Ησσερέιτα.
,einsam'. Vl. *ermu*, aus nordgr. *έρμος* für *έρημος*. Alb. *i škrete* aus lat. *secretus*, Wtb. 409.
275. Ἐρχομαι. Γίνον. Βίν.
,komme'. Vl. *jinu* = rum. *vin*, und alb. *vin*, beide aus lat. *venio*. Wtb. 473.
276. Ἐρωτας. Βριάρα. Ἐσση.
,Liebe'. Vl. *vriare*, Weig. *vreatre* = lat. **volere* für *velle*. Alb. *esk* ist türk. عشق. Wtb. 19.
277. Ἐρωτώ. Ντρέμπου. Πιόβεγ.
,frage'. Vl. *ntrebu*, Weig. *ntreb* und *ndreb*, Obed. *in-tribare*, rum. *intreb*, stimmt mit prov. *entervar*, afr. *enterver* zusammen, die man auf *interrogare* zurückführt. Ueber

das rumänische Wort s. Meyer-Lübke, Rom. Gr. I 367. Alb. *piles* aus lat. *peto*, Wtb. 360.

278. Ἐσύ. Τύνα. Τύ.

,du'. *ἔσύ* für *σύ* nach Plur. *δοεῖς*, dies nach *ἐμεῖς* (*δοένα*: *ἐμένα*) und dies (statt *ἡμεῖς*) nach *δγώ*. *ἡμεῖς* ist im Neugriechischen untergegangen; wenn Russiades in seiner Grammatik I 211 als vulgäre Form *ἡμεῖς* aufführt, so ist dies Eigenthümlichkeit seiner makedonischen (Ngr. Stud. I 49) Mundart, die tonloses *s* in *i* wandelt; ebendort auch *δοεῖς* ,ihr' (von Russ. *ὄμεῖς* zu Liebe *δοεῖς* geschrieben), *ἡγώ* ,ich', *ἡσύ* ,du'. Dasselbe gilt von dem, was Hesselung, Byz. Zeitschr. I 391 A anführt. Vl. *tine*; Weig. *tu*, gewöhnlich *tine*, wie *mine* auch für *ἰῶῦ* gilt. Auch alb. *tine* neben *ti*. Mikl. R. U. II 40f.

279. Ἐσίγη. Ἀσσή. Ἀσσοῦ.

,so'. *ἔτσι* ist noch nicht befriedigend erklärt, vgl. Portius ed. Meyer, S. 223. Vl. *así*, bei Weig. *así*, *así'*, *akási*, *asú* u. a., Obed. *así*, *asíte*, rum. *asa*. *así* ist lat. *sic* mit prothetischem *a*. Alb. *astú*, in Griechenland auch mit Dimutivsuffix *astúθ*, Wtb. 19.

280. Ἐτοιμος. Ἐτοιμον. Γκατή.

,fertig, bereit'. Vl. *étimu* aus dem Griech. Alb. *gati*, von *gat* (Wtb. 121) mit dem individualisirenden Suffix *-i* gebildet, wie *nerí*, *arí*.

281. Ἐβγάζω. Σκότον. Ντζιέρ.

,ziehe heraus'. *ἐβγάζω* aus *ἐκβάζω*. Vl. *skotu*, Weig. *skot*, *skot*, Obed. *scótere*, rum. *scot* ,nehme heraus', aus lat. *excutio*, für das durch it. *scuotere* ein schon vorrumänisches **ex-cotere* erwiesen wird. Alb. *dzjér* oder *ndzjér*, Wtb. 70.

282. Ἐβγαίνω. Ἐσον. Ντάλλ.

,gehe heraus'. *ἐβγαίνω* aus *ἐκβαίνω*. Vl. *esu*, Obed. *esire*, Weig. *es* ,komme heraus, breche auf'; rum. *es*, *ies*; lat. *exeo*, Mikl. Beitr. IV 67. Alb. *dal*, Wtb. 60. Pedersens Ausführungen K. Z. XXXIII 542 haben mich nicht überzeugt.

283. Ἐθκειρος. Γκόλον. Ηζμπράζατ.

,leer'. *ἐθκειρος* ist in dieser Bedeutung schon byzantinisch; eig. ,geeignet, passend, bequem, leicht'. Ueber *golu* und *i zbrazst* s. Nr. 20.

284. *Εύκολος. Κολάϊ. Κολάϊ.*
 ‚leicht‘. Vl. alb. *koláĭ* aus türk. *قولاي*; auch bulg. serb.
285. *Εδρίσκω. Ἄφλου. Γυένν.*
 ‚finde‘. Vl. *aflu*, ebenso Weig., rum. *aflu* ‚erfahre, höre, finde‘; lat. *afflo*, Körting, Nr. 302. Alb. *gyén*, Wtb. 140.
286. *Εύτηρός. Εύτηρου. Ἀήρ.*
 ‚billig‘. *ἐφιτηρός* oder *εὔτηρός*, von agr. *εὐθηνέω* ‚gedeihe, bin im Ueberfluss‘. Attisch war *εὐθενέω*, das neben jenem steht, wie *τίθεμεν* neben *τίθημι*. Vl. *éftinu* aus dem Griech. Alb. *lir* aus lat. *liber*, Wtb. 247.
287. *Ἐχθρός. Ἐχθρου. Ἄσιν.*
 ‚Feind‘. Vl. *échru*, richtig *extru* (so Obed. Weig.), denn auch ngr. ist *ἐχθρός*, Obed. *ehtrescu* ‚feindlich‘. Alb. *asm* für *hasm*, türk. *حشم*.
288. *Ἐχω. Ἄμου. Κάμ.*
 ‚habe‘. Vl. *amu*, Weig. *am*, rum. *am*. Obwohl das Verbum sicher auf *habeo* zurückgeht, ist eine befriedigende Erklärung von *am* noch nicht gefunden. Auch die von Meyer-Lübke, Rom. Gr. II 270 f. aus Einfluss von alb. *kam* kann kaum dafür gelten. Eher darf man vielleicht an alten Einfluss von *sum* denken, als dies im Rum. noch nicht durch *sint* verdrängt war. Auch im Alb. haben sich *kam* und *jam* gegenseitig beeinflusst. Ueber alb. *kam*, Wtb. 171; Thurneysen im Festgruss an Osthoff, S. 5 ff. möchte *kam* lieber auf eine dort von ihm besprochene Wurzel *kagh-* zurückführen, was lautlich durchaus möglich ist.
289. *Ἐψές. Ἀσιάρρα. Πράμα.*
 ‚gestern Abend‘. *ἐψές*, aus agr. *ὄψέ*, das zunächst mit -*ς* erweitert wurde, wie *τότες*, *ποιές*, *τίποτες* u. a., so in Kreta *ὄψές* ‚gestern Abend, gestern‘, und dann nach anderen Adverbien, wie *ἐχθές*, *κεῖ*, *ἔπειτα* zu *ἐψές* wurde. Auch *ψές* kommt vor. Nach *ἐψές* ist dann *ῥψιμος* zu *ἔψιμος* geworden. Diese richtige Erklärung steht schon bei Korais, At. IV 151. Vl. *asiarā*, alb. *prsmē*, s. Nr. 138.

Z.

290. *Ζάχαρι. Ζάχαρε. Σσεκέρ.*
 ‚Zucker‘. Vl. *záhare*, rum. *zähăr* ist griech., alb. *šekër* türkisch.

291. Ζαράνω. Σουφροσέσκου. Ρούδιον.
,runzle'. Vl. *sufrosesku* aus ngr. σουφρώνω, vgl. Ngr. Stud. III 62. Alb. *rudin* von lat. *rudis*, Wtb. 370.
292. Ζερβή. Στάνγκα. Μάργκορ.
,linke Hand'. Ζερβός ,links' ist etymologisch nicht ge-
deutet. Die ältere Form scheint ζαρβός, s. Korais, At. II
141. Hatzidakis, Einl. 333, und auf ζαβρός weisen die
kyprischen Formen ζαβριός, ζαβρός, ζεβρός hin. Dies ist
gewiss mit ζαβός ,närrisch, dumm', bei Ducange ,*curvus*,
aduncus', so auch in Leukas, Syll. VIII 371, zu ver-
binden; ,links' und ,ungeschickt' gehen oft zusammen.
Vl. *stāngǎ*, Weig. Olympowal. *di nastānga* ,links'. Rum.
mána stāngǎ; alb. *stēnk*, *stēngsrs* ,schielend'; it. *mano*
stanca ,linke Hand', *stanco* ,müde'. Alb. *menger* zu lat.
mancus, Wtb. 273.
293. Ζέστα. Καλντιούρα. Νγκρόχοι.
,Hitze'. Ζέστα oder ζέστη, von ζεστός, mit Accentzurück-
ziehung im Substantiv. Vl. *kǎldurǎ*, rum. *cǎldurǎ*, aus lat.
**calura* (= it. span., afr. *chature*) nach *cald* umgestaltet.
Alb. *ngrohot* nur hier, sonst *ngróhete*, Wtb. 307.
294. Ζημία. Ζαράρα. Ζαράρ.
,Schaden'. Vl. *zǎrare*, alb. *zarár* aus türk. *ضرر*.
295. Ζουμί. Ντζάμα. Λένγκ.
,Brühe'. Ζουμί von ζωμός. Vl. *dzamǎ*, Obed. *zeamǎ*, rum.
zeamǎ, *zamǎ* (Cih.), aus gr. ζέμα. *dz-* bei Kav. hat keine
Berechtigung, obwohl es auch bei Dan. erscheint (τζάμα).
Alb. *leng*, Wtb. 244. Vielleicht zu gr. λέμφος ,Schleim,
Rotz', Grundform **lenghos*.
296. Ζουρλός. Ζούρον. Ημάρρα.
,närrisch'. Ζουρλός ist ein unklares Wort. Vl. *zuru*, Kav.
Nr. 560 und 1017 *zurū*, Weig. *zur*. Alb. *i maře*, Wtb. 261.
297. Ζύγι. Ζύγα. Καντιάρα.
,Wage'. Ueber die Betonung ζύγι(ον) s. Hatzidakis, Ein-
leitung 37. Vl. *zijǎ*, Obed. *zijǎ*, aber *jiksire* ,wägen', Weig.
zikesku und *zijisesku* ,wäge', aus dem Griech. ζύγα bei
Kav. ist wohl verschrieben für ζύγια, d. i. *zijǎ*, aus dem
Plural ζόγια. *zijjesku* beruht auf **ζυγιζω* für *ζυγιαζω*.
Alb. *kandár*, Wtb. 173.

298. Ζῶ. Μπαρέντζου. Ρρόνν.
 ‚lobe‘. Vl. *bānedzu*; Obed. *bānare*, *banã* f. ‚Leben‘; Weig. *bānedz*, *banã*; andres bei Mikl. R. U. II 25, der das Wort auf die ein *n* enthaltenen Formen des alb. Stammes *ba-* zurückführt: *beñ*, *ben*. Das alb. Verbum bedeutet aber freilich bloß ‚thun, machen‘. Alb. *ron*, Wtb. 375; meine dort gegebene Deutung befriedigt mich wenig; erwägenswerth ist die von Bugge, B. B. XVIII 183 aus lat. *remanere*.
299. Ζυμώνω. Φρυμίτου. Γκατούανν.
 ‚knete‘. Agr. *ζυμώνω*. Vl. *frimitu* unrichtig für *frimintu* Weig., = rum. *frămînt* ‚knete, reibe‘, aus lat. *fermento*. Alb. *gatuani*, Wtb. 121, zu *gati*, Nr. 278.
300. Ζώνω. Τζίνγκου. Νγκίσσ.
 ‚umgürte‘. *ζώνω* von *ἔζωσα* neu gebildet. Vl. *tsingu*, rum. *încing*, lat. (*in*)*cingo*. Alb. *njiš*, sonst *nješ*, Wtb. 308; *i* stammt aus dem Plural.

H.

301. Ἡλιος. Σοάρε. Ντιέλα.
 ‚Sonne‘. Vl. *soare*, Weig. ebenso, rum. *soare*, lat. *solem*, -*e* → Alb. *djéll*, sonst nur msc. *djët*, Wtb. 69.
302. Ἡμέρα. Ντζούα. Ντίτα.
 ‚Tag‘. Vl. *dziuã*, ebenso Weig., Plur. *dzile*, *dzile*, Obed. *dziuã*, *dzi*, rum. *zi*, *ziuã*. Miklosich, Beitr. II 40. R. U. II 29 erklärt *dziuã* aus ‚diva aus dia für dies‘. Die Möglichkeit dieser Entwicklung ist schwer einzusehen. Es ist von *zi* = *dies* auszugehen, vom Plural *zile* aus ist (nach *stelle*, *steale* zu *steao*, *steaua*) *ziua* neu gebildet worden. Alb. *dite*, Wtb. 68. Alb. Stud. III 26.
303. Ἡμερος. Ἡμερον. Ηζμπούτσσιμ.
 ‚zahn‘. Vl. *imeru* aus dem Griech. Alb. *i zbutšim*, von *buts*, Wtb. 57; ein Erklärungsversuch bei Bugge, B. B. XVIII 163.
304. Ἡμπορώ. Πότου. Μούννι.
 ‚kann‘. *Ἡμπορώ* nach den augmentirten Formen von *ἐμπορώ*. Vl. *potu*, Obed. *pot*, *puteare*, Weig. *pot*, rum. *pot*, von lat. **poto* zu *potui*. Alb. *mund*, richtig *munt*, Wtb. 291.
305. Ἡξέρω. Σοτίου. Ντί.
 ‚kann‘. Vl. *ixerw*, Obed. *ixerw*, Weig. *ixerw*, rum. *ixerw*, von lat. **ixerw* zu *ixerui*. Alb. *ixerw*, richtig *ixerw*, Wtb. 291.

,weiss'. ἤξεύρω von ἤξευρα für ἐξ-ἤρα. Vl. *stiu*, ebenso Weig., *stire* ‚Klugheit‘, rum. *stiu*, lat. *scio*. Alb. *di*, Wtb. 66.

Θ.

306. *Θάλασσα. Ἀμάρε. Ντέε.*
 ‚Meer‘. Vl. *amare*, Obed. ebenso, Weig. *amare*, *amaře*, rum. *mare*, lat. *mare*, *a-* s. Mikl. Beitr. I 29. Alb. *det*, Wtb. 64; zur Etymologie Bugge, B. B. XVIII 165.
307. *Θαμπώνω. Νουβέντουβαρτόσου. Μαρραρέρετα.*
 ‚blende‘. *θαμπώνω* von *θάμβος*. Vl. *nu vedu vārtosu* ‚ich sehe nicht gut‘, stimmt nicht zu der Bedeutung des griech. Wortes. *vārtosu*, s. Nr. 242. Alb. *me perérets* ‚es blendet mich‘, Wtb. 96.
308. *Θάνατος. Μοάρτε. Βντέχια.*
 ‚Tod‘. Vl. *moarte*, Weig. ebenso, rum. *moarte*, lat. *mortem*. Alb. *vdékje*, Wtb. 465.
309. *Θάβρος. Θάρρον. Σπαρέσα.*
 ‚Hoffnung‘. Vl. *θάρυ*, Nr. 262. Alb. *ëpsrese*, ebenda.
310. *Θαῦμα. Τζουντίε. Μπροκουλίμ.*
 ‚Wunder‘. Vl. *tšudie*, Weig., *tšudisesku* ‚wundere‘, Obed. *ciudie*, *ciudisire*, aus asl. *чѡгдѡ* ‚Wunder‘. Alb. *brekutim* oder *mbr.*, sonst *mrékute*, aus lat. *mirāculum*. Wtb. 288.
311. *Θάπτω. Νγκρόπου. Γκροπόγ.*
 ‚begrabe‘. Vl. *ngropu*, Obed. *ingrupare*, Weig. *groapă* ‚Grube, Grab‘, rum. *groapă*, *ingrop*, gehört zusammen mit alb. *gropóç*, *gropε*, Wtb. 131, und stammt aus diesem.
312. *Θειάφι. Σκλίφουρα. Σχιούφουρα.*
 ‚Schwefel‘. *θειάφι*, schon byz., von *θειόν*, wie *ξωράφι*, *χωράφι*. Auch *τιάφι* und (mit Anlehnung an *διά*) *διάφι*. Vl. *sklifură*. Alb. *skufur* ist unrichtig für *skufur*. Beide aus lat. **s(c)lufurem* für *sulfurem*. Vl. *i* aus *u* nach *l*, wie in *flituru* aus alb. *fliturse*, *lilidză* aus alb. *lule*, *bliðu* aus asl. *блѡдъ* u. a. Mikl. Beitr. III 8.
313. *Θειός. Λάλα. Ούγγι.*
 ‚Oheim‘. *θειός* aus agr. *θειός*. Vl. *lală*, vgl. Wtb. 236. *λάλος* ist ‚Onkel‘ in Epirus, Chas. 231; *λαλός* ‚Bruder‘ in Leukas, Syll. VIII 392; ‚Onkel‘ in Makedonien, *Άρχ.* I 92. *λαλά* ‚Mutter‘ auf den ägäischen Inseln, Papaz. 451; *κρημῆτωρ* in Karpathos, *Μνημ.* I 324; *λαλίτσα* in Thessalien,

- Syll. VIII 596; *προλαλά* Thera, Pet. 129. Alb. *unđi*, Form mit Artikel, von *unđ* aus *avunculus*, = rum. *unchiü*.
314. *Θέλω. Βόη. Ντούα.*
 ‚will‘. Ueber *voi* und *dua* s. zu Nr. 3.
315. *Θεμέλιον. Θεμέλλιον. Θεμέλλ.*
 ‚Grundlage‘. Alles griechisch. Vl. *θμελι*, Weig. ebenso ‚Fundament‘; alb. *θμελ*. Wtb. 89. Die nordrum. Form stammt aus dem Türk.
316. *Θεός. Ντουμνετζά. Περρνί.*
 ‚Gott‘. Vl. *dumnedzá* [Mikl. R. U. II 30 fügt hinzu ‚sine accentu‘; aber Kav. hat den Accent, und blos Thunmann oder dessen Setzer hat ihn vergessen]; Obed. *dumnidzëü*, Weig. *dumnidzǎü*, rum. *dumnezeü*, von lat. *dominus* und *deus*, und zwar vom Vokativ; *dumne* neben *domn* wegen der Tonlosigkeit des ersten Wortes. Alb. *persndí*, Wtb. 328. Pedersens Erklärung, Bzsb. Beitr. XX 229 ff. ist in jeder Hinsicht verfehlt; die Einwendungen gegen meine Erklärung sind nichtig, in der zweiten Silbe vor der Ton silbe wird *e* nicht regelmässig zu *s*, ausserdem könnte das Wort von gegischem Sprachgebiete ausgegangen sein; *p-* aus *imperare* mit Abfall der Präposition wie *pengóđ* aus *im-pedicare*, ngr. *πεδονκλώνω* aus *impediculare*. Eine Zusammensetzung ‚Perun-Tag‘ ist sinnlos; überhaupt kann ‚Gott‘ nicht die ursprüngliche Bedeutung des Wortes sein, da sich daraus die anderen nicht ableiten lassen. Die als neu S. 230 angegebene Erklärung von *dits* steht in meinen Alb. Stud. III 26. Auch über *ago* (S. 231) und *hije* (S. 232) behauptet Pedersen falsches; *ago* ist im Türk. geradezu Nebenform von *aga*, Bianchi-Kieffer I 140 a; *hijets* ‚Gespenster‘ ist aus der Bedeutung ‚Gott‘ herabgesunken zu der von dämonischen Wesen, wie so oft, aber das umgekehrte kommt niemals vor und darum hat Pedersen die Sache auf den Kopf gestellt, und sein ‚unrichtig Meyer 150‘ ist ebenso falsch als un — höflich.
317. *Θέρω. Σιτζεράρε. Κόργια.*
 ‚Ernte, Sommer‘. Vl. *sitserare*, vgl. Nr. 240; rum. *sécer*, ‚ernte‘. Alb. *korje*, sonst *korë*, Wtb. 200.
318. *Θέμμη. Χιάβρα. Έθε.*
 ‚Fieber‘. Vl. *hiavrä* [auch hier wird Kav. von Mikl.

- R. U. II 43 mit Unrecht getadelt, er hat richtig *χιάβρα*, *χιάβρα* steht bloß bei Thunmann]; Obed. *hiěvrǎ*, was *hieavrǎ* bedeutet, Weig. *hěavrǎ*; lat. *febris*, rum. nicht vorhanden. Alb. *eðe*, Wtb. 93.
319. *Θηλιά. Λάτζου. Λιάκ.*
 ‚Schlinge‘. Richtig *θηλιά*, das Fem. zu *θηλος*; vgl. *cardo femina* ‚Pfanne‘ im Gegensatz zu *cardo masculus* ‚Zapfen‘ = alb. *maškuł*, kret. *μάσκουλο* ‚Zapfen‘. *θηλια* ‚ίμάντω τὰ τετραμένα, εἰς 2 διωθεῖται τὰ ὀξεία καὶ τῶν σπονδύλων τὰ κῶλα. Hes. Ueber vl. *latsou*, alb. *lak* s. Nr. 145.
320. *Θηλυκός. Θηάμενου. Φέμαρ.*
 ‚weiblich‘. Vl. *θηάμενου* stammt aus alb. *fémër*, geg. *fémene*, in Griechenland *θέμερε*, aus lat. *femina*. Denn lat. *f* wird im Vl. sonst nicht zu *θ*.
321. *Θησαυρός. Χαζνί. Χαζνα.*
 ‚Schatz‘. Vl. *hǎznǎ*, alb. *hazna* aus türk. *خزینه*. [Auch hier fehlt der von Mikl. R. U. II 42 vermisste Accent des vl. Wortes nur bei Thunmann].
322. *Θόλος. Κουτρούμπουρου. Τούρμπουλ.*
 ‚trübe‘. Vl. *kuत्रúburu* = lat. **conturbulus*, alb. *turbul* = lat. *turbulus*. Wtb. 429.
323. *Θόλος. Κουμπέε. Κουμπέ.*
 ‚Kuppel‘. Vl. *kubée*, alb. *kubé* = türk. *قبة*.
324. *Θρέφω. Χαρνέσκον. Ουσσιέγ.*
 ‚ernähre‘. *θρέφω* für *τρέφω* nach *ἔθρεψα*. Vl. *hǎrnesku*, ebenso Weig., rum. *hrǎnesc* aus asl. *χρανητι*. Alb. *uskéj* aus lat. *vesco*, Wtb. 459.
325. *Θρονί. Σκάμνον. Σκαίμπ.*
 ‚Stuhl, Thron‘. Vl. *skamnu*, ebenso Obed. Weig. (neben *skamnu* ‚Bahre‘), rum. *scaun*, und alb. *skemp* aus lat. *scamnum*. Wtb. 408. Aus dem Alb. stammt vl. *škǎmbǎ* ‚Felsblock‘ Weig. II 331.
326. *Θυγάτρα. Χίλλε. Μπίγια.*
 ‚Tochter‘. Vl. *hile*, Obed. *hilliǎ*, Weig. *hile*; rum. *fiǎ*, gewöhnlich *fiǎ*, *hiǎ*, lat. *filia*. Alb. *bije*, Wtb. 37. Alb. Stud. III 33 ff.
327. *Θυμίαμα. Θυμάμα. Κέμ.*
 ‚Weihrauch‘. Vl. *θιμίμα*; man erwartet *θιμίμα*, doch vgl. Mikl. Beitr. IV 43. Alb. *kem* dunkel, Wtb. 222.

328. *Θυμός. Ναρραῖρε. Χυδράμι.*
 ‚Zorn‘. Vl. *nāivāire*, Weig. *nāvāesku* ‚werde böse‘ (mit den Formen *š nāivāesklā*, *š nāivāi*, *s nāivāesāite*, Impf. *s niivēā*, Part. *nāivāit* ‚erzürnt‘); *nāivleatsā* ‚Zorn‘. *nāivāesku* für *in-rāesku*, von *in-reus*, vgl. rum. *răutate* ‚Schlechtigkeit‘, *inrăutātesc* ‚mache, werde schlecht‘. Cih. I 230. Mikl. R. U. II 27. Alb. *hidēnīm*, Wtb. 157.
329. *Θύρα. Ούσσα. Ντέρρα.*
 ‚Thür‘. Vl. *ušā*, Obed. *uše*, Weig. *ušā*, einmal *usa*, rum. *ușă*; lat. *ostium*, it. *uscio* u. s. w. Vulgärlateinisch war schon *ustium* (aus *austium*?). Alb. *dere*, Wtb. 63.
330. *Θυσία. Κουρμπάνε. Κουρμπάν.*
 ‚Opfer‘. Vl. *kurbane* (so auch Weig.), alb. *kurbán* aus türk. *قربان*.

I.

331. *Ίατρος. Γιάτρον. Χεκίμ.*
 ‚Arzt‘. Vl. *jatru*, so auch Weig. (*jatrie* ‚Arznei‘) aus *γιατρος*. Alb. *hekim* = türk. *حكيم*.
332. *Ίδρωτας. Σουτιόραε. Ντίρρα.*
 ‚Schweiss‘. Vl. *sudore*, rum. ebenso, lat. *sudorem*. Alb. *dirse*, Wtb. 70. In Griechenland *dersi*, *dersime* ‚Schweiss‘.
333. *Ίσιος. Ντιρέπτον. Ηντρέιτα.*
 ‚grade‘. Vgl. Nr. 226.
334. *Ίσκιος. Λούμπρα. Χίαι.*
 ‚Schatten‘. *ισκιος* s. Verf. in Anal. Graec. 9. Vl. *aumbră*, auch Obed. Weig., rum. *umbră*, lat. *umbra*. Alb. *hie*, Wtb. 149.
335. *Ίστορία. Ιστορίε. Ιστορί.*
 ‚Geschichte‘. Vl. *istorie*, Obed. *istoria*, alb. *istori* aus dem Griech.

K.

336. *Καβάδι. Κηπλιμί. Καπαμά.*
 ‚Mantel‘. *καβάδι* Ngr. Stud. II 30. Vl. *kāplāmā*, der Accent, den Mikl. vermisst, fehlt blos bei Thunmann. Alb. *kapamā*, nur hier bezeugt, dürfte verschrieben sein für *kaplamā*. Türk. *كابلما*.
337. *Καβαλάρης. Γκαλάρον. Καλιόρα.*
 ‚Reiter‘. *καβαλάρης* und vl. *nkaláru* (nicht *galáru!*) sind

- lat. *caballārius*, letzteres mit Anlehnung an rum. *incălecare*, das Pferd besteigen, reiten' (= *in-caballicare*). Alb. *kaluar* ebenfalls von *caballus* = alb. *kał*, mit Suffix lat. *-ōrem*.
338. *Κάβουρας. Καβούρου. Γκαφόρ.*
,Krebs'. Vl. *kanúru*, alb. *gafór* aus ngr. *κάβουρας*. Dies ist Umstellung aus *κάραβος* ‚Meerkrabbe‘, unter Einfluss von *πάγουρος*. Aus dem Griech. auch tarent. *cauru* ‚Krebs‘, sard. *cavuru*.
339. *Κάγγελον. Παρμάκιον. Παρμάκ.*
,Gitter'. *κάγγελον*, Ngr. Stud. III 23. Vl. *parmáku* (rum. *parmác* ‚Pfahl‘) und alb. *parmák* aus türk. *پرمق*.
340. *Καθαρός. Σπαστριτόν. Ημερούαμ.*
,rein'. Vl. *spástritu*, Part. eines Verbums *spástri*, aus ngr. *παστρεύω, σπαστρεύω*, Alb. Wtb. 323. Alb. *i keruam* Part. von *keróh*, von *kar* = lat. *clārus*. Wtb. 220.
341. *Καθένας. Καθεόνου. Κουσσοντό.*
,jeder'. Aus *καθ' ένα, καθ' έν* ist *καθένας καθέν* gebildet worden. Im N. T. *καθ' ένα πάντες* I. Kor. 14, 31, *καθ' έν έκαστον* Act. 21, 19, was schon antik war; aber auch *είς καθείς* ‚einer nach dem andern‘ Marc. 14, 19. Joh. 8, 9. *ό καθείς* ‚ein jeder‘ Rom. 12, 5; letzteres schon in der Septuaginta Macc. 3, 5, 34 *ό καθείς δέ τών φίλων*. Aus *καθέν* wurde *κάθε* (Hatzidakis, Einleitung 439), für alle Geschlechter gebraucht. Dies ist ins Vl. übergegangen: *καθε* ‚jeder‘ Weig., und so hier *καθεύνυ* nach dem als *κάθε* *είς* gefassten *καθείς*. Das griech. *κατά* in distributivem Sinne ist auch ins Südslavische (asl. *КАТА ДАНА* ‚täglich‘, bulg. *ката година*, serb. *ката годину* ‚jährlich‘) und ins Romanische (it. *caduno* u. s. w. Körting, Nr. 1724) eingedrungen. Alb. *kušdó* = quem vis.
342. *Καθημερινά. Ντεκαθεντζούα. Γκαρτί.*
,täglich'. *καθημερινά* (so zu betonen), schon bei Plutarch und im N. T. Vl. *de-kaθε-dzúä*. Alb. *ngadtt*, = *καθ' ημέρα*.
343. *Κάθομαι. Στένον. Ρή.*
,sitze'. *κάθομαι* aus *κάθημαι* mit Uebergang in die *o*-Conjugation, wie schon früh *δύνομαι* (Griech. Gr. 446, wo die Form aus einem Papyrus des brit. Museums aus ptolemäischer Zeit, Wessely, Wiener Studien 1886, 2. Heft, S. 32, und aus den Aeg. Urk. des Berl. Mus. Nr. 159, 5

- (216 n. Chr.) nachzutragen ist). Vl. *sedu*, Weig. *sedū* = *sed(e)o*, aus *siedu*; rum. *şed*. Alb. *ri*; mein Herleitungsversuch Wtb. 374 ist sehr unsicher, nicht besser der von Bugge, B. B. XVIII 170 (zu *nīdus* u. s. w., das doch für *ni-zdo-s* steht).
344. *Καθρέπτης. Αργίε. Πασκιούρ.*
 ‚Spiegel‘. *καθρέπτης* schon im Synt. 16, 12. *καθίρπτης καθρίπτης* Lambros, *Romans grecs Gloss.* p. 342, was in *καθίρτρα* in Trapezunt, Joann. *ις*, noch lebt, ebenso in kret. *καρφίχτης*. Gewöhnlich *καθρέφτης*. Attisch war *κάτροπτον* für *κάτοπτρον*: Griech. Gr. 183 A. 2. Vl. *lǎjje* (Mikl. schreibt unrichtig *lǎjje*), bei Weig. 339 *lǎjjiā* neben *jilje*, ist ngr. *δαλί* ‚Glas, Spiegel‘. Alb. *paskār*, Wtb. 230.
345. *Καινούργιος. Νέον. Ηρίθ.*
 ‚neu‘. Schon bei Lukian *καινούργος* in der Bedeutung ‚neu‘. Vl. *nǎu*, Weig. Obed. *noŷ*, rum. *noū* aus lat. *novus*; die Schreibung bei Kav. ist ungenau. Alb. *i riθ*, Deminutiv von *ri*, Wtb. 366; Bugge, B. B. XVIII 170 versucht Anknüpfung an idg. **nevos*.
346. *Καιρός. Ζαμάνε. Κόχα.*
 ‚Zeit‘. Vl. *zǎmane*, Weig. *zamane*, *zǎmane*, rum. *zamán* Şain. 113, = türk. زمان. Alb. *kohs*, Wtb. 194.
347. *Καίω. Άρντον. Ντιέχ.*
 ‚verbrenne, zünde an‘. Vl. *ardu* ‚brenne‘, ebenso Weig., aus lat. *ard(e)o*; rum. *ard*. Alb. *diék*, Wtb. 69. Alb. Stud. III 9.
348. *Κακάβι. Καλντάρος. Κουσί.*
 ‚Kessel‘. *κακάβι* von agr. *κάκιαβος*, das ins Lat. übergegangen ist; in Calabrien *caccavu* ‚Kochtopf‘, Mele 11. Die semitische Etymologie von Lewy 106 ist unglauwürdig. Vl. *kǎldare*, bei Weig. ‚Waschkessel‘, rum. *cǎldare*, aus lat. *caldaria*, = it. *caldaja* u. s. w. Auch gr. *καρδάρι* stammt daher, Ngr. Stud. III 27. Alb. *kusi* ist romanisch, Wtb. 217.
349. *Κακός. Ραχόν. Ηχαέυ.*
 ‚schlecht‘. Vl. *rǎu*, Weig. *arǎu*, Obed. *arǎu*, rum. *rǎu* (d. i. *rǎu*), aus lat. *reus*, vgl. it. *rio* ‚Sünde‘. Ueber *ǎ* s. Mikl. Beitr. II 28. Alb. *i keék*; so nur hier geschrieben, sonst *kek* oder *keik*. Wtb. 184.

350. *Καλάθι. Καλάθα. Σπόροτρα.*
 ‚Korb‘. Agr. *κάλαθος*. Vl. *kāláθā*, auch gr. alb. *kalaθe*
 ‚Handkorb‘. Alb. *ëpote* ist lat.
351. *Καλαμάρι. Καλαμάρον. Καλαμάρα.*
 ‚Schreibzeug‘. Das Wort ist gr. und bezeichnet eigentlich
 das Behältniss zum Aufheben der Rohrfedern. Vl. *kālā-*
máru, rum. *călimărĭ*. Alb. *kalamár*.
352. *Καλάμι. Κουκούτρα. Κάλαμι.*
 ‚Rohr‘. Vl. *kukutā* = rum. *cucută* ‚Schierling‘; alb. *kukute*
 ‚Schierling‘, in Calabrien *kukúteze* ‚ferula‘; serb. *кुकута*,
укума ‚conium maculatum‘; bulg. *укума* eine Bezeichnung
 für türkischen Weizen (Duvernois 429); die Form *cucuta*
 für *cicuta*, mit Assimilation des Vocales der ersten Silbe,
 wohl um den Schein einer Reduplication zu erzeugen, war
 also auf der Balkanhalbinsel bereits vulgärlateinisch. Da-
 neben *cicuta*: gr. alb. *kikuts* ‚conium maculatum‘; *kirkute*
 ist *Thapsia garganica*, und diese Form stimmt überein
 mit bosn. *kerkotina*, das bei Blau, Bosn. Türk. Sprach-
 denkmäler 203 mit türk. بالديران ‚Schierling‘ übersetzt
 wird. Alb. *kátem* aus gr. *κάλαμος*, Wtb. 169.
353. *Καλός. Μπούνον. Ημίρα.*
 ‚gut‘. Vl. *bunu*, Weig. *bun*, rum. *bun* = lat. *bonus*. Alb.
i mire, Wtb. 269.
354. *Καλοῦπι. Καλοῦπε. Καλούπι.*
 ‚Leisten‘. Vl. *kălure*, rum. *calúr*, alb. *kalúr*, aus türk.
 قالب, das gr. *καλόπους* ist (Türk. Stud. I 48).
355. *Καλύβι. Καλύβα. Κολύμπε.*
 ‚Hütte‘. Agr. *καλύβη*. Vl. *kălivă* [bei Mikl. nach Thun-
 mann falsch *kalivă*] aus dem Griech., alb. *kolibe* zunächst
 aus dem Türk. (Wtb. 170).
356. *Καλῶ. Κλλέμιον. Φτόγ.*
 ‚rufe, lade ein‘. Vl. *kľemu*, Weig. *kľem*, rum. *chem*, aus
 lat. *clamo*. Mikl. Beitr. I 26. Alb. *ftóǰ*, Wtb. 113.
357. *Καμάκι. Καμάκου. Φισσονιάρα.*
 ‚Fischgabel‘. Vl. *kămaku*. Wtb. 171. *καμάκι* ist in Trape-
 zunt ein Haken zum Kohlenschüren, Joann. *ιζ*. Aus dem
 Gr. russ. *кармак* ‚Haken‘ bei den Wolgafischern. Alb.
fishár, Wtb. 106.

358. *Καμάρα. Καμάρα. Καμάρα.*
 ‚Zimmer‘. Vl. *kāmarā*, rum. *cămară*, alb. *kamare* aus dem Griech.
359. *Καμηλαῦκι. Καμηλαῦκε. Καμηλάνκ.*
 ‚Karuze‘. Vl. *kāmālafke*. Alb. *kamiláfke*. Wtb. 172.
360. *Καμήλι. Γκαμήλα. Ντεβέ.*
 ‚Kamel‘. Vl. *gāmīlā*, rum. *cămilă*; aus dem Griech., auch bulg. serb. *καμιλα*. Alb. *devé* aus türk. *şey*.
361. *Κάμνω. Φάκου. Μπέγγ.*
 ‚mache‘. *κάμνω* in dieser Bedeutung ist schon byz. Vl. *faku*, Weig. *fak*, rum. *fac* = lat. *facio*. Alb. *bej*, Wtb. 23 f.
362. *Καμπάνα. Καμπάνα. Κουμπόνα.*
 ‚Glocke‘. Vl. *kāmbanā*, alb. *kumbone*. Wtb. 186.
363. *Κάμπια. Ουννίνα. Δέμγικ.*
 ‚Raupe‘. Agr. *κάμπη*. Vl. *uñidā* = rum. *omidă* ‚Raupe‘. Man führt das Wort auf *μίσας θηρίδιόν τι διεσθίον τούς κώμους* Hes. (aus Theophrast) zurück. Alb. *ðemje* gehört zu *vem* ‚Raupe‘ bei Leake (Wtb. 465).
364. *Κάμπος. Πάντε. Φούσσια.*
 ‚Feld, Ebene‘. Vl. *pade*, bei Weig. ‚Boden‘, Obed. ‚campagne‘; nicht rum. Für **peade*, aus gr. *πέδον*; altes Lehnwort. Alb. *fuše*, Wtb. 115.
365. *Καμπούρης. Νκουσουράτου. Ηγκαρμούνιον.*
 ‚bucklig‘. Vl. *nkusuratu* [Mikl. nach Thunmann falsch *γκουσ.*], zu türk. *قصور* ‚Fehler, Verstümmelung‘, das in rum. *cusúr* erscheint. Alb. *i garmúñun*, Wtb. 123.
366. *Κανάβι. Κάνεπα. Κάρπ.*
 ‚Hanf‘. Vl. *kānerā*, rum. *căneră*. Alb. *kerp*. Wtb. 174.
367. *Κανάτα. Κανάτα. Λιαγγίν.*
 ‚Krug‘. Vl. *kānatā* = gr. *κανάτα*. Wtb. 187. Alb. *lagín*; Wtb. 234.
368. *Κανείς. Τζινεβιά. Ασνίς.*
 ‚keiner‘. *κανείς* = *καί ἄν εἷς*, mit zu ergänzender Negation. Vl. *tsinevá*, = ‚quem vult‘, ebenfalls zunächst nur mit Negation verbunden. Alb. *asúé* ‚nicht einer‘.
369. *Κανίσκι. Κανίσκου. Ταφαλιότα.*
 ‚Geschenk‘. Eig. ‚Körbchen‘. Vl. *kānisku*. Alb. *te faléte*, ist unrichtig für *fáléte*, von *fal* ‚schenke‘, Wtb. 98.

370. *Κανίστρι. Κανίστρα. Κανίστρα.*
 ‚Korb‘. Agr. *κάνιστρον*. Vl. *känisträ* auch Weig. Alb. *kanistre*.
371. *Κανόνας. Κανόνα. Κανόν.*
 ‚geistliche Busse‘. Agr. *κανών*. Vl. *kanonä*. Alb. *kanón*. Wtb. 174.
372. *Καντήλα. Καντήλα. Κανδήλε.*
 ‚Lampe‘. Aus lat. *candela*, Ngr. Stud. III 26. Vl. *kändilä*, Weig. *kandilä* ‚Oellicht, Nachtlicht‘. Alb. *kandile*.
373. *Κάπηλας. Μπακαλά. Μπακάλ.*
 ‚Krämer‘. Agr. *κάπηλος*. Vl. *bäkälä*, alb. *bakál* = türk. *بقال*.
374. *Καπίστρι. Καπέστρου. Καπιστάλ.*
 ‚Halfter‘. Aus lat. *capistrum*. Vl. *käpestru*, auch Weig., = rum. *căpăstru*. Alb. *kapistal*, Wtb. 176; aus **capistrale*.
375. *Καπνός. Φούμον. Τιούμ.*
 ‚Rauch‘. Vl. *fumu*, Weig. *fum*, rum. *fum* = lat. *fumus*. Alb. *tüm*, Wtb. 93.
376. *Καπόνι. Καπόνου. Καπόν.*
 ‚Kapaun‘. Lat. *caponem*. Vl. *käponu*, rum. *clapón*. Alb. *karón*. Wtb. 176.
377. *Καράβι. Κάτρεγον. Γκεμί.*
 ‚Schiff‘. Vl. *kátregu* aus gr. *κάτρεγον*, eig. die Auftakelung eines Schiffes. Alb. *gemí* = türk. *كیمی*.
378. *Κάρβουνον. Καρμπούνε. Φαγγίλ.*
 ‚Kohle‘. Lat. *carbo*. Vl. *kärbune*. Alb. *fengíl*; gegen meine Ableitung aus *favilla* s. Pedersen, K. Z. XXXIII 538.
379. *Καρδία. Ήνεμα. Ζέμαρα.*
 ‚Herz‘. Vl. *inemä*, Weig. *inimä*, ebenso rum. = lat. *anima*; aus *inimä*. Alb. *zémars*. Wtb. 483.
380. *Καρπός. Φρούττον. Φρούτ.*
 ‚Frucht‘. Vl. *fruttu* aus gr. *φρούττον* = it. *frutto*. Alb. *früt* direct aus lat. *fructus*, wie rum. *frupt* ‚Fleischspeise‘; rum. *fruct* ‚Frucht‘ ist gelehrtes Wort, volkstümlich ist *poame*.
381. *Καρτερώ. Αστέπτου. Νταλιόγ.*
 ‚erwarte‘. Vl. *ašteptu*, s. Nr. 217. Alb. *dalój* slavisch, Wtb. 60.

382. *Καρύδι. Νούκα. Άρρα.*
 ‚Nuss‘. Vl. *nikä*, rum. *nucă*, aus **nuca* für *nuc*. Alb. *ars*, Wtb. 17.
383. *Καρφι. Πέρονα. Περούα.*
 ‚Nagel‘. Agr. *κάρφος* ‚Splitter, dünnes Holzstäbchen‘. Vl. *peronă* dürfte falsch betont sein, statt *perónă*: gr. *περόνη*, rum. *piroană* von msc. *pión*. Alb. *perua*, Wtb. 328.
384. *Κασέλα. Σφεντιούκε. Άρακα.*
 ‚Kasten‘. Ueber das ngr. Wort s. Ngr. Stud. IV 34. Vl. *sfinduke*, bei Weig. *sinduke*, *sinduke*, *sfinduke*, die letzten beiden in Kruševo, türk. *صنديق*. Alb. *arke* lat.
385. *Κασίδα. Κασίδα. Κέρα.*
 ‚Kopfgrind‘. Richtig *κασίδα*, von lat. *cassis*, Ngr. Stud. III 28, daraus vl. *kăsidă*. Alb. *kere*, nach Wtb. 223 aus lat. *caries*; es kann indessen auch *cērium* (Plinius) ‚böserartiger Schorf‘ aus *κηρίον* (Galen) ‚grindartiger Ausschlag‘ sein.
386. *Κάστανον. Γκαστάννε. Κασστέννια.*
 ‚Kastanie‘. Vl. *găstăne*, alb. *kshtëns* aus lat. *castanea*.
387. *Κάστρον. Τζίττατε. Καλιέ.*
 ‚Stadt, befestigter Ort‘. Lat. *castrum*. Vl. *tsitate*, nach Weig. ‚Ruine, Festung‘, rum. *cetate*; lat. *civitas*, alb. *kutët*. Alb. *kalé* aus türk. *قلعه*.
388. *Καταχνιά. Καταχνία. Μιέγκουλα.*
 ‚Nebel‘. *καταχνιά* von agr. *ἄχνη* ‚Schaum, Rauch‘ Korais, At. IV 712. Ducange und Korais, At. IV 224 kennen auch *κατεχνία*, *κατικνία* und *κατακνία*, daraus vl. *kătăknie*. Alb. *mjégulte*, Wtb. 283.
389. *Κατεβαίνω. Μεντεπούνου. Ζμπρές.*
 ‚steige herab‘. ε in *κατεβαίνω* vom Augment. Vl. *me depunu*, rum. *depun* ‚lege nieder‘ = lat. *depono*. Alb. *zbres*, vielleicht zu *bres* ‚Gürtel‘, eig. ‚entgürte das Pferd‘.
390. *Κατζαρός. Νκαρσιλιάιου. Κιμεσσές.*
 ‚kraus‘. Hängt *κατσαρός* mit rum. *creș*, serb. *kravas* ‚kraus‘ zusammen, also für *κρατσαρός*? Die Deutung von *creș* bei Cihac II 82 ist unbefriedigend. Vl. *nkărsilatu* ist ebenfalls unklar. Alb. *kimesés* von *kims* ‚Haar‘, Wtb. 226.
391. *Κατζόχοιρος. Αρίτζου. Έσσ.*
 ‚Stachelschwein‘. Agr. *ἀκανθόχοιρος*. Vl. *aritsu* (Kav. hat

- τζ auch Nr. 877) wäre regelmässig, Bojadschi 2 hat *aricsu* (*cs* = *č*), lat. *ericeus*; alb. *irik*; rum. *ariciu* ist vom Plural *arici* aus gebildet. Alb. *es* = asl. *єжѧ*. Wtb. 97.
392. *Κατουρω. Μεισίσιον. Παρμιέρ.*
 ‚pisse‘. Vl. *me kiku* = rum. *piș*, allgemein romanisch; zu Körting, Nr. 6175, vgl. Alb. Wtb. 336 unter *piθ*. Alb. *permiér*, Wtb. 333. Bugge will got. *smarna* ‚Mist, Kot‘ u. s. w. vergleichen, B. B. XVIII 169. Pedersen's Widerspruch gegen meine Ansetzung von alb. *r* = idg. *l* (Alb. Stud. III 78), K. Z. XXXIII 551, schwebt in der Luft.
393. *Κάτω. Νημόσου. Πόσιτα.*
 ‚unten‘. Vl. *ngosu*, Weig. *jos* (im südlichen Zagorien *ges*), rum. *jos*; letzteres, wie die andern rom. Formen, aus *jusum*, *josum*, aus *deo(r)sum*. *jos* ist unerklärt, Mikl. Beitr. IV 13. Alb. *pošte*, Wtb. 349.
394. *Κατώγι. Κατώγε. Κιλιάρ.*
 ‚Keller‘. Gr. *κατώγειον*, vgl. Wtb. 183. Vl. *katoje*. Alb. *kilár*, Wtb. 221.
395. *Κατώφλι. Πριάγκον. Πράκ.*
 ‚Schwelle‘. *κατώφλιον* von hom. *φλή* ‚Thürpfosten‘. Alb. *prak* aus asl. *пpагъ*; rum. *prag*. Vl. *priagu* ist falsch, Weig. hat blos *pragü*, -ia- wäre unerklärlich.
396. *Κανί. Σκάφα. Κούπα.*
 ‚Becher‘. Ueber *κανί* Wtb. 165. Vl. *skafü*, auch Weig., ist gr. *σκάφη*. Alb. *kyre*, Wtb. 215.
397. *Κανχώμαι. Μεαλάβντον. Μαλασστόχεμ.*
 ‚rühme mich‘. Vl. *me alavdu*, rum. *laud*, lat. *laudo*; alb. *laft*, mit Artikel *lavdi*. Alb. *malestohem*, Wtb. 252.
398. *Κάψα. Κροάρα. Βάπα.*
 ‚Hitze‘. *κάψα* Augmentativ zu *κασις*. Vl. *károare* = lat. **calōria*. Alb. *vape*, Wtb. 463.
399. *Κέδρος. Νιζουριάπινε. Βγγένη.*
 ‚Wachholder‘. Vl. *džiápine* aus lat. *juniperus*. Alb. *vjehe*, in Griechenland *vjehe*, Wtb. 463.
400. *Κείτομαι. Νιζάκον. Γκέτζ.*
 ‚liege‘. *κείτομαι* ist von *κείται*, *κείται* aus gebildet. Vl. *džaku* = lat. *jaceo*; rum. *zac* = *djaceo*. *γκέτζ* wohl *getš*, nur hier. Bugge denkt an Entlehnung aus it. *giaccio*

(B. B. XVIII 175): wohl richtig, nur dass *diaccio* zu Grunde liegen muss.

401. *Κελλί. Τζελήε. Κελλί.*
 ‚Zelle‘. Lat. *cella*. Vl. *tselie* aus dem Griech. Alb. *kelí*,
ei wohl verschrieben; oder *kií* aus nordgr. *κίλλι*.
402. *Κεντώ. Κινητήσεχον. Κεντήσ.*
 ‚sticke‘. Vl. *kindisesku*. Alb. *kendís*, beide vom gr. Aorist.
403. *Κεραμίδι. Τζουροννίνα. Τιέγκουλα.*
 ‚Ziegel‘. Vl. *tëurunídä* aus *κεραμίδα*; rum. *cărămídă*.
 Das Wort erscheint auch im Türk. und im calabrischen
 Italienisch (*ceramita* in Reggio. Mandalari). Alb. *tjéguls*,
 Wtb. 431.
404. *Κεράσι. Τζεριάσσα. Κιρροσί.*
 ‚Kirsche‘. Vl. *tseriásä* = rum. *cireasă*, lat. **ceresia*. Alb.
kerší, Wtb. 225.
405. *Κέρατον. Κόρνον. Μπρί.*
 ‚Horn‘. *κέρατον* aus dem Plural *κέρατα*. Vl. *kornu*, Weig.
 ebenso, rum. *corn*, lat. *cornu*. Alb. *bri*, Wtb. 48.
406. *Κέρδος. Αμιντάρε. Φιτίμ.*
 ‚Gewinn‘. Vl. *amintare* = lat. *augmentare*. Alb. *fitím*,
 Wtb. 106.
407. *Κερι. Τζεράα. Κερι.*
 ‚Kerze‘. Agr. *κηρίον*. Vl. *tsearä*, ebenso Weig., rum.
cearä = lat. *cera*. Alb. *kirí* aus dem Griech. Wtb. 228.
408. *Κερκέλι. Καρτέλλιου. Ρέζε.*
 ‚Ring‘. Ueber *κερκέλλι* s. Ngr. Stud. III 30. Vl. *kartélu*,
 bei Weig. *kártél* ‚Ring zum Aufhängen‘, aus alb. *kerθel*
 (Wtb. 220)? Alb. *reze* ‚Thürangel‘, aus türk. *εζ*.
409. *Κερνώ. Τόρρον. Κθέγ.*
 ‚schenke ein‘. Vl. *toru* mit *r* für *rn*, wie im Alb. =
tornu Weig., bei diesem auch ‚kehre um‘; rum. *torn* ‚giesse‘.
 Lat. **tornare*. Alb. *kθéj*, Wtb. 185.
410. *Κεφάλι. Κάπον. Κριούε.*
 ‚Kopf‘. Vl. *kapu*, Weig. *kap*, rum. *cap* = *caput*. Alb.
krúe, Wtb. 206. Weigand, Vlacho-Meglen 8 führt rum.
crieri ‚Gehirn‘, megl. *kriél* auf **cerebellum*, **crevellum*
 zurück; auch alb. *krier*- kann darauf zurückgehen.

411. **Κέφαλος. Κέφαλον. Κιέφαλ.**
 ‚Barbe (Fisch)‘. Vl. *kefalu*. Alb. *kefst*. Rum. *chefál* wie alb. gr. *kefál*.
412. **Κεχρί. Μέλλιον. Μέλλ.**
 ‚Hirse‘. Agr. *κέγχρος*. Vl. *melu*, ebenso Weig., rum. *meiü*, alb. *mel* aus lat. *miliūm*.
413. **Κηβοῦρι. Κηβοῦρα. Κηβοῦρα.**
 ‚Grab‘. Die Quelle von vl. *kinure*, alb. *kinúr* ist ngr. *κιβοῦρι* = spätgr. und byz. *κιβώριον*, was eig. das Fruchtgehäuse einer ägyptischen Pflanze bezeichnete und früh auf eine Art Becher übertragen wurde. Auch nach Hes. ist κ. *Αἰγύπτιον ὄνομα*; aber nach Wiedemann, Sammlung altägyptischer Wörter S. 25 f. ist das Wort im Aeg. nicht nachweisbar. Mit türk. *قبر*, dem arab. Plural von *قبر* ‚Grab‘, hat das Wort jedenfalls nichts zu thun, wie Mikl. Rum. Unt. II 19 will.
414. **Κήπος. Γκαρνήνα. Κόπισσα.**
 ‚Garten‘. Vl. *gārdinā*, Weig. ebenso, rum. *grădină* ist slav. *gradina*. Alb. *kopëts*, Wtb. 198.
415. **Κίνδυνος. Περίκουλ. Κινδόν.**
 ‚Gefahr‘. Vl. *perikul* = rum. *pericol*. Alb. *kindón* gr. von Hahn hat *kindín*; δ bei Kav. ist ebenso etymologische Schreibung wie υ, denn auch gr. spricht man *kíndinos*.
416. **Κίτρινος. Γγάλμπενου. Ηβέρδα.**
 ‚gelb‘. Vl. *gālbenu* = rum. *galben*, lat. *galbinus*. Aus dem Rum. stammt *γαάλπινος* in Epirus (Syll. XIV 212) von einem Schafe mit gelben Haaren. Das Vorkommen des Wortes im Südrum. und Alb. (*gélbers* ‚grün‘) beweist, dass die Ansicht Groebers unrichtig ist, nach welcher das Wort eigentlich auf das Französische beschränkt war (Arch. lat. Lex. II 431). Alb. *i verds* aus lat. *viridis*. Wtb. 466.
417. **Κλαδί. Ντράμα. Ντέγκα.**
 ‚Zweig‘. Vl. *drāmā*, ebenso Weig. Lat. *rāmus*, **rama*, (vgl. it. u. s. w.) wird rum. regelrecht *rāmă*, trotz Mikl. Beitr. I 27; *drāmă* vielleicht Anlehnung an das Verbum **de-ramare*, rum. *dărămă*, alb. *dermóti* (Wtb. 65), also eig. den abgerissenen Zweig bezeichnend? Alb. *degs*, Wtb. 62.
418. **Κλαίω. Πλάγκου. Κιόγ.**

- ,weine'. Vl. *plāngu*, Weig. *plīngu*, rum. *plāng* = lat. *plango*. Alb. *kaj*, Wtb. 220.
419. *Κλάνω. Μπέσου. Πιέρδ.*
,farze'. κλάνω = agr. κλάζω Korais, At. I 141. Hatzi-dakis, Einl. 406f. Vl. *besu*, rum. *băşesc*; lat. *visio*. Alb. *πιέρδ*, richtig *πιέρθ*, Wtb. 342.
420. *Κλειδί. Κλλιás. Κιούτζ.*
,Schlüssel'. Vl. *klāe*, rum. *cheie*, lat. *clavis*. Alb. *kútsi* (= *kútsi*): slav. *ključ*, Wtb. 193.
421. *Κλέπτω. Φούρου. Μπιέδ.*
,stehle'. Vl. *furū*, rum. *fur*, lat. *furo(r)*. Alb. *πιέδ*, Wtb. 474; idg. **véghō* ,führe', vgl. ἄγειν καὶ φέρειν, φώω lat. *fur* zu *φέρω*.
422. *Κλοτζιά. Κλότζα. Σουέλλμ.*
,Fusstritt'. Gr. *κλοισιά*, *κλοισῶ* (mgr. auch *κλόισος*, Messe des Spanós, Legrand, Bibl. gr. II 28, 3. Tetr. 1029). Vl. *klotsä* (oder *klotsiä*), auch alb. *klotšis*, Wtb. 192, ist wohl lautnachahmenden Ursprungs: gr. alb. ist *klatsi* ,Schlag mit dem Fusse'. Alb. *škelm*, Wtb. 407.
423. *Κλουβί. Καφάσα. Καφάς.*
,Käfig'. Agr. *κλωβός*, semitisch. Lewy 129. Vl. *kāfasä*, rum. *cafas*, alb. *kafas* aus türk. قفس.
424. *Κλώθω. Σουότζον. Ντρέδ.*
,spinne'. Vl. *šutsu* s. Nr. 167. Alb. *dred*, richtig *dreθ*, Alb. Stud. III 18.
425. *Κλωσσαριά. Κλώτζα. Σιόκα.*
,Bruthenne'. Vl. *klotsä*, Weig. Ol. Val. 33 *glotsä*. Alb. *škoks*, Wtb. 191.
426. *Κοιλία. Πάντεκου. Μπάρα.*
,Bauch'. Vl. *pānteku* aus lat. **panticum*, rum. *pāntece* = *panticem*. Alb. *bark*, Wtb. 27.
427. *Κοιμούμαι. Ντόρμον. Φλέ.*
,schlafe'. Vl. *dormu*, ebenso Weig., rum. *dorm*, lat. *dormio*. Alb. *fle*, Wtb. 107; Pedersens Machtspruch K. Z. XXXIII 545 schafft die Etymologie aus lat. *flare* nicht aus der Welt, umso weniger, als sein eigener Versuch auch nicht den einfachsten Ansprüchen an Wahrscheinlichkeit gerecht wird.

428. *Κοινόσ. Κοινό. Ηγυθαγίνισσιμ.*
,gemeinsam'. Vl. *kinó* gr. Alb. i *giθaγίνισιμ*, Wtb. 140.
429. *Κοιτάζω. Μουτρέσκου. Βαστρέγγ.*
,betrachte'. *κοιτάζω*, nach Hatzidakis, Ἀθηνᾶ V 492 aus *κνπιτάζω* + *ξξετάζω*. Vl. *mutresku*, auch Weig., aus asl. *мoтpиTH*. Alb. *vsstróǰ*, ungenau für *vsštróǰ*, aus lat. *visitare*. Wtb. 471.
430. *Κόκκαλον. Ὅσου. Κόσκα.*
,Knochen'. Vl. *osu*, Weig. *os*, rum. *os*, lat. *ossum*. Alb. *kosks* slav., Wtb. 201.
431. *Κόκκινος. Ρρόσσιου. Ηκούκι.*
,roth'. Vl. *ροδu*, rum. *ροs*, lat. *roseus*. Alb. i *kuǰi* = *coccous*, Wtb. 210.
432. *Κόλακας. Ντεζνιρνιτατόρου. Λιαϊκιστορα.*
,Schmeichler'. Vl. *dezširdátoru*, rum. *dezmiérd*, ,schmeichle' Cih. II 495 ,liebkeuse, verzärtele' Šain. Alb. *laikstuar*, Wtb. 235.
433. *Κολλῶ. Αλικέσκου. Νγγίτ.*
,klebe an'. Vl. *alikésku*, Weig. ebenso, rum. *lipésc*, asl. *лѣпнѣTH*. Alb. *ngit*, Wtb. 309.
434. *Κολοκύθι. Κουρκουμπέτα. Κούγκουλι.*
,Kürbiss'. Agr. *κολοκύνθη*. Vl. *kurkubétä*, Weig. ebenso, rum. *cucurbéta*, ,Flaschenkürbiss' [die Bemerkung von Mikl. Rum. Unt. II 20 über die Betonung bei Kav. ist also unrichtig], lat. *cucurbita*. Alb. *kungul*, Wtb. 214.
435. *Κολόνα. Στούρον. Σστιούλα.*
,Säule'. It. *colonna*. Vl. *sturu*, alb. *stills* aus *stýlos*.
436. *Κολυμπῶ. Ννιοντάουανόταλλονη. Μνοτόγ.*
,schwimme'. *νείν καὶ νήχεσθαι Ἀπτικοί, κολυμβᾶν Ἑλλητες*. Moiris 204, 4. Vl. *ńio dau a nótalui*, ,ich ergebe mich dem Schwimmen', rum. *ínotá*, vulgärlat. *notare*. *ńio* ist nicht klar, vgl. Mikl. Rum. Unt. II 15. 22. 28. Alb. *mnotóǰ*, Wtb. 311.
437. *Κομπί. Νάστουρον. Σούμπουλλ.*
,Knopf'. Agr. *κόμβος*, ,Schleife, Knoten'. Vl. *násturu*, Weig. *nastur*, rum. *nasture*; it. *nastro*. Körtling, Nr. 5546. Alb. *súmbul*, Wtb. 92.
438. *Κονεύω. Κουντισέσκου. Κορνίσι.*

- ,kehre ein'. Alles aus türk. قوڤق, *konéu* vom Präsens, vl. *kundisesku*, alb. *kondís* vom Aorist.
439. *Κοτιά. Απροάπε. Άφαρ.*
 ,nahe'. Richtig *κοτιά*, Ntr. Plur. von *κοτιάς* ,kurz'. Vl. *aprosape*, rum. *aprosape* Şain. = *ad prope*. Alb. *afër*, Wtb. 3.
440. *Κοτιάρι. Κοτιάρου. Μάξινράκ.*
 ,Wurfspeer'. Vl. *kondaru* aus dem Griech., alb. *mez-drák* türk.
441. *Κονίλι. Κονίλλιου. Κονίλλ.*
 ,Schreibfeder'. Agr. *κόνδυλος*, Korais, At. II 253. Daraus vl. *kondílu*, alb. *kondíl*.
442. *Κοτιάς. Σκοιόρτου. Ησκούρταρ.*
 ,kurz'. *κοτιάς* so schon byz., früher blos ein kurzer Speer; είναι κ. eig. ,er ist ein kurzer Speer'. Vl. *skurtu*, auch Weig., rum. *scurt*, und alb. *i skurter* von lat. *curtus* + *excursare*.
443. *Κοπάδι. Κοπής. Γκρίγγε.*
 ,Herde'. Vl. *kopie* = ngr. *κοπή* (Epirus, Pio 49. Cypern, Sak. II 603), wovon *κοπάδι* Dem. ist. Alb. *gríje* aus lat. *grægem*.
444. *Κοπανίζω. Μπάτον. Ρράγ.*
 ,schlage'. S. Nr. 216.
445. *Κοπέλα. Κοπέλα. Κοπίλια.*
 ,Mädchen, Magd'. Vl. *korpelä*; dazu Kav. 639 *κόκλου* *κόκிலυ* ,Bastard', *kokilä* ,Kind, Mädchen' Weig., rum. *copil* ,Kind'. Vgl. Wtb. 198. Ngr. Stud. II 67.
446. *Κόπος. Κόποσου. Γκουλλτζίμ.*
 ,Arbeit, Anstrengung'. Vl. *κόροσυ* aus dem Griech., vom Nominativ. Alb. *gulltsim*, Wtb. 209.
447. *Κοπρία. Κοπράς. Πλιέχα.*
 ,Mist, Dünger'. Vl. *kopraë* griech. Alb. *plëhs*, Wtb. 345.
448. *Κόπτω. Τάλλιον. Πρέσ.*
 ,schneide'. Vl. *talü*, ebenso Weig., rum. *taiü*, lat. *talio*. Alb. *pres*, Wtb. 352.
449. *Κόρσας. Κόρμπου. Κόρμπ.*
 ,Rabe'. Vl. *korbu*, auch Weig., rum. *corb*, alb. *korb* aus lat. *cornus*.
450. *Κόρδα. Κορνιήαο. Κόρδαζα.*

- ,Saite'. *κόρδα* ist lat. *corda* aus *χορδή*; vl. *kordiao* = *cordella*, rum. *cordedă*; alb. *kórdesze* Dem. von *κόρδα*, das im Gr. Alb. als *kords* vorkommt.
451. *Κόρη. Φιάτα. Τζούπα.*
,Mädchen'. Vl. *fiatã*, Weig. *fɛatã*, rum. *fatã* = lat. **fēta*, Körting, Nr. 3216. Alb. *tšups*, Wtb. 450. Ngr. Stud. II 73.
452. *Κορμί. Τρούπον. Τρούπι.*
,Körper'. Agr. *κορμός* ,Rumpf'. Vl. *trupy*, Weig. und rum. *trup*, alb. *trup* aus asl. *τρουπη*.
453. *Κορνιακός. Πούλμπαρε. Πλλιούρε.*
,Staub'. Agr. *κοριοκτός*, daraus mit Versetzung des *ρ* *κορμιστός*, mit Anlehnung an *ἄγω κορνιακτός*. Korais, At. IV 244. Vl. *pũlberë*, auch Weig. und rum. = lat. *pulverem*. Daraus auch alb. *pũr*, gewöhnlich sonst *pũhur* (mit Hiatus -h?), zunächst auf *pluverem* zurückgehend, das auch sard. *piũere*, sic. (in Girgenti, Pirandello 20) *pruvuli* zu Grunde liegt.
454. *Κορυφή. Κριάσσιντον. Κίκαλια.*
,Gipfel'. Vl. *kriãstidu*, richtig *kriãstitu*, Weig. *kreaštet* ,Scheitel', rum. *creaștet*, wegen -*șt*- nicht von rum. *creaștã* = lat. *crista*, sondern zunächst von alb. *krește*, das allerdings nirgends diese Bedeutung hat (Wtb. 205). Mikl. Beitr. IV 83. Alb. *kikale*, Wtb. 226.
455. *Κόρπος. Σίνου. Γγι.*
,Busen'. Agr. *κόλπος*. Vl. *sinu*, Weig. *sin*, rum. *sin* = lat. *sinus*. Etymologisch entspricht diesem alb. *gi*.
456. *Κόσκινον. Τζήρον. Σσιόσσια.*
,Sieb'. Vl. *tsiru*, Weig. *tsir*, rum. *cũr*. Letzteres ist **cibrum* für *cribrum*. In vl. *tsir* ist *v* vor *r* geschwunden, also **cirum*, vgl. *kusurĩn* = *consobrini* Dan. (vgl. alb. *kușerĩ*), rum. *lunec*, wenn es wirklich = *lubrico* ist. Alb. *șoșe*, Alb. Stud. III 41.
457. *Κόσμος. Έτα. Ντουρνιά.*
,Welt'. Vl. *etã*, s. Nr. 27. Alb. *duñã* = türk. دنیا.
458. *Κοτζιπίδα. Μολίντζα. Τέν[υ]α.*
,Motte'. Vl. *molitsã* slav., Wtb. 285. Ngr. Stud. II 40; vom Simplex rum. *mõlie*. Alb. *tehe* [zwischen *υ* und *α* ist in meinem Exemplar ein Buchstabe abgesprungen] = lat. *tinea*, Wtb. 427.

459. *Κουβαλώ. Πόρτου. Μπάγ.*
 ‚trage fort‘. *κουβαλώ*: *κόβαλος* war nach Suid. ἀνελεύθερος, πανούργος, *κοβαλεύειν* τὸ μεταφέρειν τὰ ἀλλότρια μισθοῦ κατ’ ἄλγειον’. Korais, At. I 200. Vl. *portu*, alb. *baj* s. Nr. 116.
460. *Κουβάρι. Γκλλέμου. Λιάμσ.*
 ‚Knäuel‘. *κουβάρι* Dem. von *κύβος*, Würfel, würfelförmiger Körper‘. Vl. *glemu*, Weig. *klem*, Obed. *glem*, rum. *ghem* aus lat. **glemus* für *glomus* (Wtb. 243). Alb. *lamš* ebenda.
461. *Κουδοῦνι. Κλόποτου. Καμπόρα.*
 ‚Glocke‘. Agr. *κώδων*. Vl. *κλόποτου*, Weig. *klorot*, rum. *clorot* = asl. *κλοποτѣ*, ‚strepitus‘. Alb. *kembors* = *cam-pōna*, Wtb. 186.
462. *Κουκί. Φάο. Μπάθα.*
 ‚Bohne‘. Dem. von *κόκκος*. Vl. *fao* = lat. *faba*. Alb. *baθe*, Wtb. 22.
463. *Κούκκος. Κούκκου. Κιούκς.*
 ‚Kukuk‘. Vl. *kukku*, rum. *cuc*, alb. *kuke*, Wtb. 210.
464. *Κουκουβάγια. Κουκουβιάο. Κουκουβιάικα.*
 ‚Eule‘. Vl. *kukuviaio*, rum. *cucuveică*, alb. *kukuváike*. Wtb. 211. Dort sind an gr. Namensformen nachzutragen: *κουκουβάδα* Syme, Syll. VIII 472. *κουκουγιάβλα* Chios, Pasp. 195. *κουκουβάλα* Megisto, Syll. XXI 315, 28. *χουχουβιάλα* Siatisti, Ἀρχ. I 2, 90. *κουκουάα* Nisyros, Μνημ. I 384. *κουκουμαῦχα* Thera, Pet. 83.
465. *Κουκούλι. Κουκούλε. Κουκουμάλιε.*
 ‚Karpuze‘. Vl. *kukule*. Alb. *kukumale*. Wtb. 211.
466. *Κουκουνάρι. Μαρρούλα. Φαστάρα.*
 ‚Piniennuss‘. Ueber das gr. Wort Wtb. 211. Vl. *mārvulā*: das türk. *marula* bei Mikl. Rum. Unt. II 24 vermag ich nicht nachzuweisen. Alb. *festék* aus türk. *فستق*.
467. *Κουλοῦρι. Κουλάκου. Κουλιάντζ.*
 ‚rundes Backwerk‘. Vl. *kulaku*, Weig. *kulak*, rum. *colac*; alb. *kulatš*, von asl. *κολο*. Wtb. 212. Auch *κουλοῦρι*, eig. Dem. von *κολλύρα*, ‚Art grobes Brot‘, ist in seiner Bedeutung dazu in Beziehung gesetzt worden.
468. *Κουμέρικι. Κουμέρικς. Μπαζζιναρλάκι.*
 ‚Zoll‘. Vl. *kumerke* aus *κουμέρικι*, dies = lat. *commercium*. Alb. *baždarlék*, Wtb. 30.

469. *Κουμπούρι. Κουμπούρε. Καλίφ.*
 ‚Kücher‘. *kubure*, türk. قوبر. Alb. *kaléf*, türk. قليف.
470. *Κουνῶ. Λιδάγανου. Λιχούντι.*
 ‚wiege‘. *κουνῶ* von lat. *cunae*, Ngr. Stud. III 35. Vl. *ladǎnu*, Weig. *leagǎn*, rum. *leǎgǎn*. Alb. *lekúnt*. Wtb. 273.
471. *Κούπα. Κούπα. Κούπα.*
 ‚Becher‘. Vl. rum. alb. *kurǎ*, alles aus dem lat. *cupa*.
472. *Κουπί. Λουπάτα. Λιουγάτα.*
 ‚Ruder‘. Agr. *κώπη*. Vl. *lupatǎ*, rum. *lopatǎ* aus asl. *лопата* ‚Schaufel‘. Alb. *lugate* von *lugs* ‚Löffel‘, Wtb. 250.
473. *Κουράζω. Κούρμον. Λιόδ.*
 ‚ermüde‘. *κουράζω* eig. ‚abschern, stützen, verstümmeln‘. Ebenso vl. *kurmu* = rum. *curmu* ‚breche ab‘ von *κομῶς*, alb. *kurm* ‚Stumpf‘, dann ‚Körper‘. Alb. *lod*, richtig *lōð*, Wtb. 242.
474. *Κουρδουβάνι. Κουρδουβάνε. Κουρδουβάν.*
 ‚Korduanleder‘. Vl. *kurduwane*, alb. *kurduván*: it. *cordovano*. Diez I 139.
475. *Κουρεύω. Τούντρον. Κιέθ.*
 ‚schere‘. Vl. *tundu*, auch Weig., rum. *tund*, lat. *tondeo*. Alb. *keθ*, Wtb. 221.
476. *Κουρσεύω. Κάλκον. Τροκόγ.*
 ‚plündere‘. *κουρσεύω* lat. *cursus*. Vl. *kalku*, Weig. ‚nieder-treten, zerstören‘, rum. *calc*, lat. *calco*. Alb. *trokój*, Wtb. 437.
477. *Κούρτη. Κούρτε. Κούρτι.*
 ‚Hof‘. Lat. *cōrtem*. Vl. *kurte*, rum. *curte*. Alb. *kurt*.
478. *Κουροῖνα. Τζοάρρα. Σόρρα.*
 ‚Krähe‘. Agr. *κορώνη*. Vl. *tsoarǎ*, rum. *cioarǎ* aus alb. *sore*. Wtb. 390.
479. *Κουτάλι. Λιγκουρα. Λιούγκα.*
 ‚Löffel‘. Ueber *κουτάλι* Ngr. Stud. II 99. III 61. Vl. *lingurǎ*, auch Weig., rum. = lat. *lingula* (Idg. Fo. II 368). Alb. *lugs*, Wtb. 250.
480. *Κουτζός. Σλλιόπον. Ησσιέπαρ.*
 ‚lahm‘. *κουτσός*, Ngr. Stud. II 97 ff. Vl. *stōpu* = rum. *șchîop*, lat. *cloppus*. Alb. *i škeper*, Wtb. 410.
481. *Κούτζουρον. Κούτζουρον. Καρτζού.*
 ‚Stumpf‘. Vl. *kútsuru* aus dem Gr., zum vorigen. Alb.

- kertsú*, Wtb. 189 f., wo aber der Schluss des Artikels zu streichen ist.
482. *Κουφός. Σούρτου. Ησσούρδα.*
 ,taub'. Agr. *κωφός* ist ,stumm' und ,taub', eig. ,verstümmelt'. Vl. *surdu*, rum. *surd* = lat. *surdus*. Ebendaher alb. *i surdet*, Wtb. 420.
483. *Κούφιος. Γκόλον. Ηζμπράζατ.*
 ,leer'. Agr. *κωφός* ,leicht'. Vgl. Nr. 20.
484. *Κοφίνι. Καλάθα. Κοφίν.*
 ,Korb'. Agr. *κόφινος*. Aus dem Gr. alb. *kofín*. Vl. *kálaθā* aus *καλάθα*, dem Augmentativ zu *καλάθι* von *κάλαθος*.
485. *Κράζω. Στρίγκου. Θαρρέσ.*
 ,rufe'. Thunmann hat die falsche Uebersetzung ,teneo' (er hat *κράζω*, das er unter dem Texte richtig druckt, wohl mit *κρατώ* verwechselt), und Miklosich, Rum. Unt. 2, 37 ist ihm darin gefolgt. Vl. *strigu*, Weig. *strigü*, rum. *strig* = lat. **strigare* von *strix*. Alb. *ῥερέσ*, Wtb. 90.
486. *Κραμπί. Βέριτζου. Λιάκρα.*
 ,Kohl'. Agr. *κράμβη*. Vl. *verdzu*, rum. *varzā* = lat. *viridia*, vgl. slav. *zeliže* ,olera' zu *zelenō* ,grün'. Alb. *lakrs* aus *λάχανον*. Wtb. 236.
487. *Κρασί. Γίνου. Βέρα.*
 ,Wein'. *κρασί* Dem. von *κρασις* ,Mischtrank'. Vl. *jīnu*, Weig. *jīn*, rum. *vin* = lat. *vinum*. Alb. *vere*, Wtb. 465.
488. *Κρατώ. Τζάνου. Μπάγ.*
 ,halte'. Agr. ,in der Gewalt haben'. Vl. *tsānu*, Weig. *tsin*, *tsin*, Obed. *tsin*, rum. *țin* aus lat. *tenere*. Alb. *baj* s. Nr. 116.
489. *Κρέας. Κάρας. Μίσα.*
 ,Fleisch'. Vl. *karne*, auch Weig., rum. *carne* = lat. *carnem*. Alb. *miš*, Wtb. 280.
490. *Κρεβάτι. Πάτου. Σοράτθ.*
 ,Bett'. Agr. *κράββατος*, Wort der *κοινή*, angeblich makedonisch. Sturz, Dial. mac. et alex. 175 f., in der Septuaginta, wo Sturz das Wort vermisst, Amos 3, 12 (Vulg. *grabato*); als *grabātus* früh ins Latein übergegangen. Vl. *patu*, rum. *pat*, nicht, wie Şain. meint (nach Cihac II 723), magy. *pad* ,Bank', sondern ngr. *πάτος* ,Grund, Boden', der erhöhte Bretterverschlag, in dem man im nordgriechischen

- Hause schläft; vgl. *pat de puçá* ‚Flintenschaft‘, *pat de porumb* ‚Maisspeicher‘. Alb. *strat* dissimiliert oder verschrieben für *strat*, Dem. von *strat*. Wtb. 417.
491. *Κρεμιζω. Σούρπον. Φραζόγ.*
 ‚stürze herab‘. Agr. *κρεμιζω*. Vl. *surpu*, Weig. ‚werfe ab‘, rum. *surp* ‚einstürzen‘, führt man auf **surru*po von *rupes* zurück. Alb. *rezó*, Wtb. 365.
492. *Κρεμνώ. Σπίντζουρον. Νβάρ.*
 ‚hänge auf‘. Agr. *κρεμνημι*. Vl. *spindzuru*, Weig. *spindzurát* ‚aufgehängt‘, rum. *spínzur* = lat. **pendulo*. Alb. *nvar*, Wtb. 475.
493. *Κριθάρι. Όρτζον. Έλπ.*
 ‚Gerste‘. Agr. *κριθί*. Vl. *ordzu*, rum. *orz* = lat. *hordeum*. Alb. *elr*, Wtb. 94.
494. *Κρίνω. Ντζούντικον. Γιγιουκόγ.*
 ‚richte‘. Vl. *džudiku*, Weig. ebenso, rum. *judec* = lat. *judico*. Alb. *gúkó* ebendaher, Wtb. 142; *ü* von *gük*, das in Griechenland noch ‚Richter‘ bedeutet.
495. *Κρομύδι. Τζιάπα. Κιέπα.*
 ‚Zwiebel‘. Agr. *κρόμμυον*. Vl. *tsiapã*, Weig. *tsiapã*, rum. *ceapa* = lat. *cēpa*. Ebendaher alb. *kepe*.
496. *Κρούω. Αγιουντέσκον. Μπίε.*
 ‚schlage‘. Vl. *agudesku*, auch Weig. aus alb. *godis* = slav. *goditi*. Wtb. 126. Alb. *bie*, Wtb. 35.
497. *Κρυάδα. Ρκοάρε. Φτόχατα.*
 ‚Kälte‘. *κρυάδα* von *κρύος*, das ngr. Adjectiv ist. Vl. *rkoare*, Weig. *rãkoare*, *arkoare*, rum. *rëcoare*; vgl. Wtb. 373. Alb. *ftóhste*, Wtb. 113.
498. *Κρύβω. Ασκούνντον. Μφασέχ.*
 ‚verberge‘. *κρύβω* nach *ἐκρυψα*. Vl. *askundu*, auch Weig., rum. *ascund* = lat. *abscondo*. Alb. *mfšeh*, Wtb. 445.
499. *Κρυστάλι. Γκλλέτζον. Άκουλ.*
 ‚Eis‘. Hom. *κρύσταλλος* ‚Eis‘. Vl. *gletsu*, rum. *ghiață* = lat. *glacies*. Alb. *akuł*, Wtb. 7.
500. *Κτένι. Κιάπτινε. Κράχαρ.*
 ‚Kamm‘. Agr. *κτείς*, vulg. *χτένι*. Vl. *kiáptins*, Weig. *káptine*, rum. *piéptene* = lat. *pectinem*. Alb. *kršer*, Wtb. 204.
501. *Κτηκιδό. Όχητηκα. Όχητηκ.*

- ‚Schwindsucht‘. Richtig *χτικιά*, von *εκτικός*. Vl. *ohitikā* = rum. *ofitică*, alb. *ohitik* von *ohitikas*, das eben daher stammt.
502. *Κτύπος. Πλασκάνηρς. Κρίσμα.*
‚Geräusch‘. Vl. *plăskăniere*, Weig. *plăskănesku* ‚platze, explodiere‘, aus asl. *πλασκати* ‚plaudere‘. Alb. *krisma*, Wtb. 189.
503. *Κυβερνώ. Κυβερνησέσκου. Σαρραμπιάτj.*
‚verwalte‘. Vl. *Kivernisesku*, rum. *chivernisesc* aus dem Griech. Alb. *kerbetój* zu lat. *servire*, Wtb. 404.
504. *Κυδώνι. Γκουτοῦννε. Φτούα.*
‚Quitte‘. Vl. *gutuhe*, Weig. *gutún* ‚Quittenbaum‘, rum. *gutue* und alb. *ftua* aus *cydonium*.
505. *Κυλίω. Αρρονκοτέσκου. Αρκαρέj.*
‚wälze‘. Vl. *arukotesku*, Weig. *arukutesku* ‚stosse, wälze‘. Mikl. nimmt Metathesis an und verweist auf rum. *rotică* ‚Rädchen‘. Alb. *ikeréj*, Wtb. 375.
506. *Κῦμα. Ούννηα. Ταλάσ.*
‚Welle‘. Vl. *undā*, auch rum., lat. *unda*. Alb. *talás* ist türk. *طالسى* aus *θάλασσα*.
507. *Κυνῆγι. Αβνάρς. Γκιάχ.*
‚Jagd‘. Vl. *avinare*, auch Weig., rum. *vínéz* ‚jage‘, lat. *venari*. Alb. *gah*, Wtb. 136.
508. *Κυπαρίσαι. Κυπηρίτζου. Σεβί.*
‚Cypresse‘. Vl. *kipiridzu*, rum. *chiparós*. Alb. *selví* = türk. *سلوى*.
509. *Κῶλος. Κούρον. Μπιούθρα.*
‚Hintern‘. Vl. *kuru*, rum. *cur*, lat. *culus*. Alb. *búθe*, Wtb. 57.
510. *Κωνοῦπι. Τροῦννιου. Μισκόνηα.*
‚Mücke‘. Agr. *κώνωψ*. Vl. *tăuñu*, Weig. *tăún*, dies *tabanus*, jenes **tabanius*. Alb. *miškóne*, Wtb. 280.
511. *Κόπανον. Μάλλιου. Κοπάν.*
‚Stampfe‘. Richtig *κόπανον*. Vl. *mañu*, rum. *maiü*, lat. *malleus*. Alb. *kopán* griech.
- Λ.
512. *Λαβράκι. Λιάμπρικου. Λιάμπρικ.*
‚Seewolf, Fisch‘. Agr. *λάβραξ*. Vl. *labriku* aus alb. *labrik*. Wtb. 233.

513. *Λαγγόνι. Ἰλλε. Ἰγια.*
 ‚Weichen‘. Agr. *λαγών*. Vl. *ile*, rum. *ii*, alb. *ije* = lat. *ilia*.
514. *Λαγγήνι. Λαγγήρου. Λιαγγήν.*
 ‚Krug‘. Vl. *lājīnu*, alb. *lagin*. Wtb. 234.
515. *Λαγκαάδι. Βάλλε. Κλίριτα.*
 ‚Thal‘. *λαγκαάδι*, Ngr. Stud. II 37. Vl. *valle*, Weig. rum. *vale* = lat. *vallis*. Alb. *kłirts* unklar.
516. *Λαγοῦμι. Λαγκάμι. Λαγκάμ.*
 ‚Mine‘. Vl. *lāgāme*, rum. *lagám*, *lagám*, alb. *lagém*; alles aus türk. *معدن*.
517. *Λαγώς. Αλέπουρε. Λιέπουρε.*
 ‚Hase‘. Vl. *lepure*, Weig. *lepur*, rum. *lepure*, alb. *lepur* aus lat. *leporem*.
518. *Λάδι. Ουμτουλέμνον. Βάϊ.*
 ‚Oel‘. *λάδι* aus *ἐλάδιον*. *umtu lemnu*, eig. ‚Butter vom Baume‘; *umtu* = *unctum*, rum. *unt*, und *lemnu* = *lignum*, rum. *lemn*. Alb. *vai* = lat. *oleum*.
519. *Λάθος. Λάθουσον. Λιαϊθίτιτα.*
 ‚Irrthum‘. Vl. *lāθusu* aus dem gr. Nom. Alb. *laidithje*, Wtb. 234.
520. *Λαθοῦρι. Μάτζαρε. Ρούλα.*
 ‚Erbse‘. Agr. *λάθυρος*. Vl. *mādzāre*, rum. *māzāre* = alb. *mōdute*. Wtb. 284. Alb. Stud. III 22. Alb. *riže*, Wtb. 376.
521. *Λαιμός. Γκρονμάντζον. Φιούτ.*
Γκούσσα. Κιάφα.
 ‚Hals, Schlund‘. Vl. *grumadzū*, rum. *grumáz*, auch alb. *gurmás*, *grumás*, wohl zu frz. *gourmer*, *gourmette* ‚Kinnkette‘, *gourmand* ‚gefrässig‘, deren Erklärung bei Körting, Nr. 3719. 3778 nicht befriedigt. *guise*, rum. *gușă*. Wtb. 135. Alb. *füt*, Wtb. 116. *kafē*, Wtb. 219.
522. *Λάκκος. Γκροάπα. Γκρόπα.*
 ‚Graben‘. Vl. *groapă*, auch Weig., rum. alb. *gropē*, Wtb. 131.
523. *Λακτάρα. Λαχτάρε. Τρίσσιτα.*
 ‚heftiges Verlangen‘. *λακτάρα* von *λακτιζω* ‚mit dem Fusse ausschlagen‘; aus der Vulgärform *λαχτάρα* vl. *lāhtare*. Bei Mikl. Rum. Unt. 2, 22 ist ‚lactea placenta‘ übersetzt, was eine Erfindung Thunmann’s ist. Alb. *tridžis*, Wtb. 437.

524. *Λάμπω. Λομμπρισέσκου. Νντριτόνν.*
 ‚glänze‘. Vl. *lumbrisesku*, Weig. *limbrusesku*, *lumbr.*, aus
 *λαμπρίζω. Alb. *ndritóti*, Wtb. 74.
525. *Λαός. Γκίνντα. Γκίνντ.*
 ‚Volk‘. *gindä*, *gind* s. Nr. 249.
526. *Λάρυγκας. Γκαργκάλανου. Γκουρμάς.*
 ‚Schlund‘. *λάρυξ*. Vl. *gärgälanu*, Obed. *gärgälän* = bulg.
уγκлан, serb. *уγκлан*, vgl. rum. *gärclanț*. Alb. *gurmás*
 s. Nr. 521.
527. *Λάσπη. Λάσπα. Μπάλλα.*
 ‚Schlamm‘. Vl. *laspe* aus dem Griech., unbekannter Her-
 kunft. Alb. *balts*, Wtb. 25; vgl. auch Moehl, *Mém. Soc.*
Ling. VII 276.
528. *Λάχανον. Βέρντζου. Λιάρρα.*
 ‚Grünzeug‘. S. Nr. 486. Hier ist *lakrs* verschrieben für
lakre.
529. *Λαχάινω. Μεαγκουντέσκου. Νντόθ.*
 ‚treffe zufällig‘. Vl. *me agudesku* s. Nr. 496. Alb. *ndoθ*,
 Wtb. 301.
530. *Λεβέντης. Λεβέντιου. Νταϊ.*
 ‚tapferer Mann‘. Vl. *levendu* aus dem Griech., und dies
 = türk. *دند*. Alb. *daï*, Wtb. 58.
531. *Λέγω. Ντζίκου. Θόμ.*
 ‚sage‘. Vl. *dziku*, Weig. *dzík*, *dzäk*, *dzik*, Obed. *dzík*,
 rum. *zic* = lat. *dico*. Alb. *θom*, Wtb. 91. Alb. Stud. III 13.
532. *Λείπω. Λειψέσκου. Σγγίνντεμ.*
 ‚gehe aus, mangle‘. Vl. *lipsesku*, auch Weig.; rum. *lip-*
sesc, aus *λείπω*. Alb. *s gindem*, Passiv von *gshi* ‚finde
 mich nicht‘. Wtb. 140.
533. *Λειτουργώ. Λειτουργισέσκου. Μεσσατόγ.*
 ‚halte Messe‘. Vl. *liturjisesku* aus dem gr. Aorist. Alb.
mešetóγ, Wtb. 270.
534. *Λειχήρα. Ιμπετίγκα. Βολατίκ.*
 ‚Flechte‘. Vl. *impetigä*, gelehrte Entlehnung aus lat. *im-*
petigo. Alb. *volatík* = it. *volatica*.
535. *Λειψός. Λειψίτου. Ημετέσιμ.*
 ‚mangelhaft‘. Vl. *lipsitu*, Part. von *lipsesku*, s. Nr. 532.
 Alb. *i meštím*, Wtb. 273.

536. *Λειάνη. Λεένη. Λειγλέν.*
 ‚Schüssel‘. Vl. *leena*, alb. *leḡén*, Wtb. 234.
537. *Λεοντάρι. Ασλάνου. Ασλάν.*
 ‚Löwe‘. Vl. *aslanu*, Weig. *aslan* = türk. *أسلان*; *arsalán* bei Weig. II 295 wiederholt byz. *Ἀρσαλάν*, Verf. Gr. Gr. 111.
538. *Λέπι. Λιάστρα. Λιαβόζζικα.*
 ‚Schale‘.¹ Agr. *λέπος*. Vl. *lasträ*. Alb. *levoḡe*, Wtb. 476.
539. *Λέπρα. Λέπρα. Φορραγγιούζα.*
 ‚Aussatz‘. Vl. *lepră*, auch rum., = *λέπρα*, zu *λέπω*. Alb. *frerḡuze* ist ‚Syphilis‘, Wtb. 110.
540. *Λεπτός. Σουπιτζήρα. Ηχόλα.*
 ‚dünn‘. Vl. *suptaire*, Weig. auch *suptaire*, rum. *subtire* = lat. *subtilis*. Alb. *i hoḡe*, Wtb. 145; dazu Persson, K. Z. XXXIII 285.
541. *Λεχώνα. Λεχώνα. Λεχών.*
 ‚Wöchnerin‘. Agr. *λεχώ*. Vl. *lehoană*; alb. *leḡón* (falsch für *-ons*) aus dem Griech. Wtb. 240.
542. *Λειβάδι. Λειβάντε. Λιούαθ.*
 ‚Wiese‘. Agr. *λιβάς*. Vl. *livade*, auch Weig., rum. *livadă*. zunächst aus serb. *lusađa*. Alb. *lusaθ*, gewöhnlich *livaθ*, gr., Wtb. 251.
543. *Λιγρός. Ἄτυχου. Ηλίγκ.*
 ‚mager‘. Vl. *átiku* (Obed. *átik*, ‚unglücklich‘) = *ἄτυχος*. Alb. *i ḡg*, Wtb. 245.
544. *Λιθάρι. Κιάτρα. Γκούρα.*
 ‚Stein‘. Vl. *kiatră*, Weig. *katră*, rum. *peatră*, lat. *petra*. Alb. *gur*, Wtb. 135.
545. *Λίμα. Λίμα. Λίμα.*
 ‚Feile‘. Vl. alb. *limă* aus dem Griech. und dies aus lat. *lima*.
546. *Λίμνη. Μπάλατα. Γυιόλλ.*
 ‚See‘. Vl. *baltă* s. Nr. 527. Alb. *ḡol* aus türk. *جول*.
547. *Λινάρι. Αλίνου. Αλί.*
 ‚Lein‘. *λινάρι* lat. Vl. *linu*, Weig. *lin*, rum. *in*, alb. *ḡ* aus lat. *linum*.
548. *Λόγγος. Παντούρα. Πιούλ.*

¹ Bei Thunmann und Miklosich falsch mit ‚pinguedo‘ übersetzt.

- ,Wald'. *λόγος* Ngr. Stud. II 37
und rum., lat. *paludem*, ebe~~ts~~
549. *Λόγος. Γκριάηου. Φιάλια.*
,Rede, Wort'. Vl. *gridiu*, Weig. *graiu*
,spreche'; rum. *graiu* ,Sprache', *gráia*
,cantus'. Alb. *fiáte* = lat. *fabella*. Wtb. 237.
550. *Λούω. Λάου. Λιάγ.*
,wasche'. Vl. *lau*, Weig. *laq*, rum. *laa*, *la*
lavare. Wtb. 237.
551. *Λουκάνικον. Κουλουκάνιον. Λουκανία.*
,Wurst'. Lat. *lucanicum*. Vl. *kulukanku* aus *kolé*
mit alb. *kolé*, serb. *kylen*, slov. *kolina* ,Wurst'
Wtb. 196). Alb. *lukanik*, Wtb. 250. Das Wort
Arabische gewandert: Fränkel, Aram. Lehnw. 38.
552. *Λουλοῦδι. Λιλίτζα. Λιοῦλλε.*
,Blume'. Vl. *lilitä*, Weig. *lilitä*, *lilitä*, Obed. *lilitä*
Alb. *lule*. Wtb. 250. Ngr. Stud. II 68.
553. *Λούξιγας. Σουγιλλιτζάρε. Λιέμτζα.*
,Schlucken'. Legr. *λόξιγας*, *λόξιγας*, Som. *λίξιγας*, aus
λυγιάζω + *λύξ*. Vl. *suglitsare*, rum. *sughit*, lat. *singulare*
+ *gluttire*. Alb. *lémsze* aus gr. alb. *lémseze*, Wtb. 240.
554. *Λουρί. Κουράο. Ριούπι.*
,Riemen'. Lat. *lorum*. Vl. *kuāo*, Weig. *kuraq*, rum. *cured*;
aus lat. **cor(i)ella* von *corium*. Alb. *rüp*, Wtb. 367.
555. *Λύκος. Λούπου. Ούλλκ.*
,Wolf'. Vl. *lupu*, rum. *lup*, lat. *lupus*. Alb. *ulk*, Wtb. 457;
Alb. Stud. III 2. Dazu der Stadtname *Οὐλκίνιον* Ptol. II 16
(p. 308 Müll.) = *Olcinium* Plin. III 144 (*Olciniatae* Liv.
XLV 25), jetzt alb. *Ulkin*, it. *Dulcigno*. Vgl. den Stadt-
namen *Lupiaae*, das heutige *Lecce* (aus *Λύκται*).
556. *Λύπη. Νβεργάρε. Χέλλμ.*
,Trauer'. Vl. *nvernare*, bei Weig. *nverindt*, *nvernát* ,trau-
rig', Obed. *invirindt*, Dan. *nvirinã* ,er betrübt', lat. *in-*
venenare, rum. *inveninéz* ,vergifte'. Alb. *helm*, Wtb. 151.
557. *Λύρα. Ντζάγκαρρα. Λύρα.*
,Lyra'. Vl. *džāngārã* zu rum. *zāngănesc* ,klinge', laut-
nachahmend; vgl. türk. *نفر*; zur Bezeichnung eines zittern-
den Geräusches. Alb. *lira* griech.

558. *Λυσιάζω. Τρούμπου. Τραμπόχεμ.*
 ‚bin wüthend‘. *λυσσιάζω* zu schreiben. Vl. *trubu*, rum. *turb*, lat. *turbo*. Daher auch alb. *terbohem*, Wtb. 429.
559. *Λύχος. Σφαντάνου. Λιουιέρε.*
 ‚Leuchter‘. Vl. *šāndanu*, türk. *شندان*. Alb. *lukere*, ungenau für *lukere*, aus lat. *lucerna*.
560. *Λωλός. Ζούρου. Μαράκ.*
 ‚einfältig‘. Vl. *zuru* s. Nr. 296. Alb. *marák*, richtig *marák*, Wtb. 261.

M.

561. *Μαγαζί. Μαγαζιά. Μαγαζιέ.*
 ‚Vorratshaus‘. Vl. *mākāzā*, rum. *magazá*, *magazie*, alb. *magāzé*. Wtb. 253.
562. *Μαγαρίζω. Πανγαρνέσκου. Παγκαίγ.*
 ‚besudle‘. Vl. *pāngānesku*, rum. *pāngārēsc*, alb. *pegëij*, von lat. *pagānus*. Wtb. 331.
563. *Μάγειρας. Αχιζή. Αχιζή.*
 ‚Koch‘. Augmentativ von *μάγειρος*. Vl. alb. *ahtí* = türk. *آشبی*.
564. *Μάγος. Μαγίστρον. Μαγιστρία.*
 ‚Zauberer‘. Vl. *mājīstru*, Weig. *majistră* ‚Zauberin‘, alb. *majistrík*, lat. *magister* + *μαγεία*. -ík, genauer -ík, ist lat. -icius.
565. *Μάγουλον. Μέροντςφάτζα. Μόλα φάκεσα.*
 ‚Wange‘. Ueber *μάγουλον* Ngr. Stud. III 40. Vl. *meru de fatsă* und alb. *mots fákess* ist ‚Apfel des Gesichts‘; vgl. Nr. 163. *fatsă*, rum. *față*, alb. *fakë* = *facies*. Wtb. 98. In S. Marzano *fatšs* = it. *faccia*.
566. *Μαδῶ. Αζμούλγκον. Νντούκ.*
 ‚rupfe‘. Vl. *azmulgu*, rum. *smulg*, lat. *ex-mulgeo*. Alb. *nduk*, Wtb. 301.
567. *Μαζύ. Ντεαντόνου. Μπάσσκα.*
 ‚zusammen‘. Richtig *μαζί*, Dem. von *μάζα*. Vl. *deadunu* = lat. *de-ad-unum*. Alb. *bašks*: zu *φάσκ-ωλος*, lat. *fascis*, *fascia*, air. *basc* ‚Halsband‘, Wz. *bhask-* ‚zusammen binden‘.
568. *Μαζώνω. Αντιόνου. Μπυλέθ.*
 ‚vereinige, versammle‘. Von *μάζα*, vgl. Nr. 567. Vl. *adunu*, rum. *adún*, lat. *adūno*. Alb. *beleθ*, Wtb. 265.

569. *Μαθαίνω. Νβέτζου. Μσδιγ.*
 ‚lerne‘. Vl. *nvetsu*, Weig. *nvets* (auch ‚lehre‘), rum. *în-văḷ*, alb. *msoj* aus lat. **invitiare*. Wtb. 276.
570. *Μαῖμοσ. Μαῖμόνον. Μαῖμόν.*
 ‚Affe‘. Vl. *măimunu*. Alb. *maimón*. Wtb. 254.
571. *Μάκρος. Λουντζήμε. Γιάτγια.*
 ‚Länge‘. Thunmann, der *μάκρος* mit *μακρός* verwechselt hat, übersetzt ‚longus‘. Vl. *lundzime*, rum. *lungime*, lat. **longimen*. Alb. *gátje* von *gats* ‚lang‘, gr. *glat*, wohl = *gla(n)kte*, *glong-te*, also zu lat. *longus*, deutsch *lang* und mit *gl-* für *dl-*. Bugge, B. B. XVIII 167. Pedersen, K. Z. XXXIII 545.
572. *Μάλαμα. Αμάλωμα. Άρ.*
 ‚Gold‘. Aus *μάλαμα*. Daraus vl. *amáломă*, Weig. *málamă*. Alb. *ar* = rum. *aur*, lat. *aurum*.
573. *Μαλλι. Άφνα. Λιέσσ.*
 ‚Wolle, Haar‘. Agr. *μαλλός* ‚Zotte‘. Vl. *lănă*, Weig. *lînă*, rum. *lână*, lat. *lana*. Alb. *leş*, Wtb. 241.
574. *Μαλώνω. Νκάτζου. Κερτόγ.*
 ‚streite‘. *μαλώνω* von *μαλός*, Hatzidakis, Einleitung 155 A. Vl. *nkatsu*, vgl. *akáts* Weig. ‚ergreife‘, rum. *acát* ‚hänge an‘; zu bulg. *каuja* ‚hängen‘, *-ce* ‚steigen‘, *камаω* ‚sich setzen‘, Mikl. Etym. Wtb. 108, aus *ἐκάτσα* für *ἐκάθισα*. Alb. *kertój* = lat. *certare*. Wtb. 220.
575. *Μάνα. Μούμα. Μάμα.*
 ‚Mutter‘. Lallwörter. Vl. *mumă*, auch Weig., auch rum. neben *mamă*. Alb. *memë*. Wtb. 272.
576. *Μανίκι. Μάνικα. Μάνγκα.*
 ‚Aermel‘. Lat. *manica*. Vl. *mănikă*, rum. *mănescă*, alb. *menqe*.
577. *Μανιτάρι. Μπουρέτε. Κεπούρδα.*
 ‚Pilz‘. Agr. *αμανίτης*. Vl. *burete*, auch Weig. (gew. *bureate*), rum. *burete* = lat. *boletus*. Alb. *kepurde* slav. Wtb. 187.
578. *Μάνταλος. Μάνταλον. Κλοπάσκα.*
 ‚Riegel‘. Agr. *μάνδαλος*. Vl. *mándalu*. Alb. *kļopaskë*, Wtb. 192, slav.

579. *Μαντάτον. Μαντίτα. Μιουζζντέ.*
 ‚Nachricht‘. Lat. *mandatum*. Vl. *mādatā* aus dem gr. Plural. Alb. *mūždé* türk. *مژده*.
580. *Μαντήλι. Ντεστμιάλε. Ρίζα.*
 ‚Tuch‘. Lat. *mantile*. Vl. *destemiale*, Weig. *distimele*, türk. *دستمال*. Alb. *rize* = asl. *риза*.
581. *Μάντις. Μάντιου. Σσορτάρ.*
 ‚Wahrsager‘. Richtig *μάντις*. Daraus vl. *mandu*. Alb. *šortár* von lat. *sors*, Wtb. 412.
582. *Μαντί. Τουρράσσιτε. Στάν.*
 ‚Hürde‘. Agr. *μάντρα*. Vl. *tuřášte*, Dan. *τουρέστε*, Weig. *túristā* ‚Sennhütte‘, aus alb. *turist*, Wtb. 452, slavisch. Alb. *stan* = asl. *станъ*, auch vl. *stane* Weigand, Olympoval. 140, ngr. *στάνι*.
583. *Μαξέλαρι. Κεπιτινιου. Γιαστέκι.*
 ‚Kopfkissen‘. Von lat. *maxilla*. Vl. *kāpitiūu*, auch Weig., rum. *cāpătăiū* = **capitaneum*. Alb. *jašték* türk. *ياصديق*.
584. *Μάραθρον. Μαρράλλιου. Μοράτζ.*
 ‚Fenchel‘. Vl. *māráliu*, rum. *mărăr*, alb. *maráj*, Wtb. 259. Alb. *morátš* = asl. *морачъ*, ebenda.
585. *Μαργαριτάρι. Μαργαριτάρε. Μαργαριτάρ.*
 ‚Perle‘. Agr. *μαργαρίτης*. Vl. *mārgāritare*, auch Weig., neben *mārdzeao* aus türk. *مرجان*. Alb. *margaritár*.
586. *Μαργιόλος. Μαργιόλον. Λιγκατάρ.*
 ‚Betrüger‘. It. *maruolo*. Vl. *marjolu* aus dem Griech., rum. *marghiól*. Alb. *leketár*, sonst *laiketár*. Wtb. 235.
587. *Μάρμαρον. Μάρμορε. Μερμέρ.*
 ‚Marmor‘. Vl. *mármore*, Weig. *mármäre* und *mármare*, rum. *mármură*. Alb. *mermér* zunächst türk. *مرمر*.
588. *Μαρούλι. Λακτούκα. Λακτούγκα.*
 ‚Lattich‘. *μαρούλι* s. Türk. Stud. I 32. Vl. *lāktukă*, rum. *lăptucă*, lat. *lactuca*. Alb. *lattuge* ist ital.
589. *Μάρτυρας. Μάρτυρον. Σσαχίτ.*
 ‚Zeuge‘. Vl. *mártiru*, rum. *martur*; aus dem Griech. Alb. *šahít* ist türk. *شاهد*.
590. *Μασκάλη. Σουμοσάρα. Σγιέτουλα.*
 ‚Achsel‘. Agr. *μασχάλη*. Vgl. Nr. 51.
591. *Μασκαράς. Μασκαρά. Μασκαρά.*
 ‚Possenreisser‘. Vl. *māškāřă*. Alb. *maskaré*. Türk. *مسخره*.

592. *Μασσῶ. Αρροάμιγκον. Πατριούπ.*
 ‚kaue‘. Agr. *μασόμαι*. Vl. *αροάμιγου*, bei Dan. *arumigu*,
 rum. *rumég* ‚kaue wieder‘ = lat. *rumigo*; die Form bei
 Kav. weist auf **romigo*. Alb. zu lesen *pertrüp?*
593. *Μαστίχι. Μαστίχε. Μαστίχ.*
 ‚Mastix‘. Vl. *măstihe*. Alb. *mastih*.
594. *Μάστορας. Μάστορον. Ουστά. Μιέστορα.*
 ‚Baumeister‘. Vl. *mastoru* aus dem Griech., s. Ngr. Stud.
 III 43. Alb. *mjëster*, Wtb. 284. *ustá* türk. *اوستا*.
595. *Μαστραπᾶς. Μαστραπᾶ. Μαστραπᾶ.*
 ‚Becher‘. Türk. *ماشرابه*. Vl. *măstrăpă*. Alb. *mastrapă*.
596. *Μάτι. Ὀκλιου. Σιού.*
 ‚Auge‘. *ὀμμάτιον*. Vl. *oklu*, auch Weig., rum. *ochiü* =
oculus. Alb. *sü*, Wtb. 383.
597. *Μαῦρος. Λάηον. Ηζή.*
 ‚schwarz‘. *μαῦρος* Ngr. Stud. III 43. Vl. *laiu*, Weig.
laz, rum. *laiü*, auch alb. *laz*, Wtb. 235, Ursprung dunkel.
 Alb. *i zi*; vgl. lit. *žilas* ‚grau‘, lett. *filš* ‚blau‘?
598. *Μαχαίρι. Κοντζούτου. Θίκα.*
 ‚Messer‘. Vl. *kutsutu*, rum. *cuțit*, Herkunft unklar. Alb.
θικς = lat. *sica*.
599. *Μεγάλος. Μάρε. Ημάθ.*
 ‚gross‘. Vl. *mare*, auch Weig. und rum., nach Mikl.
 Rum. Unt. 2, 23 aus lat. *marem* ‚männlich‘. Vielleicht kann
 es, als vorlateinisches Wort, mit air. *már*, *mór* ‚gross‘,
 gall. *māros*, gr. *-μωρος*, got. *-mērs*, slav. *-mērŭ* verbunden
 werden. Alb. *i maθ*, Wtb. 252.
600. *Μέθη. Μμπετάρε. Τα ντέιτον.*
 ‚Trunkenheit‘. Vl. *mbetare*, Weig. *mbet* ‚betäube‘, rum.
îmbăt ‚berausche‘. Cihac I 25. Alb. *ts déitun*, Wtb. 62.
601. *Μειράζω. Μπάρτον. Νντάγ.*
 ‚theile‘. Richtig *μοιράζω*. Vl. *mpartu*, auch Weig., rum.
împart, lat. *in-part(i)o*. Alb. *ndaj*, Wtb. 59.
602. *Μελάνι. Μελάνε. Μελάν.*
 ‚Dinte‘. Vl. *melane*, alb. *melán*.
603. *Μέλι. Ννιάρε. Μιάλλτα.*
 ‚Honig‘. Vl. *niare*, auch Weig., rum. *mîere*, lat. **mellem*.
 Alb. *mjalte*, Wtb. 281.

604. *Μέλισσα. Στούπον. Μπλιέτα.*
 ‚Biene‘. Vl. *sturu* = rum. *stup* ‚Bienenkorb‘. Das Wort hat eigentlich ‚Baumstamm, Stumpf‘ bedeutet (in hohlen Baumstämmen sind Bienenstöcke angelegt), und gehört zu Wz. *stup-*. Alb. *blëts*, Wtb. 39.
605. *Μένω. Αρρομάνον. Μμπέτεμ.*
 ‚bleibe‘. Vl. *anāpānu*, Weig. *arānī'n*, rum. *remăiū*, lat. *remaneo*. Alb. *mbetem*. Wtb. 163.
606. *Μερί. Κοάψα. Κόπσσα.*
 ‚Hüfte‘. Agr. *μηρός*. Vl. *koapsă*, rum. *coapsă* = lat. *coxa*. Alb. *kopse*, wenn nicht verschrieben für *kofse*, ist zunächst serb. *konca*. Wtb. 193.
607. *Μερμήγκι. Φορνίγκα. Καραντζά.*
 ‚Ameise‘. Agr. *μύρμηξ*. Vl. *fornigă*, Weig. *furnigă*, rum. *furnică*, lat. *formica*; *n* ist vorrumänisch, vgl. in franz. Mundarten *fourniga*, *fournigo*, *fornigora* Rolland, Faune populaire III 276. Alb. *karandžá* = türk. *قارندجه*.
608. *Μέρος. Πάρτε. Πιέσα.*
 ‚Theil‘. Vl. *parte*, ebenso Weig. und rum., lat. *partem*. Alb. *pjese*, Wtb. 342.
609. *Μέσα. Νηούντρον. Μπρέντα.*
 ‚innen‘. Vl. *năuntru*, Weig. ebenso, rum. *înăuntru*, lat. *in* und *intra*. Alb. *brenda*, Wtb. 47.
610. *Μέταλλον. Μαντένε. Μαντέμ.*
 ‚Bergwerk‘. Vl. *madene*, rum. alb. *madém* = türk. *معدين*.
611. *Μετάξι. Σύρμα. Μαντάφσσα.*
 ‚Seide‘. Vl. *sirmă*, rum. *sirmă* ‚Gold-, Silberfaden‘, aus gr. *σύρμα* ‚Metallfaden‘. Alb. *mendafss*, Wtb. 272.
612. *Μέτρον. Μέτρον. Μάτα.*
 ‚Mass‘. Vl. *metru* griech. Alb. *mats*, Wtb. 262.
613. *Μήλον. Μέρον. Μόλα.*
 ‚Apfel‘. Vl. *meru*, auch Weig., rum. *măr*, und alb. *molë* aus lat. *mēlum*, der Vulgärform von *mālum*.
614. *Μήνας. Μέσον. Μούαι.*
 ‚Monat‘. Vl. *mesu*, Weig. *mes* aus lat. *me(n)sis*. Alb. *muai*, Wtb. 288.
615. *Μηνῶ. Ντημάντον. Ποροσίτ.*
 ‚befehle‘. Agr. *μηνώ*. Vl. *dimăndu*, Weig. *dimîndu* ‚verlange, bestelle‘, lat. *demando*. Alb. *porosít* slav. Wtb. 348.

616. *Μία. Ούνα. Ννί.*
 ‚eine‘. Vgl. Nr. 263.
617. *Μικρός. Ννίκου. Ηβόγκαλλ.*
 ‚klein‘. Vl. *ńiku*, Weig. *ńikū*, rum. *mic*, zu lat. *mica*, *micidus*, das mit *μικρός* verwandt ist. Alb. *i vogël*. Wtb. 477; Bugge, B. B. XVIII 172.
618. *Μιλῶ. Ζμπουράσκου. Κουβαντόγ.*
 ‚spreche‘. Agr. *δμιλῶ*. Vl. *zburǎsku*, auch Weig., slav. *zboriti*. Alb. *kuvendóǵ*, Wtb. 219.
619. *Μισεύω. Νκισέσκου. Νίσεμ.*
 ‚reise ab‘. Richtiger *μισεύω*, von *missa*. Vl. *ńkisesku*, Obed. *ńchisire*; schwerlich aus *έκινησα*. Alb. *ńisem* s. Nr. 82.
620. *Μισῶ. Εχθρευσέσκου. Χασμόγ.*
 ‚hasse‘. Vl. *ehθrevesesku*, Nr. 287. Alb. *hasmóǵ* von türk. خصم.
621. *Μνήμα. Μαρμίντου. Βάρ.*
 ‚Grab‘. Vl. *mǎrmintu*, auch Weig., rum. *mormint*, lat. *monumentum* + *morior*. Alb. *var*, richtig *var̃*, Wtb. 37.
622. *Μοῖρα. Τύχη. Τάλιχ.*
 ‚Schicksal‘. Auch vl. *mirǎ* ‚Geschick, Schicksalsgöttin‘ Weig. 317. Vl. *tihe*, Weig. *tihī*, = *τύχη*. Alb. *talih* aus türk. طالع.
623. *Μοιχός. Κουρβάρου. Κουρβάρ.*
 ‚Ehebrecher‘. Vl. *kurvaru*, rum. *curvár*, alb. *kurvár* von asl. *кoвpъкa* ‚Hure‘.
624. *Μολύβι. Μολύβε. Πλούμπι.*
 ‚Blei‘. Agr. *μόλυβδος*, *μόλιβος*. Vl. *molive*. Alb. *plumb* lat. *plumbum*, wie rum.
625. *Μοναχός. Σίνγκουρον. Ηβέταμ.*
 ‚allein‘. Vl. *singuru*, Weig. *singur*, ebenso rum., lat. *singulus*. Alb. *i vetem*, Wtb. 468.
626. *Μονέδα. Μονέδα. Μονέδα.*
 ‚Münze‘. Vl. alb. *monedǎ* aus dem Griech. und dies aus ven. *moneda*.
627. *Μοσκειύω. Μόλλιου. Νγγιούεγ.*
 ‚tauche ein‘. Ueber *μοσκειύω* s. Korais, At. V 216. Vl. *moļu*, auch Weig., rum. *moïū*, lat. **molliare*, frz. *mouiller*. Alb. *ńǵiëj*, Wtb. 308.

628. *Μοσχάρι. Γιτζήλου. Βίτζ.*
 ‚Kalb‘. Vl. *jitsálu*, Weig. *jitsél*, rum. *vițel*, lat. *vitellus*.
 Alb. *vits*, Wtb. 476.
629. *Μουγκριζω. Μουγκαρισέσκου. Μπαριφόγ.*
 ‚brille‘. Vl. *munğarisesku* aus dem Griech. Alb. *bariróğ*,
 Wtb. 28.
630. *Μουδιάζω. Αμούρτον. Μπιγγ.*
 ‚bin erstarrt‘. *μουδιάζω* aus *αίμωδιάζω*. Korais, At. IV 332.
 Vl. *amurtu*, rum. *amortésc*; lat. **ad-mortare*, -ire Körting,
 Nr. 216. Alb. *bij*, Wtb. 265.
631. *Μουλάρι. Μουλάρε. Μούσκα.*
 ‚Maulthier‘. Vl. *mulare*, auch Weig. (neben *mulă*), zu-
 nächst griech. Alb. *muške*, Wtb. 293; vl. *muškă*, Weig. 319.
632. *Μουλώνω. Τάκου. Χέσσημ.*
 ‚schweige‘. Agr. *μύλλω* ‚drücke die Lippen zusammen‘.
 Vl. *taku*, Weig. *tak*, rum. *tac* = lat. *taceo*. Alb. *hestm* ist
 keine Verbalform; zu Wtb. 151.
633. *Μουνοῦχος. Μονόχου. Χαντάμ.*
 ‚Verschnittener‘. Aus *ενοῦχος*. Vl. *monohu* mit Anlehnung
 an *μόνος*. Alb. *hadém* = türk. *خادم*.
634. *Μουστάκι. Μουστάτζα. Μουστάκε.*
 ‚Schnurrbart‘. Agr. *μύσταξ*. Vl. *mustatsă*, Plural von
mustake Weig., rum. *mustață*. Alb. *mustake*.
635. *Μούστος. Μούστου. Μούσσι.*
 ‚Most‘. Lat. *mustum*. Vl. *mustu*, rum. *must*, alb. *mušt*.
636. *Μπαίνω. Ίντρον. Χίγ.*
 ‚gehe hinein‘. Agr. *εμβαίνω*. Vl. *intru*, auch Weig., rum.:
 lat. *intro*. Alb. *hiç*; mit unorganischem *h-* aus lat. *ineo*?
637. *Μπαλώνω. Μπιάτικον. Αρνόγ.*
 ‚flicke‘. Von *εμβάλλω*. Vl. *piátiku* zu rum. *pată* ‚Fleck‘;
 dies, = *peată*, ist alb. *pete* ‚Metallplatte, Goldblättchen u. a‘.
 Wtb. 330. Alb. *arnóğ*, Wtb. 16.
638. *Μπαρμπέρης. Μπελμπέρον. Μπερμπέρ.*
 ‚Barbier‘. It. *barbiere*. Vl. *belberu*, alb. *berbér* zunächst
 aus türk. *berber*.
639. *Μπαστάρδος. Κόκιλου. Ντομπιτζ.*
 ‚Bastard‘. It. *bastardo*. Vl. *kókilu* s. Nr. 445. Alb. *dobits*,
 Wtb. 70.

640. *Μπάτζον. Σσουπλιάκα. Σσιουπλιάκα.*
 ‚Ohrfeige‘. *μπάτσον* s. Wtb. 29. Vl. *ευρλακά*, alb. *ευρ-
 λακς*, Wtb. 419.
641. *Μπερδαινω. Μμπερδοσέσκον. Γκατζαρόγ.*
 ‚verwickle‘. Richtig *μπερδένω*, aus *εμπεριδέω*. Daraus,
 d. h. aus entsprechendem *-ώνω*, vl. *mberdosesku*. Alb. *gat-
 σερόγ*, Wtb. 305.
642. *Μπήγω. Χήγκον. Νγγούλλ.*
 ‚stecke hinein‘. *εμπήγγιμι*. Vl. *higu*, Weig. *higü* ‚schlüpfe
 hinein‘, rum. *înfig*, lat. *figo*. Alb. *ngul*, Wtb. 307.
643. *Μπρατζον. Μπρατζον. Κράχα.*
 ‚Arm‘. It. *braccio*. Vl. *bratsu* s. Nr. 10. Alb. *krahs*,
 Wtb. 203.
644. *Μυαλός. Μαρτούα. Τρού.*
 ‚Gehirn‘. Vl. *măduă*, rum. *măduvă* = lat. *medulla*. Alb.
tru; Bugge's B. B. XVIII 171 Vermuthung über den Ur-
 sprung ist sehr unsicher.
645. *Μύγα. Μούσκα. Μύζα.*
 ‚Fliege‘. Agr. *μύια*. Vl. *muskă*, auch Weig., rum. *muscă*,
 lat. *musca*. Alb. *mizs*, Wtb. 281; dazu Bugge, B. B.
 XVIII 168.
646. *Μύλος. Μοάρα. Μουλλί.*
 ‚Mühle‘. Vl. *moară*, auch Weig., rum. = lat. *mola*. Alb.
mułi = *molinum*.
647. *Μύξα. Μούκα. Κιοῦρε.*
 ‚Schleim‘. Vl. *mukă*, rum. *muc*, lat. *mucus*. Alb. *küre*,
 Wtb. 230; in Griechenland *küre*.
648. *Μύρον. Μύρον. Μύρο.*
 ‚Salbe‘. Richtig *μύρον*. Vl. *miru*. Alb. *miro*.
649. *Μυστήρι. Μυστήριε. Μυστήρι.*
 ‚Schöpfkelle‘. Thunmann und Mikl. übersetzen falsch
 ‚panis excavatus‘. Agr. *μύστρον*. Vl. *mistrie*. Alb. *mistrí*.
650. *Μύτη. Νάρε. Χούνντα.*
 ‚Nase‘. Vl. *nare*, auch Weig., rum. *nare* ‚Nasenloch‘, lat.
naris. Alb. *hunds*, Wtb. 153.

N.

651. *Ναῦλος. Ναύλον. Ναύλα.*
 ‚Schiffsmiethe‘. Vl. *navlu*. Alb. *navlă*.

652. *Νερόν. Ἄρα. Οὐγια.*
 ‚Wasser‘. *νερόν* aus *νηρόν*, *νεαρόν* ‚frisches Wasser‘, s. Soph. Lex. s. v. Krumbacher, Abh. für W. v. Christ S. 362. Alb. *uje*, Wtb. 456.
653. *Νεῦρον. Βίνα. Ντέλ.*
 ‚Sehne‘. Vl. *vină*, rum. *vină*, ‚Ader, Sehne‘, lat. *vēna*, Alb. *del*, Wtb. 63.
654. *Νεφρί. Αρρίκλιου. Βέσσαγα.*
 ‚Niere‘. Vl. *arīklu* aus lat. *reniculus* (*r* aus *rn*), rum. *rănúnchiu* aus *renunculus*. Alb. *vəšje*, Wtb. 467.
655. *Νήπιον. Νήπιου. Φόσσινε.*
 ‚kleines Kind‘. Vl. *nīpchiu* griech. Alb. *fošie*, Wtb. 100.
656. *Νησί. Νησιέ. Νησί.*
 ‚Insel‘. Vl. *nisie*. Alb. *nist*.
657. *Νηστεύω. Ανιζούνου. Αγγερόγ.*
 ‚faste‘. Vl. *adžunu*, rum. *ajún*, alb. *ađeróγ* aus lat. **ajunare* für *jajunare* (Skutsch, Arch. lat. Lex. VII 523), vgl. span. *ayunar*.
658. *Νίβω. Λάου. Λιάγ.*
 ‚wasche‘. *νίβω* aus *ἐνιψα* für *νίπτω*. Vgl. Nr. 550.
659. *Νίκη. Νικησῆρε. Μούνντια.*
 ‚Sieg‘. Vl. *nikisire* Inf. von *nikisesku*, vom Aor. *ἐνίκησα*. Alb. *mundie*, Wtb. 291.
660. *Νοίχι. Αγωγή ακάσελλη. Κυρά σταπίσα.*
 ‚Miethe‘. *ἐνοίκιον*. Vl. *agoje* (= *άγωγι*) a *kaselei* ‚Miethe des Hauses‘, ebenso alb. *kirá* (türk. *kirá*) *štepise*.
661. *Νόμος. Νόμον. Νόμ.*
 ‚Gesetz‘. Vl. *nomu*. Alb. *nom*. Griech.
662. *Νοπός. Ταξέου. Ταξέ.*
 ‚frisch‘. *νωπός*, aus *νωπός*, bei Hes. mit *νέος* erklärt. Vl. *tazeu*, alb. *tazé* = türk. *szö*.
663. *Νόστιμος. Νόστιμον. Ησσίσιμ.*
 ‚schmackhaft‘. Vl. *nóstimu* griech. Alb. *i šišim*, Wtb. 405.
664. *Νοτιά. Νοτίε. Γιουζί.*
 ‚Feuchtigkeit‘. Vl. *notie* griech. Alb. *juzí* ungenau für *jutsí*, Wtb. 251.
665. *Νοῦς. Μίντε. Μέννι.*
 ‚Verstand‘. Nr. 180.

666. *Νύκτα. Νοάπτε. Νάτq.*
 ‚Nacht‘. Vl. *noapte*, auch Weig. rum., lat. *noctem*. Alb. *nate*, Wtb. 298.
667. *Νύμφη. Νβιάστq. Νούσε.*
 ‚Frau‘. Vl. *nviastă*, Weig. *nveastă*, rum. *nevastă*, ist slavisch. Alb. *nuse*, Wtb. 312. Pedersen, B. B. XIX 295.
668. *Νύχι. Ούγκιλλε. Θούα.*
 ‚Nagel‘. *όνύχιον*. Vl. *ungl̥e*, rum. *únglie*, lat. *ungula*. Alb. *θua*, Wtb. 92.
- Ξ.
669. *Ξανθός. Ρούσου. Ρούσ.*
 ‚blond‘. Vl. *rusu* [Mikl. hat unrichtig *ρούσου*], alb. *rus*, aus asl. *роуцъ* = lat. *russus*. Wtb. 371.
670. *Ξένος. Ξένου. Ηχοαί.*
 ‚fremd‘. Vl. *ksenu*, Weig. *ksen* griech. Alb. *i huai*, Wtb. 154.
671. *Ξερνώ. Βόμου. Βγέλ.*
 ‚speie‘. Agr. *έξερνάω*. Vl. *vomu* = lat. *vomo*. Alb. *vjet*, Wtb. 475.
672. *Ξεσπίζω. Αρρούπου. Γκρίσ.*
 ‚zerreisse‘. *έξ* und *σπίζω*. Vl. *arupu*, Weig. *arúp*, rum. *rup* und *rump*, lat. *rumpo*. Alb. *gris*, Wtb. 130.
673. *Ξεφαντώνω. Φάκου ζέφυq. Τάλεμ.*
 ‚unterhalte mich, schmause‘. *έκφαντος* Korais, At. IV 359. Vl. *faku zefkă*, türk. *زوق*, ‚Genuss‘. Alb. *talem* unklar.
674. *Ξηπάζω. Τζqχητσέσκου. Σασσις. Τρέμμπ.*
 ‚erschrecke‘. *ξηπάζω* aus *έξουσπάω*. Korais, At. I 166. Vl. *tsăhtisesku* für *tsăstisesku*, türk. *شاشمق*, daher auch alb. *šastis. tremb*, Wtb. 436.
675. *Ξηρός. Ουσκάτου. Ηθάτq.*
 ‚trocken‘. Vl. *uskatu*, Weig. *uskát*, rum. *uscăt*, *uscú*, ‚trockne‘, lat. *ex-sucare*. Alb. *i θate*, Wtb. 88.
676. *Ξίδι. Πούσq. Ούθουλα.*
 ‚Essig‘. *δέξιδιον* von *έξος*. Vl. *puskă* isoliert und dunkel. Alb. *úθuts*, Wtb. 455.
677. *Ξόμπλι. Ιουρνέq. Γιουρνέx.*
 ‚Beispiel‘. Lat. *exemplum*. Vl. *úrnekă*, alb. *jürnék* = türk. *اورنك*.

678. Ξύλον. Λέμνου. Ντρού.
,Holz'. Vl. *lemnu*, auch Weig., rum. *lemn*, lat. *lignum*.
Alb. *dru*, Wtb. 75.
679. Ξυράφι. Σουράφε. Μπρίσια.
,Rasiermesser'. Vl. *surafe* griech., vgl. *suräfesku*, rasiere'
Weig. Alb. *briske*, Wtb. 49.
680. Ξύω. Αρράντου. Γκαρρούαν.
,schabe'. Vl. *aradu*, rum. *rad*, lat. *rado*. Alb. *gstuaf*,
Wtb. 130.
681. Ξυώ. Σκάρκινου. Κρούαγ.
,kratze'. ξυώ = vorigem. Vl. *skárkinu*, rum. *scarpin* =
lat. **scalpinare*. Alb. *kruaj*, Wtb. 130.

O.

682. 'Ογδόντα. 'Ομπνιζάτζι. Τεταδιέτα.
,achtzig'. *ogdōnta* aus *ogdōnta*. Vl. *obdzátsi*, Boj. *optu-
záci*, rum. *optzeci*. Alb. *tetsdiets*.
683. 'Ογλίγωρος. Κουρρούντου. Ησπείτα.
,schnell'. *oglígoros*, von *eghégora* zu *egéiro*. Vl. *kurundu*
(bei Mikl. ungenau mit *r*), Weig. *kurundu*, rum. *curínd*
= lat. *currendo*. Alb. *i špéite*, Wtb. 413.
684. 'Οδόντι. Ντίντε. Δάμπ.
,Zahn'. Vgl. Nr. 236.
685. 'Οκνεύω. Ννιολιάνε. Παρτόγ.
,bin träge'. Vl. *ho lane*, d. i. *mih i est pigrum*, asl. *лѣнь*.
Alb. *pertóǰ* = *pigrítari*, Wtb. 334.
686. 'Οκτώ. 'Οπτον. Τέτα.
,acht'. Vl. *optu*, rum. *opt*. Alb. *tets*. Wtb. 428.
687. 'Ολάκωρος. Ντρεγκον. Ητάρα.
,ganz'. *olákωros*, ganz unversehrt'. Vgl. Nr. 28.
688. 'Ολίγος. Ποντζίνου. Ηπάκα.
,gering'. Vl. *putsinu*, Weig. *putsín*, *psín*, rum. *puǰín*:
Stamm *put*- neben *pit*- (Wtb. 341), wovon lat. *putus*, Knabe'.
Alb. *i paks* = lat. *paucus*. Wtb. 318.
689. 'Ολος. Τότον. Γγίθα.
,ganz'. Vl. *totu*; Weig. *tut*, *tot*, ,die Formen mit *u* sind
die gewöhnlichen'; rum. *tot* = lat. *totus*. Alb. *ǰiθs* s. Brug-
mann, Die Ausdrücke für den Begriff der Totalität in
den idg. Sprachen (Leipzig 1894), S. 26 ff.

690. "Ομοιος. Όμοιου. Ηγγυάσσιμ.
 ‚gleich‘. Vl. *ómiu* griech. Alb. *i nǵs̄im*, Wtb. 137.
691. Όμπροσᾶ. Ντενάντε. Παρπᾶρα.
 ‚vorn‘. ὀμπροσᾶ aus ἔμπροσθεν. Vl. *denǎnte*, Weig. *dininte*
 = lat. *de-in-ante*; rum. *înainte*. Alb. *perpara*, Wtb. 321.
692. Όνειρον. Γίσου. Αντιάρρα.
 ‚Traum‘. Vl. *jisu*, Weig. *jis*, rum. *vis*, lat. *visum*. Alb.
 richtig *énders̄e*, Wtb. 11. Alb. Stud. III 87.
693. Όνομα. Νούμα. Έμαρ.
 ‚Name‘. Vl. *numǎ*, auch Weig., rum. *nume*, lat. *nōmen*.
 Alb. *emer*, Wtb. 94. Alb. Stud. III 68 ff.
694. Όπίσω. Ντενᾶπόη. Πᾶρα.
 ‚hinten‘. Vl. *denǎpói* (rum. *înapoî*) lat. *de-in-ad-post*. Alb.
prara, Wtb. 351.
695. Όργιά. Μπαρτζάτου. Πάσσ.
 ‚Klafter‘. Vl. *ber̄tsatu* von *brats* ‚Arm‘ = *brachiātum*.
 Alb. *paš* = lat. *passus*, Wtb. 323.
696. Όργή. Ναρρᾶτῆρε. Χιδανίμ.
 ‚Zorn‘. Vgl. Nr. 326.
697. Όρδινία. Ορδινίς. Μεστίτιγᾶ.
 ‚Befehl, Erlass‘. Vl. *ordinis* griech., von lat. *ordinare*.
 Alb. *mestit̄js̄e*.
698. Όρέγομαι. Ορεξέσκου. Μα ᾶντετα.
 ‚verlange‘. Vl. *oreksesku* aus dem griech. Aorist. Alb.
me éndets, Wtb. 5.
699. Όρθός. Ντιρέπτον. Σστοράσα.
 ‚aufrecht‘. *direptu* Nr. 226. Alb. *storass* unklar.
700. Όρκος. Τζουράτου. Μπέ.
 ‚Eid‘. Vl. *džuratu*, Weig. *džurát*, lat. *juratum*; rum. *jurát*
 ist ‚beeidet‘. Alb. *be*, Wtb. 30. Alb. Stud. III 93.
701. Όρνιθα. Γαλλίνα. Πούλις.
 ‚Henne‘. Vl. *gǎl̄inǎ*, rum. *gǎinǎ* = lat. *gallina*. Alb. *pule*,
 Wtb. 356.
702. Όρνίμ. Σκούρτιζᾶ. Ποιπολόσσα.
 ‚Wachtel‘. Agr. ὀρνίμιον. Vl. *škúrtizǎ* aus alb. *škúrtezs̄e*,
 Wtb. 216; auch in der Bedeutung ‚Los‘ kommt das alb.
 Wort im Vl. vor, *škúrtitsǎ* Weig. Alb. *potpološ̄ke*, Wtb. 350.

703. Ὀρφανός. Οὐρφανου. Ηβάρφαρ.
,verwaist'. Vl. *óarfānu*, Weig. *garfān* ‚arm‘, alb. *i varfer*
aus lat. *orphanus*. Wtb. 463.
704. Ὀρχίδι. Κόλλιου. Χέρδε.
,Hode'. S. Nr. 83.
705. Ὀσπριον. Χερτούρα. Ζιέσα.
,Gemüse'. Vl. *hortură*, rum. *fiertură* ‚warme Speise‘,
lat. **fertura* von *ferveo*. Alb. *zjess*, Wtb. 485.
706. Οὐρανός. Τζέρον. Κιέλ.
,Himmel'. Vl. *tseru*, Weig. *tser*, rum. *cer*, lat. *caelum*;
ebendaher alb. *kiél*, Wtb. 225.
707. Ὀχεντρα. Νεπάρτικα. Νεπάρτικα.
,Viper'. ὀχεντρα aus *ἐχίδνα* + *ὄφις*. Vl. *năpărtikă*, auch
Weig., alb. *nepértke*, Wtb. 303. *năprătkă*, Weigand, Vlacho-
Meglen 23.
708. Ὀχι. Νού. Ἰό.
,nein'. Vl. *nu*, auch Weig., rum. *nu*, lat. *non*. Alb. *jo*,
Wtb. 163. Alb. Stud. III 40.

II.

709. Παγίδα. Τζάρκου. Τζάρκ. Γκράτζκα.
,Falle'. Vl. *tšarku*, alb. *tšark* aus türk. چرخ ‚Scheibe‘.
Wtb. 445. *gratske*, Wtb. 129.
710. Πάγος. Γκλλέτζου. Άκουλ.
,Eis'. S. Nr. 499.
711. Παγώνι. Πατόνον. Παλούα.
,Pfau'. Vl. *păunu*, rum. *păun*, Weig. Olymproval. 42
rago, alb. *paŭa*, lat. *panonem*. Wtb. 318.
712. Παζάρι. Παζάρε. Παζάρ.
,Markt'. Vl. *păzare*, alb. *pazăr* aus türk. بازار.
713. Παθαίνω. Πάτον. Πασόγ.
,leide'. Vl. *patu*, Weig. *pat*, rum. *pat*, *pătés*, lat. *patior*.
Daher auch alb. *pesó*, Wtb. 335.
714. Παιδύω. Παιδευσέσκου. Μουννίγ.
,bestrafe'. Vl. *pedevsesku*, rum. *pedepsésc* aus dem Griech.
Alb. *mundó*, Wtb. 291.
715. Παιδί. Φιτζόρον. Τιάλια.
,Kind'. Vl. *fitšoru*, Weig. *fitšór*, rum. *feciór*, Dem. von lat.
fetus, vgl. Nr. 451. Alb. *tialë* ungenau für *djalë*, Wtb. 60.

716. Παίζω. Ντζόκου. Λιούαγ.
,spiele'. Vl. *džoku*, Weig. *adžók*, rum. *joc*, lat. *jocari*.
Alb. *lujaj* = lat. *ludo*, Wtb. 248.
717. Παλαίβω. Αλούπτου. Λουτόγ.
,ringe'. Vl. *aluptu*, rum. *lupt*, lat. *luctari*. Alb. *lottój* =
it. *lottare*. Wtb. 250; gr. alb. *litóti*.
718. Παλαιός. Βέλλιου. Ηβγιέταρ.
,alt'. Vl. *véklu*, auch Weig., rum. *vechiü*, lat. *vet(u)lus*.
Alb. *i vjeter* = lat. *veterem*.
719. Παλάμη. Πάλμα. Παλάμπα.
,flache Hand'. Vl. *palma*, auch Weig. und rum., lat.
palma. Alb. *pesmbes*, Wtb. 331.
720. Παλάτι. Παλάτε. Παλάτι.
,Palast'. Lat. *palatium*. Vl. *pálate*, rum. *palát*. Alb. *palát*.
721. Παλικάρι. Ντζόνε. Τρίμ.
,tapferer Bursch'. Vl. *džone*, Weig. ‚Bursche, Schatz‘,
als Adj. ‚jung, tapfer‘, rum. *june* ‚Jüngling‘, lat. *juvenis*.
Alb. *trim*, Wtb. 437.
722. Πάλιν. Ναπόι. Παρσαρί.
,widerum'. Vl. *nápoi*, auch Weig., rum. *înapoi*, lat. *in-*
ad-post. Alb. *perserí*, Wtb. 366.
723. Παλοῦκι. Πάρου. Χού.
,Pfahl'. παλοῦκι von *pālus*, Ngr. Stud. III 51. Vl. *paru*,
rum. *par*, lat. *pālus*. Alb. *hu*, Wtb. 153.
724. Πανηγύρι. Πανηγύρου. Πανηγύρε.
,Kirchweih'. πανηγυρίς. Vl. *pānijiru*, alb. *panijir*.
725. Πανί. Πάνντζα. Πλιουχούρα.
,Leinwand'. πανί, von lat. *pannus*. Vl. *pāndzā*, Weig. *pīn-*
dzā, rum. *pānză*. Herkunft dunkel. Alb. *pluhurs*, Wtb. 343.
726. Παντρεύω. Μαρίτου. Μαυτόγ.
,verheirate'. υπανδρος. Vl. *māritu*, Weig. *mārit*,¹ rum.
mārit, alb. *martój* aus lat. *maritare*.
727. Παξιμάδι. Ποξιμάδα. Πεξιμάθ.
,Zwieback'. Türk. Stud. I 58. Vl. *poksimadă*. Alb. *pek-*
simáθ.

¹ Weig. 318 gibt ‚heirate‘ vom Mädchen als Bedeutung an. Das stimmt nicht z. B. zu Lied 15, 2 *nu va s mi mārítá dada* ‚die Mutter will mich nicht verheiraten‘ (singt das Mädchen). 113, 7 *s mārítá* ‚er verheiratete sich‘.

728. Παπᾶς. Πρέφτου. Πρίφτ.
 ‚Priester‘. Vl. *preftu*, auch Weig., rum. *preót*, alb. *prift*
 aus lat. *pre(s)biter*. Wtb. 353. Unterital. *previte* schon bei
 Trinchera, Syll. membr. p. 136 (1129 n. Chr.) als *πρένιτα*.
729. Πάπλωμα. Ιουρχάνου. Γιοργάν.
 ‚Bettdecke‘. Wohl *ἐφάπλωμα*. Vl. *ürganu*, Weig. *jur-*
gan(e), alb. *jorgán* aus türk. *دورغان*.
730. Πάππος. Πάππου. Γιούσσο.
 ‚Grossvater‘. Vl. *pappu*, Weig. *pap*, griech. Alb. *güë*,
 Wtb. 143. Bugge, B. B. XVIII 176.
731. Παπουτίλι. Παπουτίζα. Καπουτίζα.
 ‚Schuh‘. *سپاڤ*. Vl. *páputsä*, alb. *keputsä*. Wtb. 188. Rum.
parúç.
732. Παράδεισος. Παράδεισου. Παραδείς.
 ‚Paradies‘. Vl. *parádisu*. Alb. *paradís*.
733. Παρθένος. Βίργιρον. Βίργιρ.
 ‚Jungfrau‘. Vl. *virgíru* aus alb. *virgír*, und dies aus lat.
virginem, woher auch rum. *vérgură* stammt. Gr. alb. *vergér*
 ‚jungfräulich, rein, ungebraucht‘.
734. Πάστρα. Σπάστρα. Σπάστρα.
 ‚Reinlichkeit‘. Vl. alb. *spastră*. S. Nr. 340.
735. Παστώνω. Παστωσέσκου. Πασταρμού.
 ‚salze ein‘. Von agr. *παστός* ‚bestreut‘. Vl. *pástosesku*
 vom griech. Aorist. Alb. *pastermój* zunächst von türk. *pa-*
sturma, worüber Türk. Stud. I 57.
736. Πατέρας. Τάτα. Άτ.
 ‚Vater‘. Vl. *tatä*, auch Weig. und rum., Wtb. 424. Alb.
at, Wtb. 20.
737. Πάτος. Φούντιον. Φούντι.
 ‚Boden‘. Vl. *fundu*, Weig., rum. *fund*, alb. *fund*, lat.
fundus.
738. Πατώ. Κάλκου. Σοκέλ.
 ‚trete‘. Vl. *kálku* Nr. 476. Alb. *skel*, Wtb. 407.
739. Πάχος. Γκρεσήμε. Τα μάϊμ.
 ‚Fett‘. Vl. *gräsime*, auch rum., von *crassus* (it. *grasso*)
 und Suff. *-imen*. Alb. *te maim*, Wtb. 259.
740. Πάχη. Μπρούμα. Μπριούμα.
 ‚Reif‘. Vl. *brumă*, auch rum., alb. *brüme* aus lat. *brüma*.

741. *Πεζός. Πεντέστρου. Κάμπασ.*
 ‚Fussgänger‘. Vl. *pedestru*, rum. *pedestru*, lat. *pedester*.
 Alb. *kəmbəs*, Wtb. 172.
742. *Πείνα. Φοάμπτα. Ουρασί.*
 ‚Hunger‘. Vl. *fođmitā*, Weig. *foame*, rum. *foame* ‚Hunger‘,
foamete ‚Hungersnoth‘ Šain., lat. *fames*, auch port. *fome*.
 Alb. *uřesi* ungenau für *uřest* (-r = geg. -n), Wtb. 455.
743. *Πειράζω. Καρτέσκου. Καρνάτι. Γκάσ.*
 ‚reize‘. Vl. *kārtesku*, Weig. ‚necke mit den Händen,
 tandle‘; rum. *cārtesc* ‚murre‘. Zu bulg. *кpаmя* ‚kratze‘?
 Alb. *kendāt* von türk. *قناتق* ‚tadeln, quälen‘? *gas* ist
 wohl *njas* ‚verfolge‘, Wtb. 136.
744. *Πελεκώ. Τζουπλέσκου. Γκδέντι.*
 ‚behaue‘. Vl. *čuplesku*, rum. *cioplésc*, zu asl. *шопилъ*,
 kroat. *šupalj* ‚hohl‘, also ‚aushöhlen‘. Alb. *gdend*, Wtb. 471.
745. *Πενήντα. Τζιντζάτσι. Πεσαδιέτα.*
 ‚fünfzig‘. Vl. *tsindžātsi*, rum. *cincizeci*. Alb. *pesediets*.
746. *Πενθερός. Σόκρου. Βγιέρρα.*
 ‚Schwiegervater‘. Vl. *sokru*, auch Weig, rum. *socru*, lat.
socerum. Alb. *vjers*, Wtb. 475.
747. *Πέντε. Τζίντσι. Πέσα.*
 ‚fünf‘. Vl. *tsintsī*, rum. *cinci*, lat. *quinque*. Alb. *pesē*. Alb.
 Stud. II 47 ff.
748. *Πεπώνι. Πεάπινε. Πιέπαρ.*
 ‚Melone‘. Richtig *πεπόνι*. Aus lat. *péponem* vl. *peápine*,
 rum. *pépenē*, alb. *piéper*.
749. *Πέροδικα. Πετουριάλλε. Φαλάζα.*
 ‚Rebhuhn‘. Vl. *peturiklë*, bei Athanasescu *peturniclje*,
 rum. *păturniclë*, aus lat. *coturnicula*. Alb. *fslezs*, Wtb. 89.
750. *Πέρον. Άνου. Βγιέτ.*
 ‚voriges Jahr‘. Richtig *πέρονι* aus *πέρονσι*. Vl. *anu*, rum.
an, lat. *annus*. Alb. *vjet*, Wtb. 475.
751. *Περιστέρι. Παρούμπου. Πουλούμπι.*
 ‚Taube‘. Vl. *pārumbu*, auch Weig. (fem. *pārumbā*), rum.
porúmb, alb. *putumb*, lat. *palumbus*.
752. *Περνώ. Τρέκου. Σοκόγ.*
 ‚gehe vorbei‘. Vl. *treku*, Weig. *trek*, rum. *trec*, lat. *traicio*.
 Alb. *škóγ*, Wtb. 408.

753. Πέρνω. Αιδών. Μάρ.
 ‚nehme‘. Richtig παίρνω, aus ἐπαίρω. Vl. *lau*, auch Weig., rum. *iaǔ*, lat. *levo*. Alb. *mar*, richtig *mař*, Wtb. 261.
754. Πέταλον. Πέταλα. Ποτκούα.
 ‚Hufeisen‘. Vl. *pétalǎ* griech. Alb. *potkua* slav., Wtb. 349.
755. Πετεινός. Κουκότου. Κωνντέζ. Γγέλ.
 ‚Hahn‘. Vl. *kukotu*, Weig. *kukót* [rum. *cocóř*] aus asl. *κοκοτѣ*. Alb. *kendéz*, richtig *kendés*, eig. ‚Sänger‘, Wtb. 187. *ǰel* aus lat. *gallus*, Wtb. 138.
756. Πετώ. Αζμπόρον. Φλιουτιουρόγ.
 ‚fliege‘. Vl. *azboru*, Weig. *azbór*, rum. *sbor*, lat. *ex-volare*. Alb. *flütüróǰ*, Wtb. 109.
757. Πετζί. Κιάλε. Λιακούρα.
 ‚Haut‘. *πετζί* Ngr. Stud. IV 70. S. Nr. 215.
758. Πέτρα. Κιάτρα. Γκούρ.
 ‚Fels‘. S. Nr. 544.
759. Πεῦκος. Κίνου. Μπορίκα.
 ‚Kiefer‘. Agr. *πέυκη*. Vl. *kinu*, Weig. *kin*, rum. *pin*, lat. *pinus*. Alb. *borikǎ*, Wtb. 42; gr. alb. *borigǎ*.
760. Πέφτω. Κάντου. Μπίγιε.
 ‚falle‘. *πέφτω* von *πεσοῦμαι ἔπεσον* aus gebildet. Vl. *kadu*, Weig. *kad*, rum. *cad*, lat. *cado*. Alb. *biǰe*, Wtb. 35.
761. Πηγάδι. Ποιύζον. Πούσ.
 ‚Brunnen‘. Vl. *putsu*, auch Weig., rum. *puř*, alb. *pus* aus lat. *puteus*.
762. Πηγαίνω. Μεντούκου. Βέτε.
 ‚gehe‘. Von *πηγα* aus gebildet. Vl. *me duku*, Weig. *me duk*, rum. *duc*, lat. *dūco*. Alb. *vete*, Wtb. 468.
763. Πηγοῦνι. Γκροῦνιου. Πούπαλαζα.
 ‚Kinn‘. *πιγοῦνι* von *πάγων*, mit Einführung der Präp. (ἐ)πί. Vl. *gruñu*, bei Dan. *κροῦνιου*, rum. *gruiū* ‚Hügel‘ [verschleppt in klruss. *грунь*, čech. *gruň*]. Alb. *púpselze*, Wtb. 358.
764. Πηδῶ. Σάρου. Κατζέγ.
 ‚springe‘. Vl. *saru*, rum. *sar*, lat. *salio*. Alb. *ketséǰ*, Wtb. 189.
765. Πηλός. Λούτου. Μπάλλτα.
 ‚Schlamm‘. Vl. *lutu*, rum. *lut*, lat. *lutum*. Alb. *balte*, s. Nr. 527.

766. Πηλαλώ. Νιοντάου ντεαλόγκ. Βραπόγ.
 ,laufe'. πηλαλώ Korais, At. I 303 f. Vl. *ho dau de alagã*,
 vgl. Weig. *dats vã din alagã* ,begeht euch auf die Wan-
 derung'; *dealagã* ,Eile'; *alag* ,eile, ziehe umher'. Etymol.
 unklar, jedenfalls nicht *ad largum*, wie Miklosich will.
 Alb. *νραρόγ*, Wtb. 478.
767. Πηροῦνι. Τζημπηήδε. Φουρκουλίτζα.
 ,Gabel'. πηροῦνι, Wtb. 338. Vl. *tsimbide* aus gr. *τσιμπίδα*
 ,Zange'. Wtb. 440. Alb. *furkulitse*, Wtb. 114.
768. Πήγυς. Κότον. Κούτ.
 ,Elle'. *kotu*, s. Nr. 12. Alb. *kut* aus *cubitus*.
769. Πιάνω. Ακάτζον. Ζέ.
 ,fasse'. Agr. *πιάζω*. Vl. *akatsu*, vgl. Nr. 574. Alb. *ze*,
 Wtb. 483.
770. Πιθαμή. Πάλμα. Παλάμπα.
 ,Spanne'. S. Nr. 719.
771. Πιθάρι. Κιούπα. Κιούπ.
 ,Fass'. Vl. *kyrä* oder *kürä*? richtig *kyrä* Nr. 471. Auch
 alb. *kyr* oder *kür* ist falsch, Wtb. 215.
772. Πικρός. Αμάρον. Ηχίδρα.
 ,bitter'. Vl. *amaru*, Weig. rum. *amár*, lat. *amārus*. Alb.
i hider, Wtb. 157.
773. Πίνω. Μπίδον. Πί.
 ,trinke'. Vl. *biau*, Weig. *bəau*, rum. *beaü*, lat. *bibo*. Alb.
pí, Wtb. 336.
774. Πιπέρι. Πιπέρον. Σπέτζ.
 ,Pfeffer'. Vl. *piperu*, rum. *pipér*. Alb. *spets*, Wtb. 390.
775. Πίσσα. Πίσσα. Ζήφτι.
 ,Pech'. Vl. *pisä* griech. Alb. *zift* türk. *زفت*.
776. Πίστις. Πίστε. Μπέσα.
 ,Treue'. Vl. *piste* griech. Alb. *bess*, Wtb. 33. Strachan,
 Compensatory lengthening in Irish S. 35 vergleicht noch
 ir. *béss*, gall. *bessus* ,Sitte, Gewohnheit', vgl. Fick II⁴ 174.
777. Πίτα. Πίτα. Λιακρούρα.
 ,Art Kuchen'. Ueber *πηιτα*, woher vl. *pitä*, auch Weig.
 und rum., s. Wtb. 340. Alb. *lakruar* von *lakers* ,λάχανον'.
 Wtb. 236.
778. Πλάγιος. Ντεμπλάτε. Ταρθόρα.
 ,schief'. Vl. *deblate* ist unklar. Alb. *tarθores*, Wtb. 185.

779. Πλακώνω. Πλουκωσέσκου. Πλικιός.
,überfalle'. Wtb. 344. Vl. *plukosesku* griech. Alb. *plakós*.
780. Πλάνη. Πλάνου. Ρένια.
,Irrthum'. Vl. *planu* aus gr. *πλάνος*. Alb. *reñe*, richtig *reñe*, Wtb. 373; dass es aus *ἀρνέομαι* stammt, wie Pedersen, K. Z. XXXIII 542 A. 2 will, ist wegen aller Lautverhältnisse unmöglich; zudem ist dies im Alb. als *arnís* vorhanden.
781. Πλάσσω. Πλασσέντζου. Κριγιόγ.
,bilde, schaffe'. Vl. *plǎşedzu* griech. Alb. *krijóγ* = lat. *creare*. Wtb. 206.
782. Πλατός. Λάγκου. Ηγκιάρρα.
,breit'. Vl. *largu*, rum. *larg*, lat. *largus*. Alb. *i jere*.
783. Πλέκω. Μπλετέσκου. Θούφ.
,flechte'. Vl. *mpletesku*, Weig. *mplătesku* ,stricke', rum. *împletesc* ,flechte, stricke'; slav. *pletq*. Alb. *ður*, Wtb. 92.
784. Πλέω. Αβουζέσκου. Νοτόγ.
,schiffe, schwimme'. Vl. *avuzesku*, aus serb. *avuzem* ,rudern'. Alb. *notóγ*, Nr. 436.
785. Πλερώνω. Πλατέσκου. Παγκούαγ.
,bezahle'. Vl. *plătesku*, auch Weig., rum. *plătesc*, asl. *ΠΛΑΤΗΤΗ*. Alb. *paguaj* = it. *pagare*. Wtb. 318.
786. Πλευρόν. Κοάστα. Μπρίννια.
,Rippe'. Vl. *koastă*, rum. *coastă*, lat. *costa*. Alb. *brînie*, Wtb. 48.
787. Πληγή. Ρράνα. Πληάγκα.
,Wunde'. Vl. *rană*, rum. *rană* = asl. *РАНА*. Alb. *plage*, Wtb. 343.
788. Πλήθος. Μουλτιάτζα. Σσουμιτζα.
,Menge'. Vl. *multiatşă*, von *mult*, *-iatşă* = *-eatsă* = lat. *-itia*; rum. *multime*. Alb. *sumitşă*, Wtb. 419.
789. Πλιθάρι. Πλιθάρα. Πλιθάρα.
,Ziegel'. Agr. *πλίθος*. Vl. *plithare*. Alb. *plithár*.
790. Πλουμιζω. Κιντισέσκου. Κιεντίσ.
,sticke'. *πλουμιζω*, Ngr. Stud. III 54. Vl. *kindisesku*, Weig. *kindisít* ,gestickt', alb. *kendis*, aus *κεντίε*.
791. Πλούτος. Μμπουγκουτζήλλε. Μπαγκάτια.
,Reichthum'. Vl. *mbugutşile* und alb. *bagatis* von asl. *БОГАТЪ* ,reich'. Wtb. 50.

792. Πλόνω. Σπέλου. Σπαλιάνν.
 ‚wasche‘. Vl. *spelu*, rum. *späl*, lat. *ex-per-lavo*; daher
 auch alb. *spsláñ*, Wtb. 237.
793. Πνεύμονας. Παλμόνα. Σπίρα.
 ‚Lunge‘. Vl. *pálmunä*, rum. *plămînä*, lat. *pulmonem*. Alb.
ëpire, Wtb. 414.
794. Πνίγω. Νέκον. Μπιούτ.
 ‚ertränke‘. Vl. *neku*, Weig. *nek*, rum. *înéç*, lat. *neco*
 (frz. *noyer*). Alb. *mbüt*, Wtb. 268.
795. Ποδάρι. Τξιτζόρον. Κάμπα.
 ‚Fuss‘. Vl. *tšitšoru*, Weig. *tšitšór*, mit Assimilation für
tšitšór, rum. *picior*, aus lat. *petiolus*. Alb. *kembë*, Wtb. 172.
796. Ποκάμισον. Καμιάσσα. Καμίσσα.
 ‚Hemd‘. *ëποκάμισον*. Vl. *kămiašă*, Weig. *kămešă*, rum.
cămașă, alb. *kămiše* aus lat. *camisia*.
797. Ποκάρι. Μπάσκα. Ούικθ.
 ‚Flies‘. Agr. *πόκος*. Vl. *baskă* = alb. *basks*, Wtb. 28.
 Alb. *úikθ*, Wtb. 457.
798. Πόλεμος. Λιούφτα. Λιούφτα.
 ‚Krieg‘. Vl. *luftă* (Weig. *luftu* ‚kämpfe‘) aus alb. *luftë*
 - und dies aus lat. *lucta*. Wtb. 250.
799. Πολύς. Μούλτον. Σσιούμα.
 ‚viel‘. Vl. *multu*, Weig. rum. *mult*, lat. *multus*. Alb. *šume*,
 lat. *summus*.
800. Πόνος. Ντόρον. Τα δάμπουν.
 ‚Schmerz‘. Vl. *doru*, Weig. rum. *dor*, lat. *dolor*. Alb. *te*
šmbun, Wtb. 84.
801. Ποντίι. Σσιόαρεκον. Μῦ.
 ‚Maus‘. *ποντικός*. Vl. *šoareku*, rum. *șoarece* aus lat. **sori-*
cum, *soricem*. Alb. *mi*, Wtb. 278.
802. Πορδή. Μπισσίνα. Πόρδ.
 ‚Furz‘. Vl. *bišiná* s. Nr. 419. Alb. *porð*, sonst *porðe*,
 Wtb. 342.
803. Πόρνος. Κουρβάρον. Κουρβάρ.
 ‚Hurer‘. S. Nr. 623.
804. Πόρτα. Ποάρτα. Πόρτα.
 ‚Thür‘. Lat. *porta*. Vl. *poarte*, Weig. und rum. *poartă*.
 Alb. *porte*.

805. Πόσος. Κάτων. Σά.
 ‚wie viel?‘. Vl. *kātu*, Weig. *kít*, rum. *cát*, lat. *quantus*.
 Mikl. Beitr. I, 22. Alb. *sa*, Wtb. 383.
806. Ποτάμ. Ρράον. Λιούμα.
 ‚Fluss‘. Vl. *rāu*, Weig. *rīu*, *arīu*, rum. *rīŭ*, lat. *riuis*.
 Alb. *lume*, Wtb. 251.
807. Ποτέ. Ποτέ. Κούρα.
 ‚einmal‘. Vl. *poté* griech. Alb. *kurs*, Wtb. 215.
808. Πότε. Κίντου. Κούρ.
 ‚wann?‘ Vl. *kāndu*, rum. *cānd*, lat. *quando*. Alb. *kur*,
 Wtb. 215.
809. Ποτήρι. Ποτήρας. Ποτήρ.
 ‚Becher‘. Gr. *ποτήριον*. Vl. *potire*, rum. *potir*. Alb. *potir*.
810. Ποτιζω. Ανάπου. Ουγιόγ.
 ‚tränke‘. Vl. *adaru*, Weig. *adár*, rum. *adár*, lat. *adaquo*.
 Alb. *ujóǵ*, Wtb. 456.
811. Ποῦ. Ιού. Κού.
 ‚wo?‘ Vl. *ju*, Weig. *íu*, *íú*, Gaster, Chrest. roum. II 448
 sr. *íu*, nr. *ío*, *íuo*, istr. *íuua*: lat. *ubi*. Alb. *ku*, Wtb. 218.
812. Πουγγί. Πούγγα. Πουνάσκα. Κέσε.
 ‚Beutel‘. Vl. *pungā*, auch Weig. rum. Alb. *punaške*. Wtb.
 357. *kese* ist türk. كيسه.
813. Πουλάρι. Μάντζον. Μάτζ.
 ‚Füllen‘. Agr. *πῶλος*. Vl. *māndzu*, Weig. *māndzu*, rum.
mānz, alb. *mez*, s. Wtb. 276.
814. Πουλῶ. Βίντου. Σέσε.
 ‚verkaufe‘. Agr. *πωλομαι*. Vl. *vīndu*, auch Weig., rum.
vīnd, lat. *vendo*. Alb. *ses*, Wtb. 402; wenig wahrscheinlich
 Bugge 184 aus lat. *exigo*.
815. Πουλί. Πούλλιου. Ζόγκ.
 ‚Vogel‘. Von *πῶλος*. Vl. *puḷu*, auch Weig., griech. Alb.
zog, Wtb. 486.
816. Πράσινος. Βιάρτα. Ηγγέλλμπαρ.
 ‚grün‘. Vl. *viarde*, Weig. *vearde*, rum. *verde*, lat. *viridis*.
 Alb. *i gelber* aus *galbinus*, s. Nr. 416.
817. Πράσον. Πράσσιου. Πρέσσ.
 ‚Knoblauch‘. Richtig *πράσον*. Vl. *prašu*, Weig. *praš*
 ‚Fleischzwiebel‘, griech.; rum. *praj*, *praz* aus asl. *prazъ*.
 Alb. *pres* aus dem Vl., Wtb. 357.

818. *Πρέπει. Πρεπιάσστε. Νγκιάν.*
 ‚es schickt sich‘. Vl. *prepiašte* aus dem gr. Aorist. Alb. *nğan*, Wtb. 137.
819. *Πριώνι. Σάραρα. Σάραρα.*
 ‚Säge‘. Richtig *πριόνι*. Vl. alb. *šarǎ* = lat. *serra*. Wtb. 400.
820. *Πρίσκω. Ούμφλου. Άίντεμ.*
 ‚blase auf‘. Richtig *πρήσκω*, von *ἐπρησα* zu *πίμπρημι*. Vl. *unflu*, rum. *înflu*, lat. *inflo*. Alb. *éidem*, Wtb. 5.
821. *Πρόβατον. Οάε. Ντέλλε.*
 ‚Schaf‘. Vl. *oae*, Weig. *qaxe*, rum. *oae*, lat. *ovem*. Alb. *dele*, Wtb. 63.
822. *Προϊκα. Προιτζιέ. Πάγια.*
 ‚Mitgift‘. Vl. *pritsie* aus *τὸ προικιόν*. Alb. *paie*, Wtb. 318.
823. *Πρώτος. Πρώτου. Ηπάρα.*
 ‚erster‘. Vl. *protu* gr., Weig. *prot*. Alb. *i pare*, Wtb. 321.
824. *Πτωχός. Οάραρα. Ηβάρρα.*
 ‚arm‘. S. Nr. 703.
825. *Πυκνός. Πυκνόσου. Ησπέστα.*
 ‚dicht‘. Vl. *piknosu* griech. Alb. *i špeste*, muss *špeste* heissen, d. i. *špeše* (Wtb. 413) + Suffix *-ts*, Alb. Stud. II 77.
826. *Πύργος. Τουρρόλου. Κούλε.*
 ‚Thurm‘. Vl. *turolu* aus lat. **turreolus*. Alb. *kule* = türk. *كوله*.
827. *Πωρικόν. Πώμον. Πέμα.*
 ‚Obst‘. *όπωρικόν*. Vl. *potu*, Weig. *pot* ‚Obstbaum‘, rum. *pot*, alb. *pete* aus lat. *pōnum*.
828. *Πώς. Κόμου. Σί.*
 ‚wie?‘ Vl. *kumu*, Weig. rum. *kum* = *quomodo*. Alb. *si*, Wtb. 383.

P.

829. *΄Ραβδί. Πουλιάνου. Στάπ.*
 ‚Stab‘. S. Nr. 110.
830. *΄Ραδίκι. Τζικόρα. Κορρέ.*
 ‚Cichorie‘. Vl. *tsikorǎ*, rum. *cicoare*, lat. *cic(h)orium*. Alb. *koré* aus *cichorēum*. Wtb. 201.
831. *΄Ρακή. Ρακήε. Ρακί.*
 ‚Branntwein‘. Türk. *راقی*. Vl. *rǎkie*, rum. *rachiu*. Alb. *rakí*.

832. 'Ραντίζω. Πρασκουτέσκου. Στρακάτ.
,besprenge'. Vl. *prāskutesku* aus slov. serb. *npckamy*,
bulg. *npckam* ,spritze'. Alb. *sterkát*, Wtb. 392.
833. 'Ράπτω. Κόσου. Κιέπ.
,nähe'. Agr. *ράπτω*. Vl. *kosu*, Weig. *kos*, rum. *cos*, lat.
co(n)suo. Alb. *kep*, Wtb. 223.
834. 'Ράχη. Συναράτου. Σπινιά. Κουρκιά.
,Rückgrat'. Agr. *ράχης*. Vl. *skinäratu* = lat. **spinalätum*
von *spinälis*, rum. *spinare* ,Rücken'. Alb. *spíns* = *spinea*.
kurtis, Wtb. 190.
835. 'Ρεβίθι. Τσεάτσιρε. Κίκερα.
,Erbse'. Agr. *ρέβινθος*. Vl. *tseatsire*; alb. *kikers* (v. Hahn
kikere) = lat. *cicerem*.
836. 'Ρίζα. Ραράτσιλινα. Ράινια.
,Wurzel'. Vl. *rädátsinā*, rum. *rädácinā*, lat. *radicina*.
Alb. *rsés*, Wtb. 365.
837. 'Ρίζι. Ορίζου. Ορίσ.
,Reis'. Agr. *ρίζα*. Vl. *orizu*, rum. *oréz*, alb. *oris* aus
δούζι. Wtb. 316.
838. 'Ρίχνω. Αρροόκου. Χέθ.
,werfe'. Agr. *ρίπτω*; für *ρίφρω*. Vl. *aruku*, Weig. *arük*
und *arunku*, rum. *arúnc*, schwerlich = *averrunco* (Mikl.
Rum. Unt. 2, 12), sondern mit Cihac zu *ab-runcare*. Alb.
heθ, Wtb. 150.
839. 'Ρόγα. Ρροόγκα. Ρροόγκα.
,Lohn'. Von lat. *rogare*. Vl. *rugā* wie asl. *poгга*; rum.
rugā ist ,Bitte'. Alb. *roge*. Wtb. 367.
840. 'Ροδάκινον. Πχέσση. Πιέσση.
,Pflirsich'. Vl. *pχeske*, alb. *pχeske* aus *pe(r)sicum*. Rum.
piérsecă.
841. 'Ρόδι. Ρόιδα. Σοέγκα.
,Granatapfel'. *ρόδιον* von *ροιά*. Vl. *róidă*, rum. *rodie*.
Alb. *sege*, Wtb. 401.
842. 'Ρόζος. Ρροζου. Κδά.
,Knoten im Baum'. Vl. *rozu* griech. Alb. *kde*, sonst *gde*,
Wtb. 471.
843. 'Ρόκα. Φούγκα. Φούγκα.
,Spinnrocken'. *ρόκα* Ngr. Stud. IV 77. Vl. *furkă*, auch
Weig., rum. *furcă*, alb. *furke*, lat. *furca*.

844. 'Ρουφῶ. Σόρμπου. Σουρμπόγ.
,schlürfe'. Agr. ρουφῶ. Vl. *sorbu*, rum. *sorb*, alb. *surbój*
aus lat. *sorbere*.
845. 'Ρουχαλιζῶ. Χαρκέσκου. Γκαρχάσ.
,schnarche'. Vl. *härkesku*, rum. *hărcăesc* ,röchle' = slov.
kroat. *hrkati* Alb. *gerhás* ebendahin, Wtb. 123.
846. 'Ρούχον. Βέσσιου. Τζόχα.
,Kleid'. ρούχον Ngr. Stud. II 55. Vl. *vestiu*, Weig. *vestu*,
aus lat. **vestum*, vgl. it. *vesta*; *vestiu*, wenn richtig, vom
Plural *vesti*. Alb. *tsòhe* aus ngr. *τσόχα*. Wtb. 442.

Σ.

847. Σαβούρρα. Σαμπούρρα. Σαβόρρα.
,Schiffsballast'. Lat. *saburra*. Vl. *săbură*, rum. *sabură*.
Alb. *savore* zunächst aus it. *savorra*. Wtb. 420.
848. Σαγόνι. Φάλκα. Νόφουλα.
,Kinnbacken'. Agr. *σιαγών*. Vl. *falkă*, rum. *falcă*, lat.
falcem, vgl. alb. *felkíne*, Wtb. 102. Alb. *nofule*, Wtb. 310.
849. Σαῖτα. Σουτζιάτα. Σίγια.
,Pfeil'. Lat. *sagitta*. Vl. *sudziată*, rum. *săgeată*. Alb. *šije*,
sonst nicht nachzuweisen (Wtb. 403) und unverständlich.
850. Σακκί. Σάκκου. Θέσ.
,Sack'. Vl. *sakku*, Weig. *sak*, rum. *sac*, lat. *saccus*. Alb. *šes*.
851. Σαλάτα. Σαλάτα. Σαλάτα.
,Salat'. Vl. *sălată*, rum. *salată*, alb. *salats*.
852. Σαλιάγκος. Ζμέλιζον. Καρμί.
,Schnecke'. Gewöhnlich *σαλιαγκος* von *σίαλον*. Vl. *zmeltsu*,
rum. *melc(iu)*, vgl. bulg. *мелче*. Wtb. 182. Alb. *kermi*
ebenda.
853. Σάλιον. Μπάλα. Αίγινα.
,Speichel'. Agr. *σίαλον* Hatzidakis, Einleitung 337. Vl.
bală, rum. *bale* lässt sich mit it. *bava* u. s. w. vermitteln,
wenn man vom Plural *bale* zu **bao* = **bavă* ausgeht.
Aus dem Rum. stammen dann serb. *бале* f. pl. ,Rotz',
балење ,Speichelfluss'. Alb. *šigs* = bulg. *шиса*; davon gr.
alb. *šigavéts* ,Schnecke'.
854. Σαλιβάρι. Φράνον. Φρέ.
,Zügel'. Lat. *salivarium*. Vl. *frănu*, Weig. *frîn*, rum. *frîu*,
alb. *fre* = lat. *frēnum*. Wtb. 111.

855. Σαμάρι. Σουμάρον. Σαμάρ.
 ‚Saumsattel‘. Von gr. σάγμα. Vl. *sumaru*, rum. *samár*,
 alb. *samár*. Wtb. 378.
856. Σανίδι. Σκάνδιουρα. Νταράσα.
 ‚Brett‘. Vl. *skändurä*, rum. *scandurä*, lat. *scandula*. Alb.
derass, Wtb. 66.
857. Σαπίζω. Πουτριτζάσκου. Κάμπ.
 ‚verfaule‘. Vl. *putridzäsku*, rum. *putrezesc*, von *putridus*.
 Alb. *kalb*, Wtb. 221.
858. Σαποῦνι. Σαποῦνε. Σαπούν.
 ‚Seife‘. Vl. *säpune*, rum. *säpun*, alb. *sarún*; lat. *sarōnem*.
859. Σαράντα. Πατριουζάτσι. Ντιουζέτ.
 ‚vierzig‘. Vl. *patrudzätsi*, rum. *patruzeci*. Alb. *düzét*.
860. Σαρδέλα. Σαρδέλα. Σαρδέλα.
 ‚Sardelle‘. Vl. *sardelä*, alb. *sardelë*, aus dem Griech. Rum.
sardelä.
861. Σαρώνω. Αρνέσκου. Φοσίγ.
 ‚kehre aus‘. *σαρόω*. Vl. *arnesku*. Alb. *fšij*, Wtb. 277;
 anders, aber wenig wahrscheinlich, Bugge 181.
862. Σβύνω. Αστίνγκου. Σοούαγ.
 ‚lösche aus‘. Richtig *σβήνω*. Vl. *astingu*, Weig. auch
stingu, rum. *sting*, lat. *extinguo*. Alb. *šuaγ*, Wtb. 419.
863. Σείω. Μίνου. Τούνντ.
 ‚schüttle‘. Vl. *minu*, rum. *mîn* ‚treibe‘, lat. *mino*. Alb.
tund, Wtb. 452.
864. Σέλινον. Σελιάνα. Σελίν.
 ‚Eppich‘. Vl. *selianä* setzt *selinum* für *selinum* voraus;
 rum. *šelinä*. Alb. *selín*. Wtb. 380.
865. Σέλλα. Σάο. Σιαλία.
 ‚Sattel‘. Lat. *sella*. Vl. *šao*, rum. *șea*. Alb. *šalë*.
866. Σεντοῦνι. Σφεντοῦνε. Άρχαζα.
 ‚Kiste‘. Vgl. Nr. 384. Alb. *árkeze* mit alb. Suffix von *árke*.
867. Σημάδι. Σέμνου. Νισσάν.
 ‚Zeichen‘. Vl. *semnu*, auch Weig., rum. *semn*, lat. *signum*.
 Alb. *nšán* = türk. نشان.
868. Σήμερον. Άζη. Σότ.
 ‚heute‘. Vl. *azi*, Weig. *azä*, rum. *azi*, von *zi* ‚Tag‘. Alb.
sot, Wtb. 383.

869. Σίδερον. Χέρου. Χέκουρ.
,Eisen'. σίδηρος. Vl. *heru*, rum. *fier*, lat. *ferrum*. Alb. *hakur*, Wtb. 150.
870. Σιργιάνι. Πρεσημνάρε. Γυεστίασιγ.
,Spaziergang'. Türk. سيران. Vl. *preimnare*, Weig. *imnu*, 'gehe', rum. *preumbli*, lat. *perambulare*. Alb. *gestijs* von türk. *كزيمك*.
871. Σισάμι. Σισάμς. Σισάμ.
,Sesam'. σήσαμον. Vl. *sisame*. Alb. *sisám*.
872. Σιτάρι. Γκράνον. Γκρούρα.
,Weizen'. Vl. *grānu*, Weig. *grîn* (vgl. auch Vlacho-Meglen S. 6). Rum. *grău* aus lat. *grānum*; ebendaher alb. *grure*. Wtb. 133.
873. Σιωπή. Τάτσερε. Χέσσιγ.
,Schweigen'. Vl. *tátserë*, Inf. von *tak*, s. Nr. 632. Alb. *heštis*, Wtb. 151.
874. Σκάλα. Σκάρα. Σκαλάα.
,Treppe'. Lat. *scāla*. Vl. *skară*, auch Weig., rum. Alb. *skate*, Wtb. 406.
875. Σκαμνί. Σκάμνον. Φρόν.
,Stuhl'. Lat. *scamnum*. Vl. *skamnu*, auch Weig., rum. *scaun*. Alb. *fron* aus *θρόνος*.
876. Σκάζω. Κρέπον. Παλλιζάσ.
,platze'. Agr. σχάζω. Vl. *krepu*, Weig. *krep*, rum. *crep*, lat. *crepo*. Alb. *pelisás*, Wtb. 344.
877. Σκαντζόχοιρος. Αρίτζον. Έσσ.
,Stachelschwein'. S. Nr. 391.
878. Σκατόν. Κκάτον. Μούτ.
,Koth'. Agr. σκάω. Vl. *kăkatu*, rum. *căcăt* = *cacātum*. Alb. *mut*, Wtb. 294.
879. Σκάπτω. Σάπου. Αρμίχ.
,grabe'. Agr. σκάπτω. Vl. *sapu*, Weig. rum. *sap*, vgl. Wtb. 382. Alb. *armih* ungenau für *arnij*, zu *ρεμόσι*, Wtb. 365.
880. Σκέπη. Αμβαλήρε. Μπουλίμ.
,Schleier'. Vl. *apvālire*, rum. *învăluiesc*, 'umhüllen', lat. *in-velare*. Alb. *mbulim*, Wtb. 267.

881. *Σκεπάρι. Νόκοπα. Σκεπάρ.*
 ‚Handbeil‘ (Thunmann übersetzt ‚locus transitionis‘!).
σκεπάρι auch *Pio*, *Contes* 75 (Epirus), sonst *σκεπάρι*.
 Vl. *νόκοπα*, Dan. *νόκυρα* unklar. Alb. *skëpár* griech.
882. *Σκέλι. Σκέλε. Καρσί.*
 ‚Schenkel‘. Agr. *σέλος*. Vl. *skele* griech. Alb. *kersi*,
 Wtb. 189. Falsch Mikl. Rum. Unt. 2, 34.
883. *Σκιάδι. Καππέλλα. Σάπακα.*
 ‚Hut‘. Vl. *kappellá* ital. Alb. *šapke*, Wtb. 399.
884. *Σκιάζω. Ασπάρον. Τρέμπ.*
 ‚erschrecke‘. Vl. *asparu*, Weig. *aspár*, *asparedt* ‚er-
 schrocken‘, rum. *spériu*, noch nicht befriedigend gedeutet.
 Alb. *tremb*, Wtb. 436.
885. *Σκίζω. Ντεσίκον. Τζάγ.*
 ‚spalte‘. *σχίζω*. Vl. *desiku*, unrichtig betont für *désiku*,
 lat. *disseco*. Alb. *tšaj*, Wtb. 444.
886. *Σκλάβος. Σκλάβον. Ρόμπ.*
 ‚Slave‘. Vl. *sklavu*, Weig. *sklav*, griech. Alb. *rođ slav*.
 Wtb. 368.
887. *Σκληρός. Σκληρό. Ηάσπαρ.*
 ‚hart‘. Vl. *skliró* griech. Alb. *i aspër*, Wtb. 19.
888. *Σχοινί. Φούνε. Λιτάρ.*
 ‚Seil‘. *σχοινίον*. Vl. *fune*, auch Weig., rum. *funie*, lat.
funis. Alb. *litár*, Wtb. 247.
889. *Σκολαρίκι. Μαργκιούσσιον. Βάθρα.*
 ‚Ohrring‘. Vl. *mānǵuđu* aus türk. *منكوش*. Alb. *veðe*,
 Wtb. 463.
890. *Σκόνη. Πούλμπερε. Πλιούχον.*
 ‚Staub‘. *κόνης*. S. Nr. 453.
891. *Σκοντάνω. Μενκιάντικον. Πεγκόχεμ.*
 ‚strauchle‘. *σκοντάβω* (als epirotisch Hatzidakis, Einl.
 409), gewöhnlich *σκοντάπτω*, byz. *κονδάπτω*, vgl. Hes. *προ-
 πταίει · σκονδάπτει*, was M. Schmidt unrichtig in *σκανδα-
 λίζει* geändert hat. Von *κοντός* und *επτω*. Vl. *me nkadiku*
 = rum. *împédec*, lat. *impedico*. Alb. *pengohẽm*, Wtb. 327.
892. *Σκόρδο. Άλλιον. Χούδρα.*
 ‚Knoblauch‘. Vl. *alu*, rum. *aiũ*, lat. *alium*. Alb. *húðere*,
 Wtb. 154.

893. *Σκορπίδι. Σκορπιόνγ. Σκράπια.*
 ‚Skorpion‘. Vl. *skorpionă*, lat. *scorpionem*; rum. *scorie*.
 Alb. *skrapje*, Wtb. 409.
894. *Σκορπίζω. Σκορπισέσκον. Νταμαχούσσ.*
 ‚zerstreue‘. Vl. *skorpiresku* griech. Alb. *damahús*, Wtb. 65.
895. *Σκοτάδι. Σκοτίδε. Ερρασίρα.*
 ‚Finsterniss‘. Vl. *skotide* **σκοτίδιον*. Alb. *erresira*, Wtb. 96.
896. *Σκοτώνω. Βάτqμον. Βράσ.*
 ‚töte‘. Vl. *vatámu*, Weig. rum. *vatám*, erklärt man aus
victimare. Alb. *vras*, Wtb. 464.
897. *Σκρόφα. Ποόραq. Ντόσαq.*
 ‚Sau‘. Lat. *scrofa*. Vl. *poarkă*, rum. *poarcă*, lat. *porca*.
 Alb. *dose*.
898. *Σκουμπρί. Σκουμπρίε. Σκουμπρί.*
 ‚Makrele‘. *σκόμβρος*. Vl. *skumbrie*. Alb. *skumbri*.
899. *Σκουριά. Ζγκουρεqje. Ζγκιούραq.*
 ‚Schlacke‘. Lat. *scoria*. Vl. *zgurie*. Alb. *zqüre*. Wtb. 387.
900. *Σκουτέλι. Κατζqνον. Μισούρα.*
 ‚Schlüssel‘. Von lat. *scutum*. Vl. *kătsănu* = lat. *catinus*.
 Alb. *misúr*, Wtb. 280.
901. *Σκούφια. Κατζούλαq. Κασούλαq.*
 ‚Mütze‘. It. *scuffia*. Vl. *kătsulă* (Mikl. unrichtig *ts*), Weig.
kătsulă, *kătsuă*, Obed. *căciula*, rum. *căciulă*, alb. *ksula*.
 Wtb. 190 f.
902. *Σκυλί. Κqνε. Κιέν.*
 ‚Hund‘. Vl. *kăne*, Weig. *kîne*, rum. *căine*, und alb. *ken*,
 aus lat. *canis*.
903. *Σκύφτω. Μεπλέκον. Οόννισμ.*
 ‚bücke mich‘. Agr. *κύπτω*. Vl. *me pleku*, Weig. *plek*,
 rum. *plec*, lat. *plico*. Alb. *uhem*, Wtb. 457.
904. *Σκυλήχι. Γέqμον. Κριούμμπ.*
 ‚Wurm‘. *σκόληξ*. Vl. *jermu*, rum. *vierme* = lat. *vermis*.
 Alb. *krümb*, Wtb. 206.
905. *Σμίγω. Μιάστικον. Παqζγιέq.*
 ‚mische‘. *σμίγω* ist nicht Umstellung von *μίqω*, wie
 Hatzidakis, Einl. 348 will, sondern = *μίqω* von *ἔμιξα* zu
μίqνυμι, σ- wie oft vorgesetzt, hier vielleicht = *σισ-*. Vl.
miástiku, Weig. (a)*meastik*, rum. *mestec* ‚kaue, mische‘,
 lat. *masticare*. Alb. *perzjéj*, Wtb. 485.

906. Σουβλί. Σούλα. Χέλ.
 ‚Ahle‘. Lat. *subula*. Vl. *sulă*, Weig. rum. ebenso. Alb. *hel*, Wtb. 151.
907. Σοφός. Σσιούτου. Ηντίουρα.
 ‚weise‘. Vl. *stiutu*, Weig. *stiut*, Part. von *stiu* = lat. *scio*. Alb. *i ditur*, Wtb. 66.
908. Σπαθί. Κοάρτα. Σπατά.
 ‚Schwert‘. σπάθα. Vl. *koardă*, Weig. *kordă*, s. Wtb. 199. Alb. *spats*, Wtb. 413.
909. Σπανάκι. Σπαράκιου. Σπανάκι.
 ‚Spinat‘. Vl. *spănaku*, rum. *spanac*, alb. *spanak*. Wtb. 390.
910. Σπάργανον. Σπάργαρον. Σσιούτικα.
 ‚Windel‘. Vl. *spărgănu* griech. Alb. *stütke* unklar.
911. Σπάστρα. Σπάστρα. Σπάστρα.
 ‚Reinlichkeit‘. S. Nr. 734.
912. Σπέρονω. Σεάμινον. Μμπιέλ.
 ‚säe‘. Agr. σπειρώ. Vl. *seăminu*, rum. *semăn*, lat. *semino*. Alb. *mbiel*, Wtb. 342.
913. Σπήλαιον. Σπηλαίαι. Σπέλα.
 ‚Höhle‘. Vl. *spiles* griech. Alb. *spela*, Wtb. 391.
914. Σπειρί. Γκαρίτζον. Κόκε.
 ‚Samenkorn‘. Vl. *găritsu*, vgl. *grătsu* ‚Körnchen‘ Weig. Alb. *kokke*, Wtb. 194.
915. Σπητι. Κάσα. Σσταπί.
 ‚Haus‘. *hospitium*. Vl. *kasă*, auch Weig. rum., lat. *casa*. Alb. *stispi*, Wtb. 415.
916. Σπιούνος. Σπιούνον. Σπιούν.
 ‚Spion‘. It. *spione*. Vl. *spionu*. Alb. *spion*.
917. Σπλήνα. Σπλήνα. Σσπρέτικα.
 ‚Milz‘. Vl. *spilină* = rum. Alb. *spretks*, Wtb. 413.
918. Σπουδή. Σπουδή. Σπουδάκι.
 ‚Eile‘. Vl. *spudie* griech. Alb. *spudaksis* von *εσπούδαξα*.
919. Σπρώχνω. Πίνγκον. Σσιούν.
 ‚dränge, stosse‘. σπρώχνω = *εισ-προ-ωθέω* Syll. VIII 365. Portius ed. Meyer p. 187. Vl. *pingu*, auch Weig., rum. *imping*, lat. *impingo*. Alb. *stüh*, Wtb. 419.
920. Στάζω. Κίκον. Πικόγι.
 ‚tropfe‘. Vl. *kiku*, Weig. *kikută* ‚Tropfen‘, rum. *pic*, alb. *pikôj*, Wtb. 337.

921. *Στάκτη. Τζανούσσα. Χί.*
 ‚Asche‘. Vl. *tsānušā*, rum. *cenușă*, von lat. *cinis* mit Suff. *-uša*. Alb. *hi*, Wtb. 152.
922. *Σταματώ. Αρραμμένον. Ρέσσι.*
 ‚halte mich auf‘. Von *στάμα* = *στάσις*. Vl. *aṛāmānu*, Weig. *aṛāmēn*, rum. *repmāiū*, lat. *remanere*. Alb. *rešt*, Wtb. 364.
923. *Σταμνί. Στάμνα. Στόμνα.*
 ‚Krug‘. Agr. *στάμνος*. Vl. *stamniā* = *στάμνα*. Alb. *stomns*. Wtb. 391.
924. *Στάμπα. Στάμππα. Στάμππα.*
 ‚Presse‘. Vl. alb. *stamps*; rum. *stampă*.
925. *Στανρός. Κρουτζε. Κρισόκκ.*
 ‚Kreuz‘. Vl. *krutse*, rum. *cruce*, alb. *krükë* aus lat. *crucem*. Wtb. 207.
926. *Σταφίδα. Σταφίδα. Σταφίδε.*
 ‚Rosine‘. Vl. *stāfidā*, alb. *stafide* griech. Rum. *stafidă*.
927. *Σταφύλι. Λούφα. Ρούσσ.*
 ‚Traube‘. Vl. *auā* = lat. *uva*. Alb. *ruš*, Wtb. 371.
928. *Στάχυς. Σκίκου. Καλλί.*
 ‚Aehre‘. Vl. *skīku*, rum. *spic*, lat. *spica*. Alb. *katī*, Wtb. 168.
929. *Στεγρός. Ουσκάτον. Ηθάττ.*
 ‚trocken‘. Vl. *uskatu*, Weig. *uskāt*, rum. *uscăt*, von *usuc*, ‚trockne‘ = *ex-sucare*. Alb. *i šate*, Wtb. 88.
930. *Στείρος. Στέρπον. Ηστέρπα.*
 ‚unfruchtbar‘. Vl. *sterpu*, rum. *sterp*, alb. *i šterpe*, Wtb. 417.
931. *Στέκομαι. Στάου. Κεντρού.*
 ‚stehe‘. Vl. *stau*, auch Weig. rum., lat. *sto*, vgl. *dau* Nr. 225. Alb. *kendrōj*, Wtb. 225.
932. *Στέλνω. Πιτρέκου. Νταργκόγ.*
 ‚schicke‘. Vl. *pitreku*, auch Weig., rum. *petréc*, ‚begleite‘, lat. *pertraicio*. Alb. *dergōj*, Wtb. 65.
933. *Στερός. Στρίμτον. Ηγκούσσττ.*
 ‚eng‘. Vl. *strimtu*, rum. *strimt*, lat. **strinctus* von *stringo*. Alb. *i ngušte*, Wtb. 307.
934. *Στερεός. Στερεωσίτου. Ησσταγκούαμ.*
 ‚fest‘. Vl. *stereositu* Part. von **stereosesku* aus *εστερέωσα*. • Alb. *i štengvam*, Wtb. 418.

935. *Στεφάνι. Κουρούνα. Κουρόρα.*
 ‚Kranz‘. Vl. *kurunã*, Weig. *kuṛunã*, rum. *coroanã*, alb. *kurora* aus lat. *corōna*.
936. *Στήθος. Κέπτου. Γιόκω.*
 ‚Brust‘. *keptu*, auch Weig., rum. *piept*, lat. *pectus*. Alb. *ǰoks*, aus türk. *كوكس*.
937. *Στίχημα. Στίχημα. Μπάστ.*
 ‚Wette‘. Vl. *stihimã* griech. Alb. *bast* aus türk. *باجت*.
938. *Στίχος. Στίχου. Στίχ.*
 ‚Vers‘. *stihu*, *stih* griech.
939. *Στολίδι. Στολίδω. Ντονατί.*
 ‚Schmuck‘. Vl. *stolidã* (Thunmann und Miklosich haben falsch *στολίδα*) griech. Alb. *donatí* von türk. *طوتاتی*.
940. *Στόμα. Γκούρα. Γκόγια.*
 ‚Mund‘. Vl. *gurã*, auch Weig. rum., lat. *gula*. Alb. *goje* aus it. *gola*.
941. *Στομάχι. Στομάχου. Στομάχ.*
 ‚Magen‘. *stomáhu*, *stomáh*.
942. *Στουμπίλω. Κισέντζου. Σοτιούπ.*
 ‚zerstampfe‘. Vl. *kisedzu*, rum. *piséz*, lat. *pinso*. Alb. *stúp*, Wtb. 416.
943. *Στουμπώνω. Αστούπου. Παξέλλ.*
 ‚verstopfe‘. Vl. *astupu*, rum. *astúp*, von *stuppa* ‚Werg‘. Alb. *paksél*, Wtb. 318.
944. *Στουππί. Τζούπου. Σοτούπα.*
 ‚Werg‘. Lat. *stuppa*. Vl. *tsupu* aus *stupu*, rum. *stupã*, alb. *stupã*.
945. *Στοχάζομαι. Μεντουέσκου. Μεντόν.*
 ‚denke‘. *menduesku* und *mendón* s. Nr. 180.
946. *Στραβός. Στράμπου. Ησσιρέμπαρ.*
 ‚schiefe‘. Wtb. 417. *strãmbu*, Weig. *strĩmbu*, rum. *strĩmb*. i *strĩmbar*.
947. *Στραγγίλω. Στρικόρου. Σοτριούθ.*
 ‚drücke aus‘. *strikoru*, rum. *strãcúr*, lat. *trans-colare*. *strũθ*, Wtb. 301.
948. *Στράτα. Κάλε. Ούδα.*
 ‚Strasse‘. Lat. *strãta*. *kale*, auch Weig. rum., lat. *callis*. *υδε*, Wtb. 455 (nach Bugge 189 aus *δδός* entlehnt).

949. *Στρούφιγγας. Ρέζα. Ρέζε.*
 ‚Thürangel‘. Agr. *στρούφιγξ. reză, reze* aus türk. *szj*.
950. *Στρώνω. Αστέρον. Στρούγ.*
 ‚breite aus‘. Von *ἔστρωσα. ašteru*, Weig. *ašternu*, rum. *aštern. r* = *rn* ist albanisch. Alb. *štroj*, Wtb. 418.
951. *Στύλος. Στούρον. Ντιρέκ.*
 ‚Säule‘. *sturu* s. Nr. 435. *direk* türk. *دیرک*.
952. *Στύψι. Στύψις. Στύψ.*
 ‚Alaun‘. Agr. *στύψις. stipse. stips*.
953. *Σύλα. Ούρα. Κόβα.*
 ‚Eimer‘. Richtig *σίλα = situla. urnă*, auch rum., lat. *urna. kove*, Wtb. 203.
954. *Συκάμνον. Τσερίτζα. Μάνα.*
 ‚Maulbeere‘ (Thunmann und Mikl. übersetzen ‚morbus oculorum‘!). *tseritsă*, ist *tser* = rum. *cer*, lat. *cerrus* mit slav. Suffixe: die Bedeutung des Baumnamens hat gewechselt. Asl. u. s. w. *цѣръ*. Alb. *mane*, Wtb. 257.
955. *Σύκον. Χύκα. Φίκκ.*
 ‚Feige‘. Richtig *σύκον. hiks*, Weig. *‘ikă*, alb. *fik*, lat. *figus*.
956. *Συκότι. Χυκάτου. Μελτζί.*
 ‚Leber‘. *συκότι* bedeutungsgleich mit lat. *ficatum. hikatu*, Weig. *hikát* ‚Leber, Herz‘, rum. *ficát*. Alb. *meltsí*, Wtb. 271.
957. *Συκίωνω. Σκόλον. Νγκρέ.*
 ‚hebe‘. Richtig *σηκίωνω*, byz. *σηκίω*, bei Plutarch ‚wägen, abwägen‘. *skolu*, Weig. *skol* und *škol*, rum. *scol*, ist nach Cihac I, 146 *ex-colloco*. Alb. *ngre*, Wtb. 306.
958. *Συμμά. Απροάπε. Άφρα.*
 ‚nahe‘. Richtig *σιμά*, von *σιμός* ‚gebogen‘; ‚biegen‘ = ‚die beiden Enden nähern‘. S. Nr. 439.
959. *Συνάπι. Συνάπτις. Συνάπ.*
 ‚Senf‘. Richtig *σινάπι. sinaps. sináp*.
960. *Συνάχι. Τοῦσε. Προύφα.*
 ‚Schnupfen‘. Aus *συνάχη. tuse*, auch rum., = lat. *tussis. rufe*, Wtb. 370.
961. *Συρίζω. Σσούερον. Βαρσαλέγ.*
 ‚pfeife‘. *šueru*, rum. *šuer* aus *sibilo* (für *šier*). *vsršalég*, Wtb. 112.

962. Σόρω. Τράγκον. Ζβάρ.
 ‚ziehe‘. *σώρω*. *tragu*, Weig. rum. *trag*, aus lat. **trago*
 für *traho* (nach *traxi tractus*). *zvar*, Wtb. 44.
963. Συχαίνομαι. Νυιογουνόσου. Ννιότσιμ.
 ‚habe Widerwillen‘. Agr. *σικχαίνω*. *ho gunosu*, bulg. *мыца*
ce ‚Ekel empfinden‘. Alb. *ndotem*, Wtb. 302.
964. Συχνός. Ντεσουραούνα. Ηπαρχέτσιμ.
 ‚häufig‘. *de unã unã*. Alb. *i perherçitim*, Wtb. 151.
965. Σφάζω. Τάλλιον. Θέε.
 ‚schlachte‘. *talũ* Nr. 448. *θερ*, Wtb. 89.
966. Σφάλλω. Στιπέσκου. Φχένν. Λιαϊθίτ.
 ‚fehle‘. *στιπέσκου* von *στύφω* Korais, *Ἄρ. IV 562. φχέν*,
 richtig *fjeh*, Wtb. 98. *laiθi*, Wtb. 234.
967. Σφαίρα. Τόπα. Τόπ.
 ‚Kugel‘. *topã* und *top* aus türk. *top*.
968. Σφαλίζω. Νκλίτιον. Μμπισιόλ.
 ‚verschliesse‘. Von *ἀσφαλής*. *nkliðu*, rum. *inchid*, lat.
inclũdo. Alb. *mbiit*, Wtb. 267.
969. Σφενδόνα. Προάσστε. Χομπέ.
 ‚Schleuder‘. *proašte*, rum. *prãstic*, asl. *прѣштѣ*. *hobẽ*,
 Wtb. 23.
970. Σφήνα. Σφήνα. Πιούικα.
 ‚Keil‘. *sfina* griech. *pũike*, Wtb. 360.
971. Σφίγγω. Στρέγγου. Σστραγγόγ.
 ‚drücke zusammen‘. *strãngu*, Weig. *strĩngu*, rum. *string*,
 lat. *stringo*. Daher auch alb. *strençój*. Wtb. 418.
972. Σφουγγάρι. Σφούνγγου. Σφαγγέε.
 ‚Schwamm‘. *sfungos*. *sfungu* daher. *sfengér* aus *σφουγγάρι*.
973. Σφουγγάτον. Όου τηγησίτον. Καϊκανά.
 ‚Eierkuchen‘. Auch rum. *sfungãtã*. *ou tiynisitu*, von
τηγανίζω. *kaikanã* = türk. *قايغنا*.
974. Σφυρί. Τζόκου. Τζεκάν.
 ‚Hammer‘. *tsoku*, vgl. rum. *ciocãn*. Alb. *tsẽkãn*. Ngr.
 Stud. II 89 f.
975. Σχολεϊον. Σκολεϊς. Σκολί.
 ‚Schule‘. *skolie*. *skoli* griech.
976. Σώνω. Ακσέσκου. Σώσ.
 ‚vollende‘. Aus agr. *σώζω*. *aksesku*. *sos* aus *ἔσωσα*.

977. *Σωρός. Στόγον. Μουλάρ. Καπίτζα.*
 ‚Haufen‘. *stogu*, rum. *stog* ‚Schober‘, asl. *сторъ*. Alb.
mułár, Wtb. 289. *kapítsa*, Wtb. 175

T.

978. *Ταγίλω. Ταγισέσκον. Κούαγ.*
 ‚füttere‘. *tăjisesku* vom griech. Aorist. *kuaj*, Wtb. 282.
979. *Ταξίδι. Ταξίδη. Ταξίδι.*
 ‚Reise‘. *takside. taksið*.
980. *Ταπεινός. Απούσον. Ημιουλιαήμτζιν.*
 ‚niedrig‘. *arusu*, rum. *arus*, Part. von *arún* ‚lege hin‘.
 Alb. *i mullaitisín*, Wtb. 267.
981. *Ταράζω. Συγχυσέσκον. Τραζόν. Σαματόγ.*
 ‚verwirre‘. Agt. *ταράσω*. Vl. *sinhisesku* aus *συχύνω*
 für *συχέω*. Alb. *trazóti*, Wtb. 435. *šamatóç* türk. Wtb. 398.
982. *Τάσσω. Ταξέσκον. Τάξ.*
 ‚verspreche‘. *tăksesku. taks*.
983. *Τοῖχος. Μούρον. Μούρ.*
 ‚Mauer‘. Buchstabenfolge und Bedeutung verlangen *τείχος*.
 Vl. *murru*, alb. *mur* aus lat. *mūrus*.
984. *Τέλος. Σκόλοσμη. Σόσμη.*
 ‚Ende‘. *skólospā* von *σκολάζω* = *σχολ*. Alb. *soseje*, vgl.
 Nr. 976.
985. *Τέντα. Τέντα. Τζαντζάρ.*
 ‚Zelt‘. Vl. *tendā* aus *τέντα*, rum. ist *tindă* ‚Hausflur‘.
 Wtb. 429. Alb. *tšadér* = türk. *چار*.
986. *Τερίάζω. Ουντισέσκον. Ουντίσι.*
 ‚ordne‘. Von *ταῖρι*, zu *ἔταιρος*. *uidisesku* und *uidis* türk.,
 Wtb. 456.
987. *Τέτοιος. Αχτάρε. Χατίλα.*
 ‚ein solcher‘. *tétiois* Portius ed. Meyer S. 177. *ahtare*,
 auch Weig., rum. *acătare* und *atare*; *tare* ist *tălis*, der
 erste Theil ist nicht sicher gedeutet. Alb. *i atils* enthält
 wohl dasselbe *a-*. Wtb. 425.
988. *Τέσσερες. Πάτρον. Κάτρα.*
 ‚vier‘. *patru*, rum. ebenso. *katrs*.
989. *Τέχνη. Ζανάτε. Ζανάν.*
 ‚Handwerk‘. *zănate. zanat*; türk. *صنعت*.

990. Τζακίλω. Φράγγιον. Θισόεγ.
 ‚zerbreche‘. τσακίλω aus türk. چاقمق frāngu, Weig.
 frīngu, rum. frāng, lat. frango. Alb. ʒilej aus kenjo zu
 apers. vi-san?
991. Τζαμπουνίλω. Νικότου γκρέσκου. Σσιουρδόγ.
 ‚schwatze‘. Von τσαμπούνα = samproña. nkotu gresku:
 gresku (slav.) ‚spreche‘; nkotu ‚in vanum‘, aus dem Alb.
 Wtb. 202. surdój, Wtb. 420.
992. Τζεκοῦρι. Τοποάρα. Σαπάτα.
 ‚Axt‘. Lat. securis. topoarā, rum. topór, asl. топора.
 Alb. sápatā, Wtb. 382.
993. Τζέρκι. Τζέρκιον. Ρρέθ. Κιέρθαλ.
 ‚Kreis, Ring‘. tserku aus τέρκι = it. cerchio; rum. cerc
 aus circus. Alb. reθ, Wtb. 372. kerθel, Wtb. 220.
994. Τζίμπλα. Τζάλπα. Γκλιέπ.
 ‚Augenbutter‘. tsalrā, Wtb. 125. Ebenda gler. Vgl. γλίμπα
 ‚Unreinlichkeit‘, γλιμπιάζω ‚verunreinige‘ Nisyros, Syll.
 XIX 191.
995. Τζιμπῶ. Κίπερον. Πισιόνν.
 ‚zwicke‘. τσιμπῶ, Wtb. 440. kiperu, Weig. kiper ‚picke
 auf‘. Alb. piskóh, Wtb. 339.
996. Τζιντζηρας. Γινκάλα. Γινκάλα.
 ‚Grille‘. ġinkalā, Wtb. 140.
997. Τζιντζιφον. Τζιντζιφα. Τζιντζιφς.
 ‚Brustbeere‘. tsindzifā. tsindzife. Wtb. 441.
998. Τζονκάλι. Οάλα. Πόντς.
 ‚Topf‘. Türk. چوقال oalā, auch rum., lat. olla. Alb.
 potše, Wtb. 350.
999. Τζουκνίδα. Ουρντζήμα. Χιθραθ.
 ‚Brennessel‘. τσουκνίδα aus σκνίδη für κνίδη. urdzikā,
 rum. urzičā, aus lat. *urdica für urtica, wie neap. abruzz.
 ardica, sic. ardicula, tarent. virdicla. Alb. hiθeθ, Wtb. 152.
1000. Τηγάρι. Τηγάρι. Φαριέρε.
 ‚Pfanne‘. τήγαρον. tiyane griech., rum. tigae. Alb. fer-
 tere, Wtb. 103.
1001. Τημόνι. Τημόνε. Ντιουμέν.
 ‚Steuerruder‘. Lat. timo. timone. dümén zunächst türk.
 دومن.

1002. *Τιμή. Τιμη. Ντιέρ.*
 ‚Ehre‘. *tiñie* aus *τιμή*, auch Weig. *nder* = *honorem*,
 Wtb. 298.
1003. *Τινάζω. Σκούτουρον. Σκούνντ.*
 ‚schüttle‘. *skúturu*, Weig. *skutur*, rum. *scutur*, lat. **ex-*
cutulo, vgl. *skot* Nr. 281. *škund*, Wtb. 410.
1004. *Τίποσα. Τζιβά. Χίτζυκε.*
 ‚nichts‘. *τίποσα* neben *τίποσς*, mit *-a* nach der Ana-
 logie anderer Adverbia. *tsivá* s. Nr. 368. Alb. *hítsje*, Wtb.
 153. 139.
1005. *Τομάρι. Κεάλε. Αιγκούρα.*
 ‚Haut‘. s. Nr. 215. 757.
1006. *Τόπος. Λόκου. Βένντ.*
 ‚Ort‘. *locu* Nr. 171. *vend*, Wtb. 469.
1007. *Τόσος. Αχάτον. Κάκιε.*
 ‚so viel‘. *ahātu*, Weig. *ahát*, *ahântu*, *ahít*, bei Boj. und
 sonst *ahtantu*, *ahîntu*, rum. *atát*, lat. *tantus*; *a-*, *ah-* ist
 unklar. Vgl. Wtb. 1. Alb. *kaks*, Wtb. 167.
1008. *Τόντς. Ατούμτζια. Αχέρς.*
 ‚damals‘. *atuntseja*, Weig. *atuntsea*, *atuntsea*; rum.
atunci; lat. *tunc* (*ad-tunc-ce?*). Alb. *ahere*, Wtb. 4.
1009. *Τούβλον. Τούβλα. Τούλα.*
 ‚Ziegel‘. Lat. *tubulum*. Türk. Stud. I 45. *tuvlá. tuls*.
1010. *Τουφέυ. Τουφέκς. Πούσσοκ. Τιουφέκ.*
 ‚Gewehr‘. Türk. *تۇفەكە. tufeke. tüfek*, Wtb. 76.
1011. *Τράγος. Τζάπον. Τζιάπ.*
 ‚Bock‘. *tsapu*, Weig. *tsap*, rum. *şap*, ist alb. *tsjáp*, Wtb. 387.
1012. *Τραγοῦδι. Κάντεκου. Κάργκα.*
 ‚Lied‘. *kánteku*, Weig. *kéntik*, rum. *cántec*, und alb.
kengs, aus lat. *canticum*.
1013. *Τρανός. Μάρς. Ημάθ.*
 ‚gross‘. S. Nr. 599.
1014. *Τράπεζα. Μισάλε. Τριουέσα.*
 ‚Tisch‘. *misale* bei Weig. ‚Tischtuch‘, bei Boj. ‚Mahl-
 zeit‘, = alb. *mesale* ‚Tischtuch‘, bulg. *мисалъ* ‚Tisch‘. Wtb.
 276. *trüese*, Wtb. 434.
1015. *Τράγγλος. Σβέρκκ. Γκούσσοκ. Ζβέρκ. Κιάφα.*
 ‚Hals‘. *sverká*, Weig. *zverká*, und alb. *zverk*, s. Wtb. 488.
gušá und *káfe* Nr. 521.

1016. *Τρεῖς. Τρεῖ. Τρί.*
 ‚drei‘. *trej*, auch Weig. Alb. *tri*.
1017. *Τρελός. Ζούρρον. Ημάραα.*
 ‚närrisch‘. Nr. 296.
1018. *Τρέμω. Τριάμορον. Τρισσιτόγ.*
 ‚zittere‘. *triámoru*, Weig. *trɛambur*, rum. *tremur*, lat. **tremulo. trištóγ*, Wtb. 437.
1019. *Τρέφω. Χαρνέσκον. Ουσσιέγ.*
 ‚ernähre‘. Nr. 324.
1020. *Τρέχω. Νηιοντάου ντεαλάγκα. Σοτιρίν. Ρενντόν.*
 ‚laufe‘. Vl. s. Nr. 766. Alb. *striń*, Wtb. 418. *rendón*, Wtb. 363.
1021. *Τριάντα. Τρεῖνιζάτσι. Τριδιέτα.*
 ‚dreissig‘. *treidzãtsi*, rum. *treizeci*. Alb. *tridjete*.
1022. *Τρίζω. Σοκάρτζικον. Τζικαρτάσ.*
 ‚knirsche‘. *škãrtsiku. tskertás*. Wtb. 189.
1023. *Τρίχα. Πέρον. Κίμυ.*
 ‚Haar‘. *peru*, Weig. rum. *per*, lat. *pilus. kime*, Wtb. 226.
1024. *Τρυῶ. Γύζμου. Βγιέλλ.*
 ‚halte Weinlese‘. *jizmu* aus **oi(n)demo* für *vindẽmio. vjel*, Wtb. 475.
1025. *Τρυόνι. Τούρτουρα. Τούρτουλ.*
 ‚Turteltaube‘. *túrturã* und *túrtul* aus *turtur*. Wtb. 453.
1026. *Τρύπα. Γκούβα. Βάρα.*
 ‚Loch‘. Gr. *γοῦβα*, Wtb. 136. *vers*, Wtb. 37.
1027. *Τρώγω. Μάκον. Χά.*
 ‚esse‘. *mãku*, bei Weig. *mĩnk, mĩngu, mãk* (bes. in Monastir), rum. *mãnãnc, mãnc*, lat. *manducare*. Alb. *ha*, Wtb. 144.
1028. *Τυλίσσω. Νβρατέσκον. Μοτιέλ.*
 ‚wickle ein‘. *nvãrtesku*, auch Weig., rum. *ĩnvĩrtẽsc*, ‚drehe‘, asl. *врѣтѣти* mit rum. *in-*. Alb. *mstiel* unrichtig für *mãtiel*, Wtb. 416.
1029. *Τυρί. Κάσσον. Ντιάθα.*
 ‚Käse‘. *kašu*, Weig. *kaš*, rum. *caș*, lat. *caseus*. Alb. *diãθε*, Wtb. 69.
1030. *Τυφλός. Όρημπον. Ηβέρμπρα.*
 ‚blind‘. *orbu*, auch Weig., rum. *orb*, lat. *orbis. i vërber*, Wtb. 466.

1031. *Τύχη. Τύχη. Φάτ.*
 ‚Schicksal‘. *tíhe*, Weig. *tíki* ‚Schicksalsgöttin‘, griech.
 Alb. *fat* = *fatum*.
1032. *Τώρα. Τώρα. Τανί.*
 ‚jetzt‘. *tora*, auch Weig., griech., = *τη ώρα*. Alb. *tani*
 = *τὰ νυν*. Wtb. 309.

Y.

1033. *Ύβριζω. Ντζούρου. Σοιάγ.*
 ‚beschimpfe‘. *ndžuru*, rum. *înjúr*, lat. *injurio* (vgl. *ύβριζω*.
iniurio. Corp. Gloss. Lat. II 461). Alb. *šaj*, Wtb. 399.
1034. *Ύγια. Σαφατιάτε. Σαφνιτέ.*
 ‚Gesundheit‘. Für *ύγια*. *sänätate*, auch rum., Weig.
sänätate und *sän.*, und *šendét* aus *sanitātem*.
1035. *Ύγρως. Νοτιόσου. Ηβλιάγκιτ.*
 ‚feucht‘. *notiosu*, gr. *νότιος*, vom Nominativ. *i vlaget*,
 Wtb. 235.
1036. *Ύιός. Χίλλιου. Μπίρ.*
 ‚Sohn‘. *hiu*, auch Weig., rum. *fiu*, lat. *filius*. Alb. *bir*,
 Alb. Stud. III 33. Anders Solmsen, K. Z. 34, 4.
1037. *Ύλη. Κερεστέα. Λιάντια.*
 ‚Bauholz‘. *kerestée*, türk. *كهرست*; *cherested.* *lands*, Wtb. 236; ε
 vielleicht hat Meyer-Lübke recht, lit. *lentà* ‚Brett‘
 zu vergleichen.
1038. *Ύνι. Βόμερα. Βγιέγια.*
 ‚Pflugsterz‘. Agr. *ύνις*. *vómerā*, lat. *vomerem*. *vjeje*
 unklar.
1039. *Ύπηρέτης. Ιουσμεκάρου. Χιουσμεκάρ.*
 ‚Dienst‘. *üsmekaru*, Weig. *huzmekár*, alb. *hüzmehá*, s k ?
 von türk. *خدمت*.
1040. *Ύπνος. Σόμνου. Γιοσύμα.*
 ‚Schlaf‘. *somnu*, auch Weig., rum. *somn*, lat. *somnus*.
gume, Wtb. 142.
1041. *Ύστερα. Ντιαπόθα. Παστάη. Παστάγ.*
 ‚später‘. *diapoia*, Weig. *apoia* ‚dann‘; rum. *apoi*, =
de-ad-post. Alb. *pastai* und *pastáj*, Wtb. 322.
1042. *Ύφαινω. Τζάσου. Έιντ.*
 ‚webe‘. *tsasu*, richtig *tsǎsu*, Weig. *tsǎs*, rum. *tes*, lat.
texo. Alb. *eint*. Alb. Stud. III 24.

1043. Ὑψηλός. Ἀνάλτον. Ηνάλλιτα.
 ,hoch'. *analtu*, auch Weig., rum. *înált*. Alb. *i naltë*
 (auch in Meglen *nalt* und hie und da rum.), lat. *in altum*.

Φ.

1044. Φαγί. Γέλα. Γέλα.
 ,Speise'. *φαγί* = Inf. *φαγεῖν*. *gelä* aus *gels*, dies aus
 serb. *jeo*. Wtb. 138.
1045. Φαίνομαι. Μεβέντου. Ντούκεμ.
 ,scheine'. *me vedu*, Weig. *vedü* ,sehe', rum. *väd*, lat.
video. *dukem*, Wtb. 76; daraus sr. *dukescu* ,nehme wahr'
 Weig. 300.
1046. Φακή. Λίντα. Γκρόσσια. Φιέρτζα.
 ,Linse'. Richtig *φακή*. *linte*, auch rum., lat. *lentem*.
große, Wtb. 132. *fjézeze*, Wtb. 91.
1047. Φαλάγγι. Μεριμάγκα. Μεριμάγκα.
 ,Spinne'. *merimagã*, Wtb. 274.
1048. Φαλακρός. Κάλβον. Τούλγκα.
 ,kahl'. *kalvu*, wegen *lv* statt *lb* it. *calvo*. *tulgs* ist un-
 klar und sonst nicht belegt.
1049. Φαμιλιά. Φουμέλλς. Φαμίγια.
 ,Familie'. Lat. *familia*. *fumele*, Weig. *fumeale* (rum. *fa-*
miliã ist Fremdwort), alb. *femijs*, Wtb. 103. Ngr. Stud.
 III 68.
1050. Φανάρι. Φαινέρε. Φαινέρ.
 ,Laterne'. *fenere*, *fenér* zunächst aus türk. *فانار*. Türk.
 Stud. I, 76.
1051. Φάρδος. Λάρντζιμς. Ζγκιρσίμ.
 ,Breite'. *lãrdzime*, rum. *lãrgime*, lat. **largimen*. *zgerím*,
 Wtb. 140; etwa aus **glarimen* für **largimen*?
1052. Φαρμάκι. Φάρμακον. Χέλλμ.
 ,Gift'. *fãrmãku* = *φάρμακον*; Weig. *fãrmák* = *φαρ-*
μάκι. *helm*, Nr. 556.
1053. Φεγγάρι. Λούνα. Χόνα.
 ,Mond'. *lunã*, auch Weig. rum., lat. *luna*. *hens*, Wtb. 151.
1054. Φέγγω. Λουινέντζου. Νντρίτ.
 ,erleuchte'. *luñinedzu*, rum. *luminéz*, lat. *luminare*. *ndrit*,
 Wtb. 74.

1055. Φέρνω. Αντούκου. Σιέλ.
,bringe'. *aduku*, Weig. *adúk*, rum. *adúc*, lat. *adduco*.
σιέλ, Wtb. 386.
1056. Φεύγω. Φούγκου. Ήκων.
,fliege'. *fugu*, Weig. rum. *fug*, lat. *fugio*. *ikón* ist un-
gedeutet: Stamm ist *ik*.
1057. Φηκάρι. Τηάκα. Μίλ.
,Scheide'. *θηκάρι*. *tiaká*, rum. *teacá*, lat. *t(h)eca*. *mil*,
Wtb. 267.
1058. Φήμη. Νάμε. Νάμ.
,Ruhm'. *name*, Weig. auch *aname*, alb. *nam*, aus türk. *nam*.
1059. Φθάνω. Αντζόνγκου. Αρρίν.
,komme an'. *adzungu*, auch Weig., rum. *ajúng*, lat. *ad-
jungo*. Alb. *arí*, Wtb. 17.
1060. Φθόνος. Ζήλλιον. Ζηλί.
,Neid'. *zilu* (Weig. *zilipsesku* ,beneide') und *zili* aus
ζήλος und *ζήλεια*. Rum. *zel* ,Eifer' ist lat. *zelus*.
1061. Φίδι. Σάραπε. Γιάραρα.
,Schlange'. *οφίδιον*. *sarpe*, auch Weig. rum., lat. *serpens*.
Urverwandt damit ist alb. *garper*, Wtb. 137.
1062. Φίλος. Οάσπε. Μίκ.
,Freund'. *oaspe*, auch Weig., rum. ,Gast', lat. *hospes*
(neben rum. *oaspete* aus *hospitem*). *mik*, lat. *amicus*.
1063. Φλάμπουρον. Φλάμουρα. Μπαργιάκ.
,Fahne'. Vgl. Ngr. Stud. III 69. *flámurá* griech. *barják*,
türk. *بيراق*.
1064. Φλέβα. Βίνα. Ντέλ.
,Ader'. S. Nr. 653.
1065. Φλεγμόνι. Παλμούνα. Σπίρα.
,Lunge'. *φλεγμόνι* für *πλευμόνι*, *-γμ* = *-vm*. S. Nr. 793.
1066. Φλόγα. Φλιάκα. Φλιάκα.
,Flamme'. *flaká* aus **flaca* für *fac(u)la*. Wtb. 107.
Ngr. Stud. III 67.
1067. Φόβος. Φρίκα. Φρίκα.
,Furcht'. *friká*, gr. *φρίκη*. Wtb. 171.
1068. Φοίνικας. Χουρμάε. Χουρμά.
,Dattel'. *hurmáe*, *hurmá*, türk. *خرما*.
1069. Φόνος. Φονικό. Βράσγια.
,Mord'. *fonikó*, gr. *φονικόν*. *vrasjs*, Wtb. 464.

1070. Φοράδα. Ιάπα. Πέλια.
 ‚Stute‘. φοράς eig. ‚trächtig‘. ἰαρά, rum. eapă, ἰαρά =
 lat. equa. pelis, Wtb. 326.
1071. Φορώ. Πόρου. Μμπάγ.
 ‚trage‘. S. Nr. 116.
1072. Φορτοῦνα. Φορτοῦνα. Φορτοῦνα.
 ‚Sturm‘. Lat. fortuna.
1073. Φορτώνω. Νκάρκον. Νγκαρκόγ.
 ‚belade‘. nkarku, rum. încarc, alb. ngarkóǵ = lat. in-
 carricare, Wtb. 305.
1074. Φούρος. Τζιριάπον. Φούρα.
 ‚Backofen‘. Lat. furnus, daher auch alb. furs. tsiriapu
 aus asl. чръкнъ ‚Scherbe‘.
1075. Φουσάτον. Οάστε. Συφέρ.
 ‚Heer‘. Ngr. Stud. III 72. oaste, auch rum., lat. hostem.
 sífer, türk. سفر.
1076. Φούσα. Μπεσσίκα. Πσίκιγα.
 ‚Blase‘. Agr. φύσκη. bešikă, rum. bășică, alb. pšikje
 (ungenau für pšike), lat. besica = vesica. Wtb. 277.
1077. Φουτάς. Φουτά. Φούτα.
 ‚Schürze‘. Türk. دُف. futâ. futs.
1078. Φράσσω. Αστούπον. Παξέλλ.
 ‚schliesse ein‘. S. Nr. 943.
1079. Φρόνιμος. Φρόνιμον. Ηούρα.
 ‚verständig‘. frónimu griech. i urts, Wtb. 458.
1080. Φρόδι. Σουφραντζιάο. Βέτουλα.
 ‚Augenbraue‘. sufrantsiao, Weig. sufretseaq, Plural
 sufrantsëale oder sufrindzeale (auch ‚Augenhöhle‘), rum.
 sprinceană, lat. sub- und frons. Alb. vëtuils, Wtb. 469.
1081. Φταίω. Στιπέσκον. Φαγέγ.
 ‚fehle‘. Agr. πταίω. stipsesku, s. Nr. 966. fejéǵ, Wtb. 98.
1082. Φταρμίζομαι. Στουρρουτέντζον. Πσσερατιγ.
 ‚niese‘. sturutedzu (r = rn), rum. strănút, lat. sternuto.
 Alb. pšeretiǵ, Wtb. 356.
1083. Φτενός. Σουπτζήρε. Ηχόλα.
 ‚dünn‘. S. Nr. 540.
1084. Φτέρνα. Καλκάνιον. Θέμπερα.
 ‚Ferse‘. πτέρνα. kălkăniu, rum. călcăiü, lat. calcaneum.
 Sëmbra aus femur, Wtb. 89.

1085. **Φτερόν. Πσανά. Πέννιτ.**
 ‚Feder‘. *peană*, auch Weig., rum. *pană*, alb. *pende*, lat. *penna*. Wtb. 326.
1086. **Φτιάνω. Αντάρον. Ντιαρτόγ.**
 ‚bereite‘. Von *εδθύς*, **εδθειάζω*. *adaru*, Weig. *adár*. Miklosich's Vergleichung mit alb. *ndertóç* = lat. *directare* (Wtb. 66) ist unrichtig.
1087. **Φτιάρι. Λονπάτα. Λιονπάτα.**
 ‚Schaufel‘. Agr. *πτύον*. *lupatǎ*, Nr. 472. Alb. *lopata* dasselbe.
1088. **Φτύλι. Φιτύλε. Φιτύλ.**
 ‚Docht‘. *fitile*, rum. *fitil*. Alb. *fitil*. Türk. *فتيل*.
1089. **Φτύω. Σκούμιου. Πισσιούγ.**
 ‚spucke‘. *πτύω*. *skuku*, rum. *scuip*. Alb. *pštúj*, Wtb. 336.
1090. **Φυλάγω. Βέγγιλιου. Ρούανν. Βιζγκόγ.**
 ‚bewache‘. *vegju*, Weig. auch *avegju*, rum. *veghiéz*, lat. *vig(i)lare*. *ruah*, Wtb. 369. *vižgój*, Wtb. 471.
1091. **Φύλλον. Φράντζα. Φλέτα.**
 ‚Blatt‘. *frëndzǎ*, Weig. *frëndzǎ*, rum. *frunzǎ*, lat. *frondem*. *flets*, Wtb. 108.
1092. **Φύσις. Φύσις. Σόι.**
 ‚Natur‘. *fise* griech. *soi* ist ‚Geschlecht‘, türk. *صوى*.
1093. **Φυσώ. Σούφλον. Φρισίνν.**
 ‚blase‘. *sufju*, auch Weig. rum., lat. *sufflo*. *frilñ* zu *früms* ‚Athem‘, aus lat. *frümen* ‚Schlund‘, s. Bugge 175.
1094. **Φυτόν. Πλάντα. Νόσσιττα.**
 ‚Pflanze‘. *plantǎ*, auch rum., lat. *planta*. *noštre* nur hier, unklar.
1095. **Φωλιά. Κοίημπου. Φολέ. Τζέρδα.**
 ‚Nest‘. *kuidu*, rum. *cuib*, lat. **cubium* von *cubare*. *folé* griech. *tserde*, Wtb. 446.
1096. **Φωνή. Μποάτζε. Ζά.**
 ‚Stimme‘. *boatse*, auch Weig., rum. *boce* (Cihac), bei Šain. nur *bočesc* ‚jammere‘, und das gelehrte *voce*. Alb. *ze*, Wtb. 483.
1097. **Φώς. Λουνίντ. Ντρίττα.**
 ‚Licht‘. *luhínǎ*, rum. *luminǎ*, aus lat. *lumen* + Suffix *-ina*. *drite*, Wtb. 74.

1098. Φωτιά. Φόκιον. Ζιάρ.
 ‚Feuer‘. *foku*, Weig. *fok*, rum. *foc*, lat. *focus*. *ziár*,
 Wtb. 485.

X.

1099. Χαϊδσύω. Ντιζνέριτον. Παρκεδέλλ.
 ‚schmeichle‘. *χαιδσύω*, Wtb. 155. *dzińierdu*, s. Nr. 432.
parkedél, richtig *psrkedél*. Wtb. 84.
1100. Χαίρομαι. Χαρισέσκου. Γκαζόχου.
 ‚freue mich‘. *hărisesku*, Weig. ‚erfreue‘, aus *ἐχάρησα*
 statt *ἐχάρην*. *gezohem*, Wtb. 120.
1101. Χαλάζι. Γκαρίντινα. Μπερόσσαρ.
 ‚Hagel‘. *grăndine*, rum. *grindină*, lat. *grandinem*. Alb.
breşer, Wtb. 47.
1102. Χαλεύω. Κάφτιον. Κερκόγ.
 ‚suche‘. *χαλεύω* ist wohl = *χαλάω*, byz. ‚zerstöre‘, also
 ‚durchwühle den Boden‘. *kaftu*, Nr. 170. *kerkój*, Nr. 193.
1103. Χαλίσι. Χαλίτζα. Χαλίτζ.
 ‚Kiesel‘. Agr. *χάλιξ*. Aus *hălitsă* alb. *halitë*. Wtb. 155.
1104. Χαλινάρι. Φράνον. Φρέ.
 ‚Zügel‘. Nr. 854.
1105. Χαλκιᾶς. Φάβρον. Κοβάτζ.
 ‚Schmied‘. *χαλκεύς*. *favru*, rum. *faur*, lat. *faber*. *kovătë*
 slav. Wtb. 203.
1106. Χαλώ. Ασπάργον. Πρίσσ.
 ‚zerstöre‘. *aspargu*, auch Weig., rum. *sparg*, lat. *spargo*.
priš, Wtb. 353.
1107. Χαμηλός. Απούσου. Ηούνιαι.
 ‚niedrig‘. *apusu*, Nr. 980. *i uńet*, Wtb. 457.
1108. Χάνω. Κέρον. Χούμπι.
 ‚verliere‘. *keru*, Weig. *ker* ist ‚gehe zu Grunde‘ = lat.
pereo, rum. *piër*. Alb. *humb*, Wtb. 154.
1109. Χαράτζι. Χαράτζε. Χαράτζ.
 ‚Tribut‘. Türk. *خراج*. *haratse*, rum. *haraciü*, alb. *harătë*.
1110. Χαρίζω. Χαρίζεσκου. Δουρόγ.
 ‚schenke‘. *hărzesku*, rum. *hărzesc* aus dem griech.
 Präsens. Alb. *durój*, Wtb. 87.

1111. *Χαρτί. Κάρτε. Κάριε.*
 ‚Papier‘. (Thunmann-Miklosich falsch ‚Spielkarten‘).
karte, Weig. ‚Brief‘, rum. *carte* ‚Buch, Brief‘, alb. *kartë*,
 lat. *charta*.
1112. *Χάσκω. Κάσκον. Χουτόγ.*
 ‚gähne‘. *kásku*, rum. *casc*, aus *χάσκω* mit assimiliertem
 Anlaute. *hutój* unklar.
1113. *Χάψι. Χάψε. Χάψ.*
 ‚Gefängniß‘. Türk. حبس. *hapse. haps*.
1114. *Χέζω. Κάκιον. Διέσ.*
 ‚scheisse‘. *kaku*, rum. *cac*, lat. *caco*. *διέσ*, Wtb. 86.
1115. *Χείλι. Μπουόντζα. Μπούτζα.*
 ‚Lippe‘. *budzã*, auch Weig., rum. alb. *buzã*, Wtb. 57.
1116. *Χειμώνας. Ιάρρα. Ντίμαρ.*
 ‚Winter‘. *jarã*, Weig. *jarñã* und *jarã*, rum. *earnã*, aus
 lat. *hibernum*. Alb. *dimer*, Wtb. 67.
1117. *Χέρι. Μάνρα. Ντόρα.*
 ‚Hand‘. *mãñã*, Weig. auch *mîñã*, rum. *mãñã*, lat. *manus*.
 Alb. *dore*, Wtb. 72.
1118. *Χέλιον. Οχέλλε. Νγγιάλια.*
 ‚Aal‘. *ëghslus. ohele* aus *χέλι* (dagegen ist rum. *hel*
 ‚Aal‘ = magy. *hal* ‚Fisch‘). *ngals*, Wtb. 308.
1119. *Χελιδόνη. Λάντουρα. Ντολοντιούσσιε.*
 ‚Schwalbe‘. *lãndurã* = *hirundinem*; rum. *rîndunedi* =
hirundinella. Alb. *dolondüse*, Wtb. 59.
1120. *Χελώνη. Κάθα. Μπρέσσια.*
 ‚Schildkröte‘. Zu *kãthã* vgl. Wtb. 182. *brešks*, Wtb. 47.
1121. *Χήνα. Πάτα. Πάτα.*
 ‚Gans‘. *patã*, Weig. auch ‚Ente‘, Wtb. 324.
1122. *Χήρα. Βέντουα. Εβέγια.*
 ‚Witwe‘. *vëduã*, auch Weig., rum. *vãduvã*, lat. *vidua*.
 Daraus auch *e veje*, Wtb. 465.
1123. *Χθές. Αέρι. Ντιέ.*
 ‚gestern‘. *aëri*, rum. *ierî*, lat. *heri. djé*, Wtb. 69.
1124. *Χιόνι. Νιάο. Αμπόρα.*
 ‚Schnee‘. *niao*, rum. *nea*, lat. *nivem. ðbors*, Wtb. 42.
1125. *Χλωρός. Βιάρντε. Εσοίλε. Ηγκιέλλιμπαρ.*
 ‚grün‘. *viarde* und *jelber*, s. Nr. 816. *esile* = türk.
 يشيل.

1126. *Χνότος. Χονόατα. Κιερμπασίρα.*
 ‚Gestank‘. *χνότος* vom Plural *χνότα*, der von *χρός* aus-
 gieng. *honoatã* aus dem Griech. Alb. *kerbesirs*, Wtb. 221.
1127. *Χοῖρος. Πόρκον. Ντέρ. Θύ.*
 ‚Schwein‘. S. Nr. 185, wo richtig *ντέρε* steht. *ῥι*, Wtb. 90.
1128. *Χολή. Χιάρα. Τάμπλια.*
 ‚Galle‘. *hiare*, rum. *fiere*, lat. *fel. tãmbã*, Wtb. 10.
1129. *Χοντρός. Γερόσου. Ητρόσσα.*
 ‚dick‘. Agr. *χονδρός* (eig. ‚grobkörnig‘). *grosu*, Weig.
 rum. *gros*, lat. *grossus. i trãse*, Wtb. 435.
1130. *Χορταεύω. Μενκλινέσκον. Γκατζίτεμ.*
 ‚scherze‘. *me nkliñesku* ist unklar. *gadzitem* zu Wtb.
 209, *kudzóh*.
1131. *Χορός. Κόρον. Βάλλε.*
 ‚Tanz‘. *koru*, Weig. *kor*, rum. *cor* aus lat. *c(h)orus.*
valë, Wtb. 462.
1132. *Χορταίνω. Ναφατέσκον. Νγκόπ.*
 ‚sättige‘. *nãfãtesku* von lat. *in-affatim* abgeleitet. *ngop*
 ist unklar.
1133. *Χορτάρι. Ιάρμπα. Μπάρα.*
 ‚Gras‘. S. Nr. 131.
1134. *Χρεία. Λειψίρα. Λείψια.*
 ‚Bedürfniss‘. *lipaire, lipãie*, vgl. Nr. 532.
1135. *Χρέος. Μπόρνιζα. Μπόρνιζ.*
 ‚Schuld‘. *bordã. bordë*. Türk. *بورج*.
1136. *Χρίω. Ούγγον. Κρεσμόγ.*
 ‚salbe‘. *ungu*, Nr. 39. *kresmój*, Wtb. 206; doch wohl
 direct aus lat. *c(h)rismare*.
1137. *Χρόνος. Άνον. Μότ.*
 ‚Jahr‘. *anu*, Nr. 750. *mot*, Wtb. 263.
1138. *Χρυσάφι. Χρυσόζμα. Άρ.*
 ‚Gold‘. *hrisozmã* nach Weig. ‚Goldfaden‘, von **hriso-*
sesku = *χρυσώνω* gebildet. *ar* = *aurum*.
1139. *Χρώμα. Μπόε. Φιοτιούρα.*
 ‚Farbe‘. *boe*, türk. *بوی*; Weig. *boje*, rum. *boia. fütüre*,
 Wtb. 116.
1140. *Χύνω. Βέρσον. Ντέρθ.*
 ‚giesse aus‘. *versu*, auch Weig., rum. *vãrs*, lat. *versare.*
derθ, Wtb. 64.

1141. *Χῶμα. Λόκον. Δέ.*
 ‚Erde‘. Nr. 171.
1142. *Χωνί. Χωνίε. Χωνί.*
 ‚Trichter‘ (nicht *urceus*, Thunmann). Agr. *χόανος, χῶνος. honie. honí.*
1143. *Χώνω. Χίγκον. Φούτ.*
 ‚stecke hinein‘. *higu*, Nr. 642. *fut* ist unklar (nach Bugge 187 aus *βοντῶ*, was lautlich unmöglich ist).
1144. *Χώρα. Χωάρρα. Κατόννι.*
 ‚Dorf‘. *hoarã*, auch Weig., griech. *katúnd*, Wtb. 183.
1145. *Χωράφι. Άγκρον. Άρα.*
 ‚Feld‘. *agru*, auch Weig., lat. *ager. are*, Wtb. 14.
1146. *Χώργια. Χώργια. Βέτζ.*
 ‚abgesondert‘. *horja* griech. *vetš*, Wtb. 468.
1147. *Χωρῆζω. Μπάρετον. Νντάνν.*
 ‚trenne‘. S. Nr. 601, wo für *ndañ ndaj* steht.
1148. *Χωρῶ. Νκάπον. Ντζέ.*
 ‚fasse‘ (Thunmann falsch ‚eo, proficiscor‘). *nkaru*, rum. *incáp*, lat. *in- capio. dze*, Wtb. 483.

Ψ.

1149. *Ψάθα. Ραγκόζιου. Χάσαρ.*
 ‚Strohdecke‘. Agr. *ψίαθος. rãgoziu* (Weig. *rugozinã* ‚Schilfmatte‘), rum. *rogóz* ‚Riedgras‘, aus asl. *ρογοзъ. hasser*, türk. *حصير*.
1150. *Ψαλίδι. Φοάρφικα. Γκαρσσάρρα.*
 ‚Scheere‘. *foarfikã*, rum. *foarfeca*, lat. *forficem. geršers*, Wtb. 124.
1151. *Ψάλλω. Φουλλισέσκον. Ψαλλιόνν.*
 ‚singe bei der Messe‘. *psulisesku*, von *ἐψάλλισα. psalóh*.
1152. *Ψάρι. Πέσκον. Πέσσκ.*
 ‚Fisch‘. *ψάριον. pesku*, auch Weig., rum. *pește*, alb. *pešk*, aus lat. *piscis*.
1153. *Ψαχνόν. Μάρρα. Ηάθατα. Τούλλ.*
 ‚mageres Fleisch‘. Agr. hat *ψαχνός* diese Bedeutung, also für *ψαχνός. makrã* = lat. (*caro*)*macra*; rum. *macru. i áρste*, Wtb. 2; gr. alb. *jáρste*, Wade‘. *tuí*, Wtb. 451.

1154. *Ψείρα. Πεντούκλιον. Μόρα.*
 ‚Laus‘. *peduk'ju*, rum. *păduche*, lat. *peduc(u)lus. mor*,
 Wtb. 287.
1155. *Ψεύδος. Μιντζούνε. Γαρνιέσσα.*
 ‚Lüge‘. *mintšune*, auch Weig., rum. *minciună*, nicht
 slavisch, wie Miklosich will, sondern lat. **menti(ti)onem.*
gehešte, Wtb. 123.
1156. *Ψηλαφίω. Ακάτζον. Ζά.*
 ‚betaste‘. Nr. 769.
1157. *Ψήνω. Κόκου. Πίεκα.*
 ‚koche‘. Von *ψηησα* zu *έπω. koku*, rum. *coc*, lat. *coquo.*
ρχέκ, Wtb. 341.
1158. *Ψιλος. Σουπτζήρε. Ηχόλα.*
 ‚dünn‘. Nr. 540.
1159. *Ψίχα. Σάρρεμα. Θαρρίμε.*
 ‚Krumme‘. *šarṃā* aus *šerime*, Wtb. 90.
1160. *Ψούνη. Κουμπράρε. Τε μπλέρα.*
 ‚Einkauf‘ *δψώνιον*. S. Nr. 14.
1161. *Ψοφώ. Ψουσεσκον. Νγκόρδ.*
 ‚krepriere‘. *psusesku*, Weig. *psusesku*, für *psof(i)sesku*
 aus *εψόφησα*, vgl. Wtb. 442. *ngord*, Wtb. 306.
1162. *Ψύλλος. Πούριτσε. Πλιέσσ.*
 ‚Floh‘. *puritse*, rum. *púrece* = *pulicem*; bei Weig.
purik = **pulicum. plešt*, Wtb. 345.
1163. *Ψυχή. Σούφλετον. Σοπίρα.*
 ‚Seele‘. *súfletu*, Weig. rum. *suflet*, lat. **sufflitus* von
sufflare. Alb. *špirt* = lat. *spiritus*.
1164. *Ψύχα. Αρατζίμε. Φτόγγια.*
 ‚Kälte‘. *arātsime* und *ftohje*, vgl. Nr. 497.
1165. *Ψωλή. Πούλα. Κάρα.*
 ‚männliches Glied‘. *pulā*, auch Weig. = alb. *puḷe* ‚Henne‘
 (Wtb. 356), vgl. it. *uccello* = *cazzo*. Alb. *kars*, Wtb. 176.
1166. *Ψωμί. Πάνε. Μπούκα.*
 ‚Brot‘. *pāne*, Weig. *pīne*, rum. *pāine*, lat. *panis. duke*,
 Wtb. 51.
1167. *Ψώρα. Ρράννια. Ζγγέμπε.*
 ‚Krätze‘. *rāšie*, rum. *rīte* zu it. *rogna. zgebe*, Wtb. 484.

Ω.

1168. Ὦμος. Νούμερον. Σούπ.
 ‚Schulter‘. *nūmeru*, rum. *umër*, aus *humerus*; n- nach
νῶμος für ὄμος, oder *in humero?* *sup*, Wtb. 396.
1169. Ὦρα. Σαάτε. Σαχάτ.
 ‚Stunde‘. *sāate*, Weig. *sāhate*, *sahate*, alb. *sahát*, aus
 türk. *ساعت*.
1170. Ὦφελῶ. Φελισέσκου. Προδόγ.
 ‚nütze‘. *felisesku*, rum. *folosésc*, aus ὠφέλησα. *prodój*,
 Wtb. 266.

S. 92.

χριστός ἀνέστη ἐκ νεκρῶν, θανάτῳ θάνατον πατήσας, καὶ
 τοῖς ἐν τοῖς μνήμασι, ζωὴν χαρισάμενος.

χριστός ντε μόρτζη ναστασή, κοδ μόρτε μόρτεα καλκάντου,
 σάμμερμιντατόρλωρον, χαρζή μπάνα χάρισμα.

hristós de mortsi nãstãsí, ku morte mortea kãlkãndu,
s'apãrmintãtãtorloru hãrzi banã hãrizmã.